

Strafgerichte

1996

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

Postanschrift:
Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 1997

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1997

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Inhalt

	Seite
Abkürzungen und Zeichenerklärung	4
Vorbemerkung	5
 Tabellenteil	
1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht	7
1.1 Geschäftsentwicklung von 1992 bis 1996	8
1.2 Geschäftsentwicklung 1996 nach Ländern und OLG-Bezirken	8
2 Vor dem Amtsgericht 1996 erledigte Verfahren	12
2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Prozeßkostenhilfe, Adhäsionsverfahren der Strafverfahren	16
2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren	20
2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren	24
2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren	28
2.5 Dauer der Strafverfahren	30
2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren	34
2.7 Dauer der Bußgeldverfahren	34
3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht	37
3.1 Geschäftsentwicklung von 1992 bis 1996	38
3.2 Geschäftsentwicklung 1996 nach Ländern und OLG-Bezirken	38
4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 1996 erledigte Verfahren	42
4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Prozeßkostenhilfe, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer	44
4.2 Art der Erledigung der Verfahren	46
4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	50
4.4 Hauptverhandlungen	54
4.5 Verfahrensdauer	54
5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 1996 erledigte Verfahren	58
5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Prozeßkostenhilfe	60
5.2 Art der Erledigung der Verfahren	62
5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	66
5.4 Hauptverhandlungen	70
5.5 Verfahrensdauer	70
6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht	75
6.1 Geschäftsentwicklung von 1992 bis 1996	76
6.2 Geschäftsentwicklung 1996 nach Ländern und Oberlandesgerichten	76
7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 1996 erledigte Verfahren	80
7.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Prozeßkostenhilfe, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats	82
7.2 Art der Erledigung der Verfahren	84
7.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	86
7.4 Hauptverhandlungen	88
7.5 Verfahrensdauer	88
8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 1996 erledigte Verfahren	90
8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen, Prozeßkostenhilfe bei den Revisionen	94
8.2 Art der Erledigung der Revisionen	96
8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen	100
8.4 Verfahrensdauer der Revisionen	104
8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	106
8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	108
8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	108

9	Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof	
9.1	Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 1996 beim 1. bis 5. Strafsenat	112
9.2	Geschäftsentwicklung 1996 bei den Strafsenaten	113
9.3	Art der Entscheidung bei den von den Strafsenaten 1996 erledigten Revisionen	114
9.4	Verfahrensdauer der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 StPO 1996 erledigten Revisionen	115
9.5	Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 1996 erledigten Revisionen	116
Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte		119

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die **neuen Länder** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Die Angaben für **Berlin** beziehen sich auf Berlin-West und Berlin-Ost

Abkürzungen

Abs.	= Absatz	OLG	= Oberlandesgericht
AO	= Abgabenordnung	OWiG	= Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
Art.	= Artikel	PKH	= Prozeßkostenhilfe
BRAGO	= Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte	RHG	= Gesetz über die innerdeutsche Rechts- und Amtshilfe in Strafsachen (Rechtshilfegesetz)
BtMG	= Gesetz über den Verkehr mit Betäubungsmitteln (Betäubungsmittelgesetz)	StBerG	= Steuerberatungsgesetz
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz	StPO	= Strafprozeßordnung
GG	= Grundgesetz	StrEG	= Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen
GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz	StrRehaG	= Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz
GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	StVG	= Straßenverkehrsgesetz
HV	= Hauptverhandlung	StVollzG	= Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der freiheitsentziehenden Maßregeln der Besserung und Sicherung (Strafvollzugsgesetz)
IRG	= Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen	WPO	= Gesetz über eine Berufsordnung der Wirtschaftsprüfer (Wirtschaftsprüferordnung)
i.V.m.	= in Verbindung mit		
JGG	= Jugendgerichtsgesetz		
LG	= Landgericht		

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Vorbemerkung

Die seit 1982 jährlich erscheinende Arbeitsunterlage "Strafgerichte" weist die Bundesergebnisse der Zählkartenerhebung über die strafgerichtlichen Tätigkeiten nach. Sie enthält bundes- und länderbezogene Tabellen über den Geschäftsanfall und die -erledigung von Strafsachen bei den Amts-, Land- und Oberlandesgerichten sowie beim Bundesgerichtshof. Die Arbeitsunterlage wird hiermit für das Berichtsjahr 1996 vorgelegt.

Seit 1995 sind alle neuen Länder voll in die Justizgeschäftsstatistik der Strafgerichte mit einbezogen. Um eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren zu gewährleisten, sind neben den Gesamtergebnissen für Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990 Teilsummen für das frühere Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost nachgewiesen. Bei den Zahlen für Berlin war es nicht möglich, zwischen den auf Berlin-West und den auf Berlin-Ost bezogenen Verfahren zu unterscheiden.

Im einzelnen gibt die Statistik der Strafgerichte in den Tabellen 1, 3, 6, 9.1 und 9.2 zunächst einen Einblick in die Geschäftsentwicklung der Verfahren vor dem Amtsgericht, dem Landgericht, dem Oberlandesgericht und bei den Strafsenaten des Bundesgerichtshofs. Für die erledigten Verfahren enthält die Arbeitsunterlage nähere Angaben u.a. zur Einleitungs- und Erledigungsart, zur Verfahrensdauer und zur Prozeßkostenhilfe. Bezüglich der Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof wird auch über Herkunft und Erfolg der durch Urteil oder Beschluß erledigten Revisionen berichtet.

Durch das zum 1. März 1993 in Kraft getretene Gesetz zur Entlastung der Rechtspflege wurde die Zuständigkeit der kleinen Strafkammer am Landgericht auf die Verfahren über Berufungen gegen ein Urteil des Schöffengerichts ausgedehnt. Weiterhin bestimmt dieses Gesetz, daß vorübergehend die Straf- bzw. Jugendkammern an den Landgerichten regulär nur mit zwei statt drei Berufsrichtern zu besetzen sind. Außerdem sollen die Hauptverhandlungen bei den erstinstanzlichen Strafverfahren vor dem Oberlandesgericht bis auf weiteres mit drei statt fünf Berufsrichtern durchgeführt werden, wenn Umfang und Schwierigkeit der Sache dies zulassen. Um die Auswirkungen des Gesetzes auf Geschäftsanfall und -erledigung bei den Strafgerichten sichtbar zu machen, wurde das diesbezügliche Tabellenprogramm der Länder entsprechend erweitert. Bei der Darstellung der Geschäftsentwicklung im Zeitverlauf läßt sich dadurch ein partieller Bruch nicht vermeiden.

Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den "Statistischen Berichten" unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten lediglich dadurch entstanden sein, daß das Statistische Bundesamt - anders als die Länder - in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Statt dessen wird die Zahl der unerledigten Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der unerledigten Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt, und eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.1 Geschäftsentwicklung von 1992 bis 1996

Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Früheres Bundesgebiet 1)			Deutschland	
	1992	1993	1994 2)	1995	1996
Strafverfahren					
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	228 830	249 829	256 645	309 445	324 731
Neuzugänge 3)	651 203	661 662	651 764	790 514	801 383
Abgaben innerhalb des Gerichts	24 227	26 338	25 910	37 836	34 147
Erledigte Verfahren 3)	630 204	654 846	654 203	775 228	799 648
dar durch Trennung angefallene Verfahren	10 925	11 149	11 480	15 870	16 754
Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	212 042	210 958	204 323	249 145	245 027
Verfahren vor dem Strafrichter	374 661	392 409	406 973	482 166	499 382
vor dem Jugendrichter	143 466	152 213	149 597	192 262	202 701
vor dem Schöffengericht	67 925	64 158	52 314	46 522	40 249
vor dem erweiterten Schöffengericht	2 330	2 494	2 634	2 144	1 926
vor dem Jugend- schöffengericht	41 822	43 572	42 685	52 134	55 390
Anhängige Verfahren am Jahresende	249 829	256 645	254 206	324 731	326 466
Sonstige Neuzugänge					
Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen ohne Strafbefehle nach § 408a StPO	542 549	597 270	585 680	681 352	690 365
Einzelne nichterliche Anordnungen					
Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung Haftdauer und Haftentlassung	130 173	139 683	133 044	140 489	146 293
Sonstige nichterliche Maßnahmen	619 763	466 944	413 555	469 928	478 702
Vollstreckungen in Jugendgerichts- sachen insgesamt	84 261	87 511	84 950	110 803	119 305
Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	20 480	21 710	21 953	25 631	26 780
Sonstige Vollstreckungen	63 781	65 801	62 997	85 172	92 525
Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht	67 241	56 789	52 773	54 288	55 715
Bußgeldverfahren					
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	68 178	72 441	78 015	96 452	108 437
Neuzugänge 4)	336 461	341 282	349 735	423 277	420 135
Abgaben innerhalb des Gerichts	7 396	7 737	8 062	12 949	10 693
Übergänge in das Strafverfahren	246	245	200	215	200
Erledigte Verfahren 4)	332 198	335 708	345 657	411 292	424 295
dar durch Trennung angefallene Verfahren	782	579	519	799	663
Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	303 811	306 523	316 423	377 920	387 814
dar durch Trennung angefallene Verfahren	643	529	519	703	575
Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	318 728	322 975	333 745	398 105	410 193
Verfahren vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	13 470	12 733	11 912	13 187	14 102
Anhängige Verfahren am Jahresende	72 441	78 015	82 093	108 437	104 277
Sonstige Neuzugänge					
Erzwingungshaftanträge	304 667	336 639	384 311	421 750	467 683
Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Haftentlassung 5)	10 091	10 420	11 514	15 345	16 364
Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden 6)	3 228	3 231	4 053	5 673	6 255
Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	10 168	11 217	9 586	11 801	13 517
Rechtshilfeersuchen in Bußgeld- verfahren an das Amtsgericht	4 257	4 149	4 558	4 484	4 386
Vollstreckungen in Jugendgerichts- sachen insgesamt	622	691	1 112	722	729
Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	91	26	105	37	18
Sonstige Vollstreckungen	531	665	1 007	685	711

1)Einschl. Berlin - Ost.

2)Für Hamburg Ergebnisse aus 1993

3)Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

4)Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in
das Strafverfahren.

5)§ 25a Abs 3 StVG und § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG

6)§ 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1996

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und

1.2 Geschäftsentwicklung 1996

Lfd Nr		Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- OLG- Karlsruhe	
						zu- sammen	
							Straf
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn		324 731	253 656	71 075	27 060	12 162
2	Neuzugänge 1)		801 383	662 621	138 762	79 979	37 334
3	Abgaben innerhalb des Gerichts		34 147	22 315	11 832	1 568	491
4	Erledigte Verfahren 1)		799 648	639 081	140 567	80 862	37 710
5	dar durch Trennung angefallene Verfahren		16 754	12 227	4 527	921	447
6	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat		245 027	191 720	53 307	25 841	11 081
7	Verfahren vor dem Strafrichter		499 382	422 539	76 843	53 402	24 684
8	vor dem Jugendrichter		202 701	158 571	44 130	19 150	9 142
9	vor dem Schöffengericht		40 249	34 845	5 404	3 979	1 998
10	vor dem erweiterten Schöffengericht		1 928	1 862	64	2	1
11	vor dem Jugendschöffengericht		55 390	41 264	14 126	4 329	1 905
12	Anhängige Verfahren am Jahresende		326 466	257 196	69 270	26 177	11 786
Sonstige Neuzugänge							
13	Anträge auf Erlass von Straf- befehlen ohne Strafbefehle nach § 408a StPO		690 385	555 513	134 852	93 920	46 450
14	Einzelne richterliche Anordnungen Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftdauer und Haftentlassung		146 293	128 983	17 310	19 852	12 163
15	Sonstige richterliche Maßnahmen		478 702	425 423	53 279	49 561	23 345
16	Vollstreckungen in Jugendgerichts- sachen insgesamt		119 305	95 087	24 238	4 944	2 535
17	Vollstreckungen bei denen der Jugendrichter als Vollzugs- leiter tätig wurde		26 780	24 110	2 670	1 360	1 274
18	Sonstige Vollstreckungen		92 525	70 957	21 568	3 584	1 261
19	Rechtshilfeersuchen in Straf- sachen an das Amtsgericht		55 715	49 475	6 240	8 577	4 378

Lfd Nr	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG Bezirk			zu- sammen	OLG Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Straf									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	24 958	3 166	14 212	7 580	68 568	19 636	32 665	16 267
2	Neuzugänge 1)	69 338	9 372	40 162	19 804	194 255	53 350	97 943	42 962
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	2 676	233	1 609	834	7 038	2 095	3 637	1 304
4	Erledigte Verfahren 1)	68 556	9 292	39 380	19 884	193 643	53 893	97 007	42 743
5	dar durch Trennung angefallene Verfahren	1 481	184	935	362	4 126	1 025	2 749	352
6	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	17 739	2 110	10 209	5 420	50 227	11 486	26 005	12 736
7	Verfahren vor dem Strafrichter	40 040	5 888	22 607	11 547	118 402	32 669	57 345	28 388
8	vor dem Jugendrichter	20 205	2 388	12 241	5 576	45 832	13 372	23 372	9 088
9	vor dem Schöffengericht ..	3 387	405	1 698	1 264	12 476	3 419	6 379	2 678
10	vor dem erweiterten Schöffengericht	24	-	23	1	1 584	125	1 407	52
11	vor dem Jugendschöffenge- richt	4 920	613	2 811	1 496	15 349	4 308	8 504	2 537
12	Anhängige Verfahren am Jahresende	25 740	3 246	14 994	7 500	69 180	19 093	33 601	16 486
Sonstige Neuzugänge									
13	Anträge auf Erlass von Straf- befehlen ohne Strafbefehle nach § 408a StPO	54 390	8 920	30 835	14 635	127 096	39 923	59 479	27 694
14	Einzelne richterliche Anordnungen Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftdauer und Haftentlassung	8 310	1 182	4 840	2 288	29 118	10 628	10 748	7 744
15	Sonstige richterliche Maßnahmen	44 412	5 145	23 793	15 474	117 771	29 919	58 615	29 237
16	Vollstreckungen in Jugendgerichts- sachen insgesamt	15 443	1 997	8 245	5 201	34 535	11 434	18 557	4 544
17	Vollstreckungen bei denen der Jugendrichter als Vollzugs- leiter tätig wurde	3 792	258	2 520	1 014	9 753	3 251	5 815	687
18	Sonstige Vollstreckungen	11 651	1 739	5 725	4 187	24 782	8 183	12 742	3 857
19	Rechtshilfeersuchen in Straf- sachen an das Amtsgericht	5 684	677	3 675	1 332	14 021	3 239	7 632	3 150

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1996

**Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht
nach Ländern und OLG-Bezirken**

nach Ländern und OLG-Bezirken											
Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd Nr
Bezirk	OLG-Bezirk										
Stutt- gart	zu- sammen	München	Nürnberg	Bamberg							
verfahren											
14 898	35 474	20 534	7 615	7 325	29 323	15 910	3 480	10 427	26 325	11 189	1
42 645	113 289	66 076	27 135	20 078	54 414	30 826	10 044	26 215	53 306	19 188	2
1 075	3 217	2 172	674	371	1 847	2 472	205	770	2 619	1 554	3
43 152	113 595	65 742	27 437	20 416	52 299	29 800	9 912	25 635	53 181	20 799	4
474	1 538	899	420	217	2 162	891	153	169	621	625	5
14 760	40 000	23 059	8 784	8 157	15 087	12 808	1 917	4 944	17 195	7 674	6
28 738	77 184	45 046	18 780	13 358	34 762	17 385	6 320	17 461	34 269	9 860	7
10 008	28 871	15 292	6 439	5 140	11 518	8 282	2 872	6 604	12 503	7 780	8
1 981	4 256	2 389	932	935	2 225	1 114	412	1 058	3 479	749	9
1	2	-	-	2	218	7	17	-	11	20	10
2 424	5 282	3 015	1 286	981	3 578	3 012	291	512	2 919	2 410	11
14 391	35 168	20 868	7 313	6 987	31 438	16 936	3 612	11 007	26 450	9 578	12
47 470	120 170	64 781	33 351	22 038	41 479	31 145	7 008	15 343	44 293	15 368	13
7 489	32 988	23 963	6 204	2 821	7 180	3 842	1 565	6 915	13 789	1 533	14
26 216	62 495	34 658	16 671	11 166	39 526	10 818	8 497	17 003	34 482	6 656	15
2 409	23 036	12 059	6 655	4 322	2 777	6 158	739	1 167	3 050	4 259	16
86	5 087	1 857	2 347	883	1 025	-	11	128	1 533	177	17
2 323	17 949	10 202	4 308	3 439	1 752	6 158	728	1 041	1 517	4 082	18
4 199	7 802	4 417	2 123	1 062	2 041	1 671	595	1 612	4 208	1 334	19

Rheinland Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
zusammen	OLG Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
verfahren								
14 618	9 565	5 053	4 054	16 906	16 323	9 369	10 747	1
32 536	21 936	10 600	9 603	43 474	26 819	19 642	21 455	2
1 175	659	516	373	3 019	2 702	831	2 085	3
32 820	21 844	10 976	9 884	40 630	27 833	19 694	21 505	4
733	391	342	26	1 320	1 084	299	607	5
9 539	6 104	3 435	3 571	15 484	9 986	5 680	7 575	6
22 323	14 636	7 687	5 976	24 395	14 013	12 400	11 190	7
6 317	4 422	1 895	1 700	11 108	9 614	5 001	7 366	8
2 047	1 304	743	543	1 324	1 252	1 003	965	9
2	-	2	-	-	33	2	4	10
2 131	1 482	649	665	3 803	2 921	1 288	1 980	11
14 334	9 657	4 677	4 773	16 750	13 309	9 317	10 697	12
29 927	19 387	10 540	6 302	50 689	21 017	15 585	16 633	13
5 223	3 768	1 455	1 637	7 655	2 527	2 626	1 753	14
25 903	17 132	8 771	6 781	15 943	10 802	19 012	9 062	15
4 884	3 716	1 168	1 684	6 017	5 191	2 808	2 613	16
377	276	101	325	772	1 616	721	105	17
4 507	3 440	1 067	1 359	5 245	3 575	2 087	2 508	18
2 513	1 233	1 280	518	914	1 038	2 106	1 283	19

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und
noch 1.2 Geschäftsentwicklung 1996

Lfd Nr	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- OLG	
					zu- sammen	Karlsruhe
						Bußgeld
20	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	108 437	89 234	19 203	10 799	9 204
21	Neuzugänge 2)	420 135	361 018	59 117	43 130	21 269
22	Abgaben innerhalb des Gerichts	10 693	7 194	3 499	805	319
23	Übergänge in das Strafverfahren	200	183	17	11	3
24	Erledigte Verfahren 2)	424 295	363 922	60 373	44 537	22 046
25	dar durch Trennung angefallene Verfahren	663	548	115	64	19
26	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	387 814	332 558	55 256	40 389	19 858
27	dar durch Trennung angefallene Verfahren	575	472	103	53	15
28	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	410 193	351 745	58 448	43 044	21 331
29	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	14 102	12 177	1 925	1 493	715
30	Anhängige Verfahren am Jahresende	104 277	86 330	17 947	9 392	4 427
	Sonstige Neuzugänge					
31	Erzwingungsanträge	467 683	448 509	19 174	91 466	47 693
32	Anträge auf gerichtliche Ent- scheidung zur Halterhaftung 3)	16 384	14 080	2 284	1 788	1 159
33	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maß- nahmen der Verwaltungsbehörden 4)	6 255	4 674	1 581	363	201
34	Sonstige Anträge und Ent- scheidungen nach dem OWiG	13 517	12 009	1 508	1 114	898
35	Rechtshilfeersuchen in Bußgeld- verfahren an das Amtsgericht	4 386	3 394	992	731	317
36	Vollstreckungen in Jugendgerichts- sachen insgesamt	729	674	55	15	4
37	Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	18	18	-	4	-
38	Sonstige Vollstreckungen	711	656	55	11	4

Lfd Nr	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
									Bußgeld
20	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 424	759	4 480	2 185	21 770	5 267	9 287	7 216
21	Neuzugänge 2)	32 847	4 049	18 079	10 719	92 393	24 475	45 829	22 089
22	Abgaben innerhalb des Gerichts	614	45	303	266	1 907	415	1 211	281
23	Übergänge in das Strafverfahren	29	8	13	8	18	9	7	2
24	Erledigte Verfahren 2)	32 787	3 853	18 404	10 530	92 887	23 870	45 662	23 355
25	dar durch Trennung angefallene Verfahren	58	4	38	14	149	44	87	18
26	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	29 057	3 394	16 365	9 298	85 507	21 603	42 377	21 527
27	dar durch Trennung angefallene Verfahren	50	4	33	13	132	40	77	15
28	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	31 552	3 653	17 822	10 077	89 552	23 032	43 778	22 744
29	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	1 235	200	582	453	3 335	838	1 886	611
30	Anhängige Verfahren am Jahresende	7 484	955	4 155	2 374	21 276	5 872	9 454	5 950
	Sonstige Neuzugänge								
31	Erzwingungsanträge	53 308	8 716	33 865	10 725	141 822	37 521	74 219	29 882
32	Anträge auf gerichtliche Ent- scheidung zur Halterhaftung 3)	1 188	122	831	235	2 332	732	955	645
33	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maß- nahmen der Verwaltungsbehörden 4)	269	57	154	58	754	154	322	278
34	Sonstige Anträge und Ent- scheidungen nach dem OWiG	1 638	203	1 068	367	1 648	435	509	704
35	Rechtshilfeersuchen in Bußgeld- verfahren an das Amtsgericht	552	18	422	114	1 160	258	779	125
36	Vollstreckungen in Jugendgerichts- sachen insgesamt	66	46	14	6	233	122	60	51
37	Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	3	-	3	-	7	4	3	-
38	Sonstige Vollstreckungen	63	46	11	6	228	118	57	51

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren

3) § 25a Abs. 3 StVG und § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG

4) § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG

Stabsches Bundesamt
Strafgerichte 1996

**Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht
nach Ländern und OLG-Bezirken**

nach Ländern und OLG-Bezirken											
Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd Nr
Bezirk	zu- sammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürn- berg	Bamberg							
verfahren											
5 595	16 634	9 026	3 251	4 357	10 600	4 293	1 232	2 096	9 751	2 625	20
21 961	79 914	44 147	16 891	18 876	34 432	12 507	6 101	8 424	32 264	6 994	21
486	1 544	985	144	415	387	536	67	131	1 064	455	22
8	80	32	20	8	29	3	-	-	13	2	23
22 491	81 002	44 963	16 887	19 152	32 926	11 734	6 273	8 728	32 208	7 477	24
45	81	51	10	20	58	20	4	5	56	19	25
20 431	76 405	42 424	15 730	18 251	30 069	10 752	5 849	7 954	29 366	6 895	26
38	72	46	8	18	42	19	3	4	52	17	27
21 713	78 325	43 603	16 279	18 443	31 694	11 520	6 086	8 531	31 530	7 196	28
778	2 677	1 360	608	709	1 232	214	187	197	678	281	29
4 965	15 546	8 210	3 255	4 081	12 106	5 066	1 060	1 792	9 807	2 132	30
43 773	37 129	20 617	9 404	7 108	39 561	5 551	5 992	9 520	28 544	1 506	31
829	3 100	2 258	540	302	2 787	312	171	200	1 804	64	32
162	904	463	230	211	1 124	99	2	146	651	409	33
216	4 289	2 004	1 548	737	309	125	83	99	2 541	399	34
414	246	204	28	14	2	99	-	-	336	388	35
11	171	136	3	32	-	-	-	-	1	15	36
4	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	37
7	167	132	3	32	-	-	-	-	1	15	38

Rheinland Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thunngen	Lfd Nr
zusammen	OLG Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
verfahren								
4 479	3 229	1 250	1 495	4 600	3 190	2 954	4 495	20
16 623	11 205	5 418	6 265	14 479	8 292	8 625	16 855	21
481	372	109	8	1 024	483	186	1 021	22
10	3	7	2	7	1	11	4	23
17 101	11 680	5 421	6 490	14 334	8 673	8 983	18 155	24
50	35	15	12	39	20	13	17	25
14 654	9 900	4 754	5 699	12 395	7 824	7 609	17 390	26
41	28	13	10	36	18	13	13	27
16 523	11 271	5 252	6 250	13 644	8 366	8 658	17 722	28
578	409	169	240	690	307	325	433	29
4 001	2 754	1 247	1 270	4 745	2 809	2 596	3 195	30
23 393	11 575	11 818	2 071	2 307	7 645	15 905	2 165	31
393	196	197	128	1 054	368	191	458	32
118	68	50	31	602	258	312	213	33
87	71	16	42	237	605	159	142	34
198	182	16	44	61	188	125	256	35
121	65	56	60	14	-	7	26	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
121	65	56	60	14	-	7	26	38

2 Vor dem Amtsgericht

2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Prozeß

Lfd Nr	Art der Einleitung Beschuldigte Prozeßkostenhilfe Adhäsionsverfahren	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- Württ. OLG-	
					zu- sammen	Karlsruhe
1	Erliegte Verfahren insgesamt	799 648	659 081	140 567	80 862	37 710
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
2	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft					
3	zuungunsten des Beschuldigten	633	494	139	66	42
4	zugunsten des Beschuldigten	1 842	1 418	424	354	113
5	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	249	214	35	29	12
6	Erföffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	335	260	75	40	27
7	Vorlage oder Verweisung durch ein Gericht niedriger Ordnung	970	743	227	36	18
8	In ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	418	374	44	32	12
9	Anklage	567 274	462 538	104 736	48 686	21 413
10	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	21 725	17 991	3 734	583	443
11	Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	17 609	14 139	3 470	2 488	1 464
12	Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlass eines Strafbefehls (§ 408 Abs. 3 StPO)	6 968	5 394	1 574	579	246
13	Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	177 077	151 391	25 686	26 840	13 090
14	Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	1 687	1 600	87	258	145
	Privatklage	1 846	1 732	114	303	126

Lfd Nr	Art der Einleitung Beschuldigte Prozeßkostenhilfe Adhäsionsverfahren	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Oden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erliegte Verfahren insgesamt	68 556	9 292	39 380	19 884	193 643	53 893	97 007	42 743
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
2	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft								
3	zuungunsten des Beschuldigten	68	14	38	16	185	50	102	33
4	zugunsten des Beschuldigten	107	12	57	38	335	112	146	77
5	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	25	4	17	4	56	13	24	19
6	Erföffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	37	2	24	11	55	13	13	29
7	Vorlage oder Verweisung durch ein Gericht niedriger Ordnung	254	25	99	130	216	33	158	25
8	In ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	54	11	24	19	116	86	22	8
9	Anklage	52 431	6 722	31 467	14 242	153 623	40 037	79 322	34 264
10	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	1 608	76	300	1 232	1 465	474	553	438
11	Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	728	43	287	398	1 582	567	688	327
12	Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlass eines Strafbefehls (§ 408 Abs. 3 StPO)	482	134	281	67	1 917	323	1 459	135
13	Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	12 549	2 196	6 673	3 680	32 896	11 731	14 009	7 156
14	Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	119	37	52	30	492	144	247	101
	Privatklage	62	12	41	9	570	199	249	122

1996 erledigte Verfahren

kostenhilfe, Adhäsionsverfahren der Strafverfahren

Kostenliste, Abrechnungverfahren der Eisenbahnen											
Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
Stuttgart											
43 152	113 595	65 742	27 437	20 416	52 299	29 800	9 912	25 635	53 181	20 799	1
24	63	45	11	7	13	38	1	15	19	19	2
241	217	111	84	22	34	68	12	24	79	46	3
17	46	36	7	3	12	6	-	1	23	6	4
13	39	27	8	4	12	24	6	8	25	8	5
18	52	19	8	25	8	73	2	4	121	9	6
20	88	41	33	14	35	2	5	7	9	9	7
27 273	64 218	36 527	16 101	11 590	37 876	21 998	5 863	16 332	38 464	16 990	8
140	4 578	3 127	1 360	91	658	3 010	1 424	4 553	2 444	135	9
1 024	4 622	2 385	1 002	1 235	1 584	377	498	1 172	1 016	226	10
333	1 207	761	308	138	313	387	66	144	429	291	11
13 750	37 576	22 199	8 250	7 127	11 696	3 754	2 007	3 313	10 315	2 860	12
113	433	223	141	69	34	24	20	46	85	4	13
177	428	223	118	87	21	23	8	14	150	16	14

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd Nr
zusammen	ÖLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
32 820	21 844	10 976	8 884	40 630	27 833	19 694	21 505	1
51	32	19	13	44	25	-	13	2
240	144	96	8	179	48	8	83	3
10	5	5	8	12	6	4	5	4
9	3	6	2	9	33	27	1	5
28	25	3	-	87	50	22	8	6
24	13	11	-	14	13	4	6	7
22 974	15 620	7 354	6 421	26 255	23 015	15 650	16 478	8
65	43	22	7	336	142	606	111	9
135	123	12	84	1 671	526	230	670	10
60	20	40	24	515	93	173	288	11
9 029	5 728	3 301	2 258	11 441	3 856	2 912	3 775	12
77	18	59	12	40	2	24	17	13
112	68	44	46	21	8	18	46	14

2 Vor dem Amtsgericht
noch 2 1 Einleitungsart, Beschuldigte Prozeß

Lfd Nr	Art der Einleitung Beschuldigte Prozeßkostenhilfe Adhäsionsverfahren	Deutschland	Früheres Bundesgebiet entschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- OLG-	
					zu- sammen	Karlsruhe
15	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, §§ 39 40 JGG)	50	43	7	9	7
16	Nachverfahren (§ 439 StPO)	24	20	4	5	4
17	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	941	730	211	554	548
18	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	798 683	658 331	140 352	80 303	37 158
19	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt davon Verfahren	906 701	738 844	167 857	90 770	41 289
20	mit 1 Beschuldigten	723 659	600 380	123 279	73 487	34 662
21	mit 2 Beschuldigten	55 250	43 926	11 324	4 995	1 841
22	mit 3 Beschuldigten	12 908	9 504	3 404	1 145	419
23	mit 4 bis 10 Beschuldigten	6 791	4 483	2 308	671	235
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	75	38	37	5	1
25	Zahl der Verfahren, in denen einem am Verfahren beteiligten Verletzten oder Nebenkläger für die Wahrnehmung seiner Rechte Prozeßkostenhilfe bewilligt worden ist	479	395	84	28	16
26	Urteile in Adhäsionsverfahren	3 312	2 328	988	68	63
27	Endurteile	3 182	2 245	937	59	54
28	Grundurteile	130	81	49	9	9

Lfd Nr	Art der Einleitung Beschuldigte Prozeßkostenhilfe Adhäsionsverfahren	Niedersachsen				Nordrhein Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
15	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, §§ 39 40 JGG)	9	-	7	2	4	3	1	-
16	Nachverfahren (§ 439 StPO)	2	-	2	-	6	-	2	4
17	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	21	4	11	6	125	108	12	5
18	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	68 533	9 288	39 367	19 878	193 512	53 785	96 993	42 734
19	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt davon Verfahren	78 697	10 582	45 290	22 825	217 330	61 393	107 874	48 063
20	mit 1 Beschuldigten	61 364	8 356	35 191	17 817	178 312	48 315	89 021	38 976
21	mit 2 Beschuldigten	5 324	701	3 080	1 543	12 863	4 181	6 021	2 761
22	mit 3 Beschuldigten	1 213	184	716	333	2 927	877	1 376	674
23	mit 4 bis 10 Beschuldigten	625	65	378	182	1 298	407	571	320
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	7	2	2	3	12	5	4	3
25	Zahl der Verfahren, in denen einem am Verfahren beteiligten Verletzten oder Nebenkläger für die Wahrnehmung seiner Rechte Prozeßkostenhilfe bewilligt worden ist	34	10	15	9	152	65	58	29
26	Urteile in Adhäsionsverfahren	10	2	4	4	1 848	1 026	432	490
27	Endurteile	8	-	4	4	1 900	1 000	423	477
28	Grundurteile	2	2	-	-	48	28	9	13

1996 erledigte Verfahren

kostenhilfe, Adhäsionsverfahren der Strafverfahren

Kostenhilfe, Adhäsionsverfahren der Strafverfahren											
Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg Vorpommern	Lfd Nr
Bezirk	zu- sammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
Stuttgart											
2	18	13	2	3	1	2	-	-	-	2	15
1	4	1	2	1	-	1	-	-	-	2	16
6	6	4	2	-	2	13	-	2	2	176	17
43 145	113 585	65 737	27 433	20 415	52 297	29 786	9 912	25 633	53 179	20 621	18
49 481	125 773	72 449	30 733	22 591	58 791	35 319	11 328	28 435	59 510	25 920	19
38 825	104 594	60 751	25 026	18 817	47 354	26 371	8 871	23 495	48 559	17 491	20
3 154	6 909	3 887	1 789	1 233	3 900	2 242	782	1 686	3 483	2 032	21
726	1 422	726	449	247	742	680	187	318	772	635	22
436	655	370	169	116	297	485	71	135	365	459	23
4	5	3	-	2	4	8	1	1	-	4	24
10	38	23	4	11	21	14	10	35	20	12	25
5	13	8	3	2	8	312	8	11	50	4	26
5	12	8	3	1	3	291	6	10	42	2	27
-	1	-	-	1	5	21	2	1	8	2	28

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
zu- sammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
1	1	-	-	-	-	1	3	15
1		1	-	-	-	2	1	16
4	1	3	1	6	16	13	-	17
32 815	21 843	10 972	8 883	40 624	27 617	19 679	21 504	18
36 488	24 407	12 081	9 839	47 703	33 274	21 883	25 641	19
30 116	19 969	10 147	8 209	36 341	24 172	18 019	18 904	20
2 075	1 437	638	497	2 822	2 490	1 312	1 738	21
421	292	129	116	837	753	243	499	22
202	144	58	61	602	402	103	360	23
1	1	-	-	22	-	2	3	24
20	8	12	6	18	23	33	17	25
40	2	38	2	639	3	168	28	26
39	1	38	2	618	2	164	24	27
1	1	-	-	21	1	4	4	28

2 Vor dem Amtsgericht

2.2 Art der Erledigung

Lfd Nr	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- Württemberg OLG-	
					zu- sammen	Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	799 648	659 081	140 567	80 862	37 710
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	209	192	17	35	14
3	Erlaß eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	21 227	16 434	4 793	675	314
4	Urteil	383 729	321 245	62 484	43 913	19 430
5	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	334 028	278 099	55 929	37 943	16 476
6	Angefochtene Urteile	49 701	43 148	6 555	5 970	2 954
7	Durch Urteil erledigt wurden Anklagesachen	289 171	241 582	47 589	30 398	12 605
8	Verfahren in denen gemäß § 407 StPO Strafbefehl be- antragt wurde	75 586	64 300	11 386	12 042	6 101
9	Privatklagesachen	261	254	7	29	16
10	sonstige Verfahren	18 611	15 109	3 502	1 444	708
11	Einstellung mit Auflage oder Weisung (§ 153a StPO)	60 148	51 678	8 470	5 518	2 648
12	Einstellung mit Auflage (§ 37 Abs 2 BtMG bzw § 38 Abs 2 LV m. § 37 Abs 2 BtMG)	338	326	12	66	52
13	Einstellung nach § 47 JGG	47 212	36 531	10 681	3 525	2 050
14	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs 2 StPO)	38 968	32 648	6 318	3 410	1 648
15	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs 2 StPO)	33 790	25 827	7 963	2 225	1 032
16	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Be- schuldigten (§ 154b Abs 4 StPO)	1 078	875	203	117	69
17	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	14 326	11 325	3 001	941	454
18	Einstellung wegen Verfahrens- hindernisses (§ 206a StPO)	2 866	2 283	583	209	97
19	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	32	24	8	5	3
20	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs 2 § 153c Abs 3, § 153d Abs 2 § 153e Abs 2 § 154a Abs 2 § 383 Abs 2 StPO § 31a Abs 2 BtMG	873	703	170	101	30

Lfd Nr	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Oden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	68 556	9 292	39 380	19 884	193 643	53 893	97 007	42 743
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	33	4	25	4	32	9	22	1
3	Erlaß eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	1 739	165	1 094	480	7 680	1 420	3 727	2 533
4	Urteil	33 236	4 860	18 639	9 737	88 284	25 507	42 487	20 290
5	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	28 218	4 147	15 888	8 183	78 881	22 886	37 815	18 180
6	Angefochtene Urteile	5 018	713	2 751	1 554	9 403	2 621	4 672	2 110
7	Durch Urteil erledigt wurden Anklagesachen	26 936	3 838	15 681	7 417	73 029	20 215	35 980	16 834
8	Verfahren in denen gemäß § 407 StPO Strafbefehl be- antragt wurde	5 044	947	2 842	1 455	13 305	4 666	5 703	2 936
9	Privatklagesachen	8	3	5	-	117	47	54	16
10	sonstige Verfahren	1 248	72	311	865	1 833	579	750	504
11	Einstellung mit Auflage oder Weisung (§ 153a StPO)	5 065	480	3 010	1 575	17 032	3 832	8 873	4 327
12	Einstellung mit Auflage (§ 37 Abs 2 BtMG bzw § 38 Abs 2 LV m. § 37 Abs 2)	17	2	13	2	85	27	33	25
13	Einstellung nach § 47 JGG	3 599	341	2 439	819	9 920	2 429	5 779	1 712
14	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs 2 StPO)	3 490	303	2 018	1 169	11 642	3 097	5 814	2 731
15	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs 2 StPO)	2 511	301	1 449	761	8 709	2 333	4 442	1 934
16	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Be- schuldigten (§ 154b Abs 4 StPO)	98	16	66	18	284	97	126	61
17	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	1 011	104	693	214	3 817	1 266	1 798	753
18	Einstellung wegen Verfahrens- hindernisses (§ 206a StPO)	192	37	120	35	644	149	292	203
19	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	3	-	3	-	3	1	1	1
20	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs 2 § 153c Abs 3, § 153d Abs 2 § 153e Abs 2 § 154a Abs 2 § 383 Abs 2 StPO § 31a Abs 2 BtMG	49	14	26	9	183	37	82	64

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge

1996 erledigte Verfahren

der Strafverfahren

Ober-Straßenämtern					Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd Nr
Württemberg	Bayern										
Bezirk	OLG-Bezirk										
	zu- sammen	München	Nurn- berg	Bamberg							
Stuttgart											
43 152	113 595	65 742	27 437	20 416	52 299	29 800	9 912	25 635	53 181	20 799	1
21	38	26	4	8	18	-	-	3	8	1	2
361	560	294	110	156	1 221	1 541	335	848	1 676	795	3
24 483	63 880	37 854	15 253	10 773	22 305	13 640	3 226	10 731	25 119	8 559	4
21 467	54 100	32 298	12 643	9 159	18 727	12 616	2 861	8 687	22 116	7 777	5
3 016	9 780	5 556	2 610	1 614	3 578	1 024	365	2 044	3 003	782	6
17 793	41 773	24 012	10 428	7 333	16 963	9 617	1 943	7 181	19 133	7 130	7
5 941	17 243	10 826	3 472	2 945	4 742	1 557	850	1 478	3 995	1 281	8
13	44	21	17	6	1	3	-	1	21	1	9
736	4 820	2 995	1 336	489	599	2 463	433	2 073	1 970	147	10
2 870	8 199	4 629	1 689	1 881	4 781	1 936	680	1 339	3 916	1 196	11
14	30	22	2	6	38	1	11	16	48	1	12
1 475	6 269	3 499	1 411	1 359	5 124	2 119	1 175	1 943	3 196	1 985	13
1 762	4 091	2 301	984	806	1 989	1 320	516	1 109	3 000	892	14
1 193	3 322	1 961	828	533	3 161	1 741	558	1 040	2 038	842	15
48	132	59	47	26	35	45	36	37	63	20	16
487	1 322	660	423	239	1 247	748	178	560	1 071	367	17
112	361	208	82	71	248	123	19	91	275	76	18
2	2	1	1	-	2	-	2	2	3	1	19
71	153	85	38	30	55	19	9	24	75	15	20

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwe- brücken						
32 820	21 844	10 976	8 884	40 630	27 833	19 694	21 505	1
12	9	3	1	12	1	12	3	2
528	304	224	317	515	1 123	855	819	3
16 447	11 308	5 139	5 093	19 984	11 083	9 011	9 218	4
14 003	9 680	4 323	4 583	17 295	10 046	7 980	8 195	5
2 444	1 628	816	510	2 689	1 037	1 031	1 023	6
13 164	9 278	3 886	3 770	14 196	9 326	7 292	7 320	7
3 082	1 876	1 206	1 251	5 255	1 591	1 270	1 702	8
17	11	6	10	-	1	6	2	9
184	143	41	62	533	165	443	194	10
3 039	1 849	1 190	551	2 331	1 420	1 558	1 587	11
10	3	7	1	1	6	6	3	12
621	364	257	243	2 764	2 138	916	1 675	13
1 743	1 001	742	333	1 536	1 309	1 325	1 261	14
1 285	699	586	283	1 874	2 409	695	1 097	15
37	21	16	10	54	22	26	62	16
720	425	295	173	1 038	461	285	387	17
151	115	36	37	167	130	56	87	18
1	-	1	-	-	5	1	2	19
36	12	24	12	65	42	6	29	20

2 Vor dem Amtsgericht
noch 2 2 Art der Erledigung

Lfd Nr	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-	
					zu- sammen	OLG- Karlsruhe
	Ablehnung der					
21	Eröffnung des Hauptverfahrens	3 330	2 908	421	392	218
22	Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO) ..	741	547	194	13	12
23	Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 78 JGG)	606	413	193	72	54
24	Zurückweisung der Privatklage	311	277	34	45	22
25	Vorlage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	7 345	8 060	1 285	223	116
26	Vergleich in der Privatklagesache	186	161	5	33	13
	Zurücknahme					
27	der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	1 258	1 010	246	74	41
28	der Anklage ..	12 470	10 282	2 188	1 115	313
29	des Antrags (§ 417 StPO) ..	763	748	35	16	9
30	des Antrags (§ 78 JGG) ..	550	417	133	68	27
31	eines sonstigen Antrags ..	53	42	11	7	4
32	der Privatklage ..	342	314	28	53	26
33	des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft be- antragten Strafbefehl	49 839	42 788	7 051	7 889	3 273
34	des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde be- antragten Strafbefehl	447	424	23	68	35
35	des Einspruchs gegen einen Strafbefehl (§ 408a StPO)	884	742	142	121	51
36	Verbindung mit einer anderen Sache	94 386	75 021	19 365	7 167	3 950
37	Aussetzung des Verfahrens	51	44	7	9	5
38	Sonstige Erledigungsart	21 274	16 771	4 503	2 759	1 700

Lfd Nr	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG Bezirk			zu sammen	OLG Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
	Ablehnung der								
21	Eröffnung des Hauptverfahrens	317	18	143	156	805	244	392	169
22	Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	25	1	2	22	69	9	32	28
23	Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 78 JGG) ..	16	2	8	6	35	15	14	6
24	Zurückweisung der Privatklage	12	1	8	3	67	20	25	22
25	Vorlage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	969	185	558	228	3 226	669	2 165	392
26	Vergleich in der Privatklagesache	6	2	4	-	62	22	20	20
	Zurücknahme								
27	der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	79	12	48	19	172	50	74	48
28	der Anklage ..	1 212	180	685	347	3 021	850	1 638	533
29	des Antrags (§ 417 StPO)	101	13	42	46	10	1	4	5
30	des Antrags (§ 78 JGG)	24	1	11	12	42	13	24	5
31	eines sonstigen Antrags	7	-	6	1	8	4	1	3
32	der Privatklage	11	1	7	3	109	35	48	26
33	des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft be- antragten Strafbefehl ..	3 965	765	2 194	1 006	8 563	3 147	3 798	1 618
34	des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde be- antragten Strafbefehl	29	12	9	8	125	26	77	22
35	des Einspruchs gegen einen Strafbefehl (§ 408a StPO)	78	7	54	17	276	89	140	47
36	Verbindung mit einer anderen Sache	8 852	1 173	4 953	2 726	23 664	6 801	12 604	4 259
37	Aussetzung des Verfahrens	6	2	3	1	17	3	9	5
38	Sonstige Erledigungsart	1 804	290	1 052	462	5 057	1 691	2 466	900

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge

1996 erledigte Verfahren

der Strafverfahren

der Straßenverläufe					Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd Nr
Württemberg	Bayern										
Bezirk	OLG-Bezirk										
Stuttgart	zu- sammen	München	Nüm- berg	Bamberg							
174	473	321	97	55	112	87	23	206	275	72	21
1	114	75	34	5	105	123	1	100	115	-	22
18	114	55	29	30	94	31	1	21	54	3	23
23	80	41	18	21	3	7	2	5	30	2	24
107	312	168	66	58	396	276	53	48	426	135	25
20	47	24	11	12	-	-	-	2	15	-	26
33	453	219	167	67	31	79	3	32	106	33	27
802	2 180	1 351	530	299	498	443	137	360	799	241	28
7	153	110	42	1	5	20	28	378	38	-	29
39	172	89	42	41	15	18	14	57	19	10	30
3	12	8	3	1	1	4	1	2	2	-	31
27	74	44	20	10	6	5	3	-	28	9	32
4 616	10 790	6 009	2 725	2 056	2 997	979	400	896	3 045	775	33
33	125	55	47	23	10	6	4	17	19	2	34
70	62	34	13	15	14	28	19	30	83	18	35
3 217	7 686	4 165	2 108	1 413	7 282	3 409	2 232	5 275	5 813	3 707	36
4	5	4	-	1	1	-	1	1	4	2	37
1 056	2 384	1 351	613	420	505	1 052	245	484	1 826	1 040	38

Rheinland Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thuningen	Lfd Nr
zusammen	OLG Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
164	101	63	22	151	60	120	51	21
2	2	-	-	44	7	3	20	22
1	1	-	1	109	21	4	29	23
25	19	6	5	7	1	3	17	24
242	132	110	33	135	603	134	136	25
7	6	1	8	-	1	1	4	26
36	18	18	12	71	28	12	35	27
446	271	175	134	658	504	380	342	28
2	-	2	-	10	4	19	1	29
1	1	-	3	61	36	4	8	30
2	2	-	-	3	3	-	1	31
21	13	8	3	2	3	6	9	32
2 896	2 007	889	536	3 241	1 136	811	920	33
14	7	7	2	11	1	11	3	34
31	19	12	9	60	15	19	21	35
3 284	2 445	839	884	4 619	4 601	2 882	3 029	36
-	-	-	-	1	3	-	1	37
1 016	690	326	178	1 106	657	533	648	38

2 Vor dem Amtsgericht
2.3 Art der Erledigung für die einzelnen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-OLG-	
					zu- sammen	Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	906 701	738 844	167 857	90 770	41 289
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	209	192	17	35	14
3	Erlaß eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	21 999	16 991	5 008	692	321
4	Urteile zusammen	434 184	361 086	73 098	49 595	21 437
5	Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 329 Abs. 1 § 412 StPO)	8 348	6 658	1 690	895	465
6	Verurteilung	392 384	328 206	64 178	45 181	19 198
7	Freispruch	32 863	25 761	7 102	3 452	1 743
8	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrensänderung (§ 260 Abs. 3 StPO)	497	374	123	74	26
9	Urteil auf Einstellung des Privatklageverfahrens (§ 389 Abs. 1 StPO)	92	87	5	13	5
10	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	65 542	56 157	9 385	6 116	2 845
11	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	5 066	4 512	554	638	302
12	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	55 390	47 764	7 626	4 993	2 284
13	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	1 864	1 383	481	225	137
14	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	1 383	1 065	318	144	64
15	Mehrere Auflagen oder Weisungen	1 839	1 433	406	116	58
16	Einstellung mit Auflage (§ 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 2 BtMG)	354	340	14	70	55
17	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	59 726	44 987	14 739	4 394	2 394
18	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	13 799	10 173	3 626	1 468	959
19	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	22 422	17 257	5 165	1 524	803
20	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	23 291	17 425	5 866	1 386	623
21	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	214	132	82	16	9

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Oden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	78 697	10 582	45 290	22 825	217 330	61 393	107 874	48 063
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	33	4	25	4	32	9	22	1
3	Erlaß eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	1 838	176	1 154	508	7 902	1 473	3 817	2 612
4	Urteile zusammen	38 949	5 651	21 965	11 333	99 484	29 340	47 267	22 857
5	Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 329 Abs. 1 § 412 StPO)	632	116	349	167	1 667	648	678	343
6	Verurteilung	35 626	5 172	19 821	10 633	90 319	26 352	43 441	20 526
7	Freispruch	2 675	363	1 782	530	7 361	2 300	3 091	1 970
8	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrensänderung (§ 260 Abs. 3 StPO)	14	-	11	3	66	17	38	11
9	Urteil auf Einstellung des Privatklageverfahrens (§ 389 Abs. 1 StPO)	2	-	2	-	51	23	21	7
10	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	5 611	538	3 343	1 730	18 349	4 222	9 474	4 653
11	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	472	42	307	123	1 466	363	831	272
12	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	4 765	474	2 795	1 496	15 636	3 607	8 229	3 800
13	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	194	4	121	69	320	59	181	80
14	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	81	10	45	26	189	46	113	30
15	Mehrere Auflagen oder Weisungen	99	8	75	16	738	147	120	471
16	Einstellung mit Auflage (§ 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 2 BtMG)	17	2	13	2	87	28	33	26
17	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	4 419	409	2 974	1 036	11 994	2 964	6 786	2 244
18	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	1 197	56	738	403	3 152	876	1 522	754
19	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	1 816	183	1 271	362	5 598	1 242	3 396	960
20	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	1 381	163	952	266	3 192	835	1 846	511
21	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	25	7	13	5	52	11	22	19

1996 erledigte Verfahren
Beschuldigten in Strafverfahren

Beschuldigten in Strafverfahren					Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd Nr
Württemberg	Bayern										
Bezirk	OLG-Bezirk										
Stuttgart	zu- sammen	München	Nurn- berg	Bamberg							
49 481	125 773	72 449	30 733	22 591	58 791	35 319	11 328	28 435	59 510	25 920	1
21	38	26	4	8	18	-	-	3	8	1	2
371	571	301	110	160	1 279	1 633	344	881	1 734	826	3
28 158	70 386	41 450	17 039	11 897	24 970	15 654	3 582	11 707	28 227	10 322	4
430	1 388	758	352	278	725	268	97	203	479	207	5
25 963	64 669	37 682	15 988	10 999	21 540	14 237	3 291	10 530	26 074	8 911	6
1 709	4 188	2 912	669	607	2 675	1 126	190	963	1 663	1 169	7
48	134	95	28	11	29	21	4	11	8	34	8
8	7	3	2	2	1	2	-	-	3	1	9
3 271	8 880	5 002	1 828	2 050	5 094	2 150	771	1 472	4 272	1 366	10
336	489	251	89	149	136	134	114	161	347	83	11
2 709	7 750	4 418	1 625	1 707	4 731	1 760	604	1 222	3 592	1 159	12
88	200	125	35	40	68	101	25	33	173	66	13
80	253	141	51	61	137	22	7	28	72	30	14
58	188	67	28	93	22	133	21	30	88	28	15
15	31	22	2	7	40	1	12	17	49	1	16
2 000	7 823	4 378	1 802	1 643	6 436	2 874	1 457	2 377	3 909	2 953	17
509	1 517	1 060	269	188	169	1 021	473	712	564	742	18
721	2 172	1 361	383	428	2 604	1 258	311	596	1 853	781	19
763	4 124	1 950	1 148	1 026	3 656	591	670	1 066	1 481	1 422	20
7	10	7	2	1	7	4	3	3	11	8	21

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
zu- sammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
36 488	24 407	12 081	9 839	47 703	33 274	21 883	25 641	1
12	9	3	1	12	1	12	3	2
543	315	228	330	533	1 168	877	848	3
18 514	12 790	5 724	5 630	23 274	12 925	10 062	10 923	4
385	255	130	54	698	305	133	212	5
16 761	11 796	4 965	5 175	20 415	11 128	9 060	9 487	6
1 342	721	621	394	2 119	1 487	858	1 201	7
24	16	8	4	42	5	6	21	8
2	2	-	3	-	-	5	2	9
3 322	2 037	1 285	584	2 520	1 580	1 688	1 769	10
332	201	131	60	124	121	297	92	11
2 773	1 694	1 079	468	2 072	1 279	1 230	1 356	12
78	48	30	21	121	78	46	115	13
96	64	32	26	108	73	34	85	14
43	30	13	9	95	29	79	121	15
10	3	7	1	2	6	6	4	16
764	452	312	301	3 840	2 799	1 113	2 273	17
321	196	125	159	859	403	441	601	18
224	138	86	94	1 069	1 172	465	885	19
217	116	101	47	1 893	1 180	205	780	20
2	2	-	1	19	44	2	7	21

2 Vor dem Amtsgericht

noch 2/3 Art der Erledigung für die einzelnen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-	
					zu-	OLG-
					sammen	Kartenruhe
22	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	44 729	37 369	7 360	3 028	1 810
23	ohne Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse ..	36 369	32 885	5 484	3 423	1 574
24	mit Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse ..	6 360	4 484	1 876	505	236
25	Einstellung bei unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO) ..	39 549	29 280	10 269	2 527	1 122
26	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) ..	1 248	991	257	126	73
27	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) ..	15 812	12 515	3 297	1 087	492
28	Einstellung wegen Verfahrens-hindernisses (§ 206a StPO) ..	3 209	2 544	665	235	103
29	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) ..	35	27	8	5	3
30	Sonstige Einstellung oder Klage-rücknahme ..	969	780	189	117	35
31	nach § 31a Abs. 2 BtMG ..	369	326	43	31	15
32	nach § 153b Abs. 2 § 153c Abs. 3 § 153d Abs. 2 § 153e Abs. 2 § 154e Abs. 2 § 383 Abs. 2 StPO ..	600	454	146	86	20
33	Ablehnung der Eröffnung des Haupt-verfahrens ..	4 133	3 591	542	502	279
34	Ablehnung der Entscheidung im beschleunigten Verfahren/Entscheidung im vereinfachten Jugend-verfahren/Zurückweisung der Privatklage ..	1 824	1 359	465	142	94
35	Vorteile oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung ..	9 327	7 464	1 833	287	137
36	Vergleich in der Privatklage ..	207	201	6	36	13
37	Zurücknahme der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO) ..	1 354	1 071	283	87	47
38	Zurücknahme der Anklage/des Antrags/der Privatklage ..	16 443	13 541	2 902	1 405	432
39	Zurücknahme des Einspruchs ..	52 182	44 859	7 333	8 284	3 419
40	Verbindung mit einer anderen Sache ..	103 939	81 236	22 703	7 637	4 110
41	Aussetzung des Verfahrens zusammen	81	48	13	19	6
42	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO) ..	17	15	2	3	3
43	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO) ..	35	27	8	3	-
44	um gemäß Art. 100 GG eine Ent-scheidung des Bundesverfassungs-gerichts abzuwarten ..	9	6	3	4	3
45	Sonstige Erledigungsart ..	29 656	22 165	7 471	3 471	2 046

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Saarland				Nordrhein-Westfalen			
		OLG-Bezirk				OLG-Bezirk			
		zu-	Braun-	Celle	Oden-	zu-	Düssel-	Hamm	Köln
		sammen	schweig		burg	sammen	dorf		
22	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	3 950	345	2 200	1 315	13 284	3 571	6 568	3 125
23	ohne Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse ..	3 544	315	2 037	1 192	11 577	3 255	5 771	2 551
24	mit Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse ..	406	30	253	123	1 707	316	817	574
25	Einstellung bei unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO) ..	2 762	328	1 595	841	9 902	2 675	4 888	2 339
26	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) ..	119	19	78	22	329	114	146	69
27	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) ..	1 109	110	761	238	4 191	1 389	1 960	842
28	Einstellung wegen Verfahrens-hindernisses (§ 206a StPO) ..	211	38	133	40	731	173	324	234
29	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) ..	3	-	3	-	3	1	1	1
30	Sonstige Einstellung oder Klage-rücknahme ..	53	14	28	11	197	40	91	68
31	nach § 31a Abs. 2 BtMG ..	31	7	19	5	90	10	31	49
32	nach § 153b Abs. 2 § 153c Abs. 3 § 153d Abs. 2 § 153e Abs. 2 § 154e Abs. 2 § 383 Abs. 2 StPO ..	22	7	9	6	107	30	60	17
33	Ablehnung der Eröffnung des Haupt-verfahrens ..	403	20	169	194	942	306	474	202
34	Ablehnung der Entscheidung im beschleunigten Verfahren/Entscheidung im vereinfachten Jugend-verfahren/Zurückweisung der Privatklage ..	58	5	20	33	192	53	75	64
35	Vorteile oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung ..	1 216	240	705	271	3 911	852	2 550	509
36	Vergleich in der Privatklage ..	9	2	7	-	69	23	23	23
37	Zurücknahme der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO) ..	88	13	53	22	182	54	77	51
38	Zurücknahme der Anklage/des Antrags/der Privatklage ..	1 567	235	830	502	3 753	1 070	2 014	669
39	Zurücknahme des Einspruchs ..	4 142	800	2 294	1 048	9 121	3 346	4 069	1 706
40	Verbindung mit einer anderen Sache ..	9 849	1 267	5 480	3 102	25 551	7 440	13 518	4 595
41	Aussetzung des Verfahrens zusammen	7	3	3	1	19	3	10	6
42	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO) ..	4	3	1	-	4	1	1	2
43	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO) ..	3	-	2	1	14	2	9	3
44	um gemäß Art. 100 GG eine Ent-scheidung des Bundesverfassungs-gerichts abzuwarten ..	-	-	-	-	1	-	-	1
45	Sonstige Erledigungsart ..	2 284	365	1 347	572	7 085	2 247	3 869	1 169

1996 erledigte Verfahren

Beschuldigten in Strafverfahren

Beschuldigten in Strafvahren					Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
Württemberg	Bayern										
Bezirk	OLG-Bezirk										
Stuttgart	Au- gannen	München	Hann- berg	Bamberg							
2 116	4 633	2 598	1 124	913	2 395	1 519	626	1 292	3 376	1 059	22
1 849	4 119	2 262	1 016	841	2 303	1 036	523	1 201	2 917	829	23
269	514	334	108	72	92	483	103	91	459	230	24
1 405	3 758	2 204	957	597	3 807	2 215	864	1 193	2 331	1 203	25
55	142	85	48	29	40	52	40	40	71	28	26
575	1 441	725	462	254	1 356	826	200	642	1 224	407	27
132	365	222	90	73	264	135	28	105	307	92	28
2	2	1	1	-	4	-	2	3	3	1	29
82	165	93	42	30	57	19	11	24	95	15	30
16	25	15	8	4	44	5	7	16	65	2	31
66	140	78	36	26	13	14	4	6	30	13	32
223	576	394	116	66	139	107	34	250	328	109	33
48	335	182	86	65	242	177	4	133	206	8	34
150	400	239	83	78	542	379	71	57	532	207	35
23	49	24	13	12	-	-	-	2	15	-	36
40	468	226	173	89	33	93	3	35	112	37	37
973	2 968	1 806	750	412	823	562	206	849	1 040	320	38
4 885	11 241	6 248	2 858	2 137	3 080	1 029	441	958	3 197	818	39
3 527	8 285	4 484	2 277	1 524	7 796	4 072	2 466	5 836	6 184	4 599	40
4	5	4	-	1	1	-	1	1	4	3	41
-	2	1	-	1	-	-	-	1	1	-	42
3	3	3	-	-	1	-	1	-	2	3	43
1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	44
1 423	3 191	1 759	866	566	775	1 799	363	548	2 266	1 545	45

Rheinland-Pfalz	OLG-Bezirk		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	Koblenz	Zweibrücken						
1 983	1 153	830	368	1 750	1 657	1 514	1 475	22
1 743	975	788	299	1 339	1 140	1 238	1 140	23
240	178	82	89	411	417	278	335	24
1 398	764	634	326	2 354	3 070	812	1 427	25
39	22	17	11	68	31	32	78	26
768	456	312	195	1 120	509	322	432	27
178	141	37	40	184	151	60	103	28
9	-	1	-	-	5	1	2	29
37	13	24	18	70	50	8	35	30
12	-	12	2	18	5	1	13	31
25	13	12	16	52	45	5	22	32
207	127	80	33	190	72	137	64	33
31	25	8	8	177	37	10	66	34
279	148	131	41	230	837	158	180	35
11	10	1	9	-	1	1	5	36
36	20	18	13	78	33	12	42	37
526	331	195	158	895	654	444	451	38
2 976	2 060	918	552	3 353	1 177	857	956	39
3 573	2 662	911	1 004	5 176	5 349	3 055	3 505	40
-	-	-	-	2	7	-	1	41
-	-	-	-	-	2	-	-	42
-	-	-	-	1	3	-	1	43
-	-	-	-	1	2	-	-	44
1 278	869	409	198	1 873	1 255	708	999	45

2 Vor dem Amtsgericht
2 4 Hauptverhandlungen

Lfd Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Früheres Bundesgebiet entschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-	
						zu- sammen	OLG- Karlsruhe
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	668 598	548 655	119 943	61 888	27 320
	davon in						
2	Anklagesachen	Verhandlungen	486 934	397 560	89 374	39 787	16 149
3	Privatklagesachen	Verhandlungen	777	754	23	92	39
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	180 887	150 341	30 546	22 009	11 132
5	Erliedigte Verfahren insgesamt	Verfahren	799 648	659 081	140 567	80 862	37 710
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	220 753	182 086	38 667	24 003	12 068
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	174 602	139 684	34 918	12 129	5 942
8	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen ohne Urteil	Verfahren	20 086	15 714	4 372	801	262
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	334 761	281 048	53 713	40 437	18 200
10	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen und Urteil	Verfahren	49 446	40 543	8 897	3 492	1 238
11	Erliedigte Anklagen	Verfahren	567 274	462 538	104 736	48 686	21 413
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	154 202	123 607	30 595	12 674	6 432
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	108 406	85 482	22 924	5 139	2 234
14	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen ohne Urteil	Verfahren	15 036	11 529	3 507	459	134
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	248 136	207 961	40 175	27 681	11 723
16	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen und Urteil	Verfahren	41 494	33 959	7 535	2 733	890
17	Erliedigte Privatklagen	Verfahren	1 846	1 732	114	303	126
18	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	1 173	1 081	92	218	92
19	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	366	352	14	52	15
20	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen ohne Urteil	Verfahren	46	45	1	4	3
21	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	228	221	7	26	14
22	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen und Urteil	Verfahren	33	33	-	3	2

Lfd Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	58 256	7 806	33 643	16 807	164 147	45 290	80 322	38 535
	davon in									
2	Anklagesachen	Verhandlungen	45 874	5 900	27 744	12 230	131 696	34 075	66 129	31 492
3	Privatklagesachen	Verhandlungen	22	6	16	-	286	99	125	62
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	12 360	1 900	5 883	4 577	32 165	11 116	14 068	6 981
5	Erliedigte Verfahren insgesamt	Verfahren	68 556	9 292	39 380	19 884	193 643	53 893	97 007	42 743
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	17 872	2 404	10 328	5 140	51 571	14 676	27 134	9 761
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	15 842	1 862	9 448	4 532	48 317	12 389	24 668	11 260
8	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1 594	166	958	470	5 302	1 286	2 652	1 364
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	28 925	4 303	16 048	8 574	76 805	22 141	37 097	17 567
10	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen und Urteil	Verfahren	4 323	557	2 598	1 168	11 648	3 401	5 456	2 791
11	Erliedigte Anklagen	Verfahren	52 431	6 722	31 467	14 242	153 623	40 037	79 322	34 264
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	12 945	1 605	7 708	3 632	40 753	11 000	22 200	7 553
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	11 302	1 160	7 295	2 847	35 474	7 851	18 924	8 699
14	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1 236	119	776	341	4 203	938	2 155	1 110
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	23 230	3 348	13 401	6 481	63 033	17 350	31 241	14 442
16	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen und Urteil	Verfahren	3 718	490	2 287	941	10 160	2 898	4 802	2 460
17	Erliedigte Privatklagen	Verfahren	62	12	41	9	570	199	249	122
18	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	42	6	27	9	326	112	143	71
19	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	10	3	7	-	108	33	46	29
20	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen ohne Urteil	Verfahren	2	-	2	-	19	7	6	6
21	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	8	3	5	-	103	44	45	14
22	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen und Urteil	Verfahren	-	-	-	-	14	3	9	2

1996 erledigte Verfahren
in Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd Nr
Bezirk	Zusammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
Stuttgart											
34 568	98 053	57 435	23 310	17 308	44 491	25 326	7 021	19 432	42 893	17 072	1
23 638	59 432	33 819	14 876	10 737	32 141	18 518	3 941	12 733	31 928	13 949	2
53	177	90	53	34	15	7	1	7	59	3	3
10 877	38 444	23 526	8 381	6 537	12 335	6 801	3 079	6 692	10 906	3 120	4
43 152	113 595	65 742	27 437	20 416	52 299	29 800	9 912	25 635	53 181	20 799	5
11 935	27 561	15 141	7 162	5 258	15 975	7 620	3 917	9 235	15 413	6 379	6
6 187	20 069	11 578	4 538	3 953	11 911	7 723	2 415	4 952	11 381	5 198	7
539	2 074	1 166	484	424	2 099	780	345	690	1 220	633	8
22 237	56 075	33 382	13 237	9 456	18 093	12 121	2 851	9 101	22 283	7 295	9
2 254	7 816	4 475	2 016	1 325	4 221	1 556	384	1 657	2 884	1 294	10
27 273	64 218	36 527	16 101	11 590	37 876	21 998	5 863	16 332	38 464	16 990	11
6 242	13 991	7 792	3 608	2 591	12 544	6 153	2 561	5 973	10 863	5 318	12
2 905	7 192	4 031	1 779	1 382	6 777	5 559	1 184	2 665	7 467	3 994	13
325	1 252	689	286	277	1 584	634	168	489	954	519	14
15 958	35 618	20 582	8 796	6 240	13 364	8 338	1 674	5 876	16 701	6 034	15
1 843	6 165	3 433	1 632	1 100	3 607	1 314	276	1 329	2 479	1 125	16
177	428	223	118	87	21	23	8	14	150	16	17
126	267	142	70	55	10	16	7	10	99	13	18
37	112	58	29	25	8	4	1	3	26	2	19
1	5	2	2	1	2	-	-	-	4	-	20
12	38	18	14	6	1	3	-	-	18	1	21
1	6	3	3	-	-	-	-	1	3	-	22

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd Nr
zu- sammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
27 981	18 326	9 655	8 336	34 987	23 943	16 157	18 615	1
20 894	13 952	6 942	6 099	22 945	19 708	13 035	14 254	2
51	30	21	34	2	2	10	9	3
7 036	4 344	2 692	2 203	12 040	4 233	3 112	4 352	4
32 820	21 844	10 975	8 884	40 630	27 833	19 694	21 505	5
8 976	5 980	2 996	1 990	10 843	7 812	5 573	6 013	6
6 521	4 069	2 452	1 515	8 752	7 813	4 632	5 432	7
865	478	387	277	1 039	1 099	447	821	8
14 197	9 922	4 275	4 342	17 052	9 451	7 939	7 794	9
2 261	1 395	866	760	2 944	1 658	1 103	1 445	10
22 974	15 620	7 354	6 421	26 255	23 015	15 650	16 478	11
5 475	3 719	1 756	1 480	7 504	6 707	4 348	4 913	12
3 702	2 275	1 427	967	3 812	6 008	3 613	3 551	13
622	339	283	195	732	949	367	673	14
11 250	8 072	3 178	3 152	11 792	7 926	6 382	6 085	15
1 925	1 215	710	627	2 415	1 425	940	1 256	16
112	68	44	46	21	8	18	46	17
71	43	28	20	19	6	11	38	18
18	11	7	13	2	1	1	5	19
6	3	3	3	-	-	-	1	20
13	9	4	9	-	1	5	2	21
4	2	2	1	-	-	1	-	22

**2 Vor dem Amtsgericht
noch 2 4 Hauptverhandlungen**

Lfd Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-	
						zu- sammen	OLG- Karlsruhe
23	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	688 089	563 671	124 418	64 330	28 491
24	dar HV Tage früherer Verhandlungen	Tage	89 543	71 553	17 990	5 132	1 736
	davon in						
25	Anklagesachen	Tage	502 780	409 598	93 182	41 590	16 972
26	Privatklagesachen	Tage	794	770	24	100	44
27	sonstigen Verfahren	Tage	184 515	153 303	31 212	22 640	11 475
28	Erliegte Verfahren mit Haupt- verhandlung zusammen	Verfahren	578 895	476 995	101 900	56 859	25 642
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich						
29	auf 1 HV Tag	Verfahren	499 358	413 100	86 258	51 090	23 427
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	59 627	48 538	11 089	4 579	1 767
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	19 178	14 823	4 353	1 151	437
32	auf 6 bis 10 HV Tage	Verfahren	677	486	191	37	11
33	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	57	48	9	2	-
34	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	12	12	12	11	1,1
	Die letzte (einzige) Haupt- verhandlung verteilte sich						
35	auf 1 HV-Tag	Verfahren	565 083	466 443	98 640	55 118	24 827
36	auf 2 HV-Tage	Verfahren	10 517	8 043	2 474	1 308	606
37	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	3 104	2 357	747	421	202
38	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	153	118	35	11	7
39	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	38	34	4	1	-
40	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Haupt- verhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	10	10	10	10	10
	An der letzten (einzigen) Haupt- verhandlung haben teilgenommen						
41	Beschuldigte	Verfahren	538 996	445 435	93 561	54 387	24 455
42	Zahl der Beschuldigten	Personen	612 126	501 273	110 853	61 696	27 002
43	Verteidiger	Verfahren	256 460	222 418	34 042	28 263	13 049
44	Zahl der Verteidiger	Personen	280 109	241 406	38 703	30 838	14 039
45	Nebenkläger/Nebenklagenvertreter	Verfahren	7 499	6 875	624	848	343
46	Privatkläger/Privatklagenvertreter	Verfahren	415	403	12	49	20
47	Verletztenbestand	Verfahren	295	272	23	42	24
48	Sachverständige	Verfahren	25 572	21 576	3 996	3 407	1 995
49	Dolmetscher	Verfahren	51 807	45 338	6 469	6 147	2 524
50	Gerichtshelfer/Jugendgerichts- helfer	Verfahren	138 967	105 756	33 211	11 217	4 321

Lfd Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
23	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	59 648	7 946	34 461	17 241	166 436	46 115	81 241	39 080
24	dar HV-Tage früherer Verhandlungen	Tage	7 594	929	4 598	2 067	21 893	6 010	10 383	5 500
	davon in									
25	Anklagesachen	Tage	47 021	6 025	28 468	12 528	133 751	34 824	66 960	31 967
26	Privatklagesachen	Tage	22	6	16	-	289	99	127	63
27	sonstigen Verfahren	Tage	12 605	1 915	5 977	4 713	32 396	11 192	14 154	7 050
28	Erliegte Verfahren mit Haupt- verhandlung zusammen	Verfahren	50 684	6 888	29 052	14 744	142 072	39 217	69 873	32 982
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich									
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	44 203	6 097	25 197	12 909	124 232	34 273	61 309	28 650
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	4 836	605	2 827	1 404	13 483	3 770	6 597	3 116
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	1 576	180	984	412	4 225	1 129	1 923	1 173
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	62	6	40	16	115	35	38	42
33	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	7	-	4	3	17	10	8	1
34	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	12	12	12	12	12	12	12	12
	Die letzte (einzige) Haupt- verhandlung verteilte sich									
35	auf 1 HV-Tag	Verfahren	49 748	6 779	28 505	14 464	140 502	38 787	69 168	32 547
36	auf 2 HV-Tage	Verfahren	711	97	404	210	1 242	340	574	328
37	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	210	11	134	65	302	76	121	105
38	auf 6 bis 10 HV Tage	Verfahren	11	1	6	4	13	7	4	2
39	auf 11 und mehr HV Tage	Verfahren	4	-	3	1	13	7	6	-
40	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Haupt- verhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	10	10	10	10	10	10	10	10
	An der letzten (einzigen) Haupt- verhandlung haben teilgenommen									
41	Beschuldigte	Verfahren	47 650	6 521	27 341	13 788	131 358	36 781	64 585	29 992
42	Zahl der Beschuldigten	Personen	55 241	7 544	31 778	15 921	147 432	42 007	71 731	33 694
43	Verteidiger	Verfahren	21 793	2 877	12 419	6 497	61 622	17 213	28 950	15 459
44	Zahl der Verteidiger	Personen	23 843	3 153	13 706	6 984	67 209	19 084	31 206	16 919
45	Nebenkläger/Nebenklagenvertreter	Verfahren	798	79	470	249	1 767	398	1 038	331
46	Privatkläger/Privatklagenvertreter	Verfahren	13	4	9	-	132	44	67	21
47	Verletztenbestand	Verfahren	42	1	38	3	80	10	59	11
48	Sachverständige	Verfahren	2 000	178	1 428	394	3 295	748	1 190	1 359
49	Dolmetscher	Verfahren	3 292	411	2 109	772	9 614	2 582	5 062	1 970
50	Gerichtshelfer/Jugendgerichts- helfer	Verfahren	13 097	1 926	9 247	1 924	35 591	11 549	16 681	7 361

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1996

1996 erledigte Verfahren
in Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
Stuttgart											
35 839	100 590	58 777	23 875	17 938	45 961	25 572	7 323	20 992	44 013	17 597	23
3 396	12 017	6 831	3 013	2 173	8 204	3 137	1 037	3 086	5 097	2 634	24
24 618	61 219	34 771	15 278	11 170	33 302	18 733	4 176	14 084	32 835	14 418	25
56	180	92	53	35	15	7	1	7	60	3	26
11 165	39 191	23 914	8 544	6 733	12 644	6 832	3 146	6 901	11 118	3 176	27
31 217	86 034	50 601	20 275	15 158	36 324	22 180	5 995	16 400	37 768	14 420	28
27 663	74 604	44 141	17 410	13 053	29 226	19 687	5 139	13 331	33 036	12 130	29
2 812	9 136	5 175	2 319	1 642	5 336	1 872	607	2 192	3 645	1 670	30
714	2 248	1 266	536	446	1 710	595	234	813	1 060	603	31
26	44	17	10	17	48	26	14	56	25	16	32
2	2	2	-	-	4	-	1	8	2	1	33
1 1	1 2	1 2	1 2	1 2	1,3	1 2	1 2	1,3	1 2	1 2	34
30 291	84 087	49 572	19 802	14 713	35 259	21 975	5 852	15 481	36 940	14 021	35
702	1 555	818	385	352	829	168	96	645	642	305	36
219	376	205	85	86	223	37	44	239	173	90	37
4	14	4	3	7	12	-	3	28	11	3	38
1	2	2	-	-	1	-	1	7	2	1	39
10	10	10	10	10	10	10	10	11	10	10	40
29 932	81 926	48 231	19 408	14 287	33 380	19 948	5 456	15 017	34 589	13 169	41
34 694	90 919	53 182	21 839	15 898	37 974	23 188	6 193	16 411	38 920	16 212	42
15 214	42 223	25 733	9 466	7 024	17 178	5 865	2 737	7 839	18 964	4 786	43
16 799	45 165	27 440	10 228	7 497	18 791	6 548	3 006	8 490	20 538	5 622	44
505	1 491	851	338	302	360	110	62	144	525	114	45
29	114	47	38	29	9	3	1	3	26	3	46
18	37	29	6	2	1	7	3	10	33	4	47
1 412	5 627	3 891	934	802	1 866	475	155	889	2 919	507	48
3 623	8 890	5 293	2 354	1 243	5 842	2 702	462	2 956	5 841	465	49
6 896	14 765	8 730	3 384	2 651	9 521	5 588	1 457	2 408	8 762	5 544	50

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
29 331 4 011	19 062 2 399	10 269 1 612	8 508 1 441	36 541 5 137	25 108 3 948	16 539 2 041	19 600 3 134	23 24
22 019 51 7 261	14 574 30 4 458	7 445 21 2 803	6 225 35 2 248	24 128 2 12 411	20 762 2 4 344	13 376 10 3 153	15 141 10 4 449	25 26 27
23 844	15 864	7 980	6 894	29 787	20 021	14 121	15 492	28
20 101 2 616 1 067 57 3	13 662 1 588 576 36 2	6 439 1 028 491 21 1	5 776 796 302 19 1	25 061 3 357 1 308 59 2	16 674 2 252 1 032 58 5	12 362 1 312 437 9 1	12 706 1 938 815 32 1	29 30 31 32 33
12	12	13	12	12	13	12	13	34
22 815 747 269 11 2	15 315 408 132 7 2	7 500 339 137 4 -	6 779 85 27 2 1	28 584 930 260 13 -	19 259 554 191 15 2	13 862 184 73 2 -	14 801 517 169 4 1	35 36 37 38 39
11	11	11	10	11	11	10	11	40
22 408 25 036 11 895 12 863 518 32 11 835 1 488	15 008 16 851 7 694 8 358 314 20 7 578 741	7 400 8 185 4 201 4 505 204 12 4 257 747	6 318 6 991 3 870 4 154 116 22 1 159 353	27 815 32 703 11 356 12 853 141 2 8 1 516 2 269	18 317 21 670 6 477 7 412 108 1 2 818 669	12 946 14 460 5 558 5 509 246 2 12 424 453	14 312 17 080 5 558 6 268 151 3 2 680 364	41 42 43 44 45 46 47 48 49
4 488	3 429	1 059	665	8 836	7 657	3 785	5 586	50

2 Vor dem Amtsgericht
2 5 Dauer der

Lfd Nr	Verfahrensdauer			Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- Württemberg	
	mehr als	bis einschließlich	Monate					zu- sammen	OLG- Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt			Anzahl	799 648	659 081	140 567	80 862	37 710
2	davon waren bei dem Gericht anhängig								
3	bis 3		%		53 9	56 3	42 7	60 5	59 9
4	3 - 6		%		25 4	25 0	27 5	23 7	23 6
5	6 - 12		%		14 0	13 1	18 5	11 6	12 0
6	12 - 18		%		3 9	3 4	6 4	2 7	2 7
7	18 - 24		%		1 4	1 2	2 6	0 9	1 0
8	24 - 36		%		1 0	0 8	1 8	0 5	0 6
9	mehr als 36 Monate		%		0 4	0 3	0 5	0 2	0 2
10	Durchschnittliche Dauer der Verfahren			Monate	4 4	4 1	5 6	3 7	3 8
11	Durch Urteil erledigte Verfahren			Anzahl	383 729	321 245	62 484	43 913	19 430
12	davon waren bei dem Gericht anhängig								
13	bis 3		%		52 3	54 3	42 0	58 7	58 9
14	3 - 6		%		28 9	28 5	31 1	27 1	27 6
15	6 - 12		%		13 4	12 6	17 8	10 9	11 8
16	12 - 18		%		3 3	2 9	5 4	2 2	2 3
17	18 - 24		%		1 2	1 0	2 1	0 6	0 8
18	24 - 36		%		0 7	0 6	1 3	0 4	0 4
19	mehr als 36 Monate		%		0 2	0 2	0 3	0 1	0 1
20	Durchschnittliche Dauer der Verfahren			Monate	4 3	4 1	5 3	3 7	3 8
21	Erledigte Verfahren ohne Wieder- aufnahmeverfahren, in ein Straf- verfahren übergegangene Bußgeld- verfahren, von den Finanzbehörden beantragte Strafbefehlsverfahren, Privatklageverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens			Anzahl	792 257	652 713	139 544	79 290	36 720
22	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig								
23	bis 3		%		18 8	20 4	11 4	21 0	20 7
24	3 - 6		%		33 6	35 1	26 4	37 8	35 8
25	6 - 12		%		29 4	28 5	33 6	27 6	28 6
26	12 - 18		%		9 7	8 7	14 2	8 0	8 8
27	18 - 24		%		3 9	3 3	6 6	2 7	2 9
28	24 - 36		%		3 0	2 5	5 3	1 8	2 0
29	36 - 48		%		1 0	0 8	1 7	0 7	0 7
30	mehr als 48 Monate		%		0 6	0 6	0 7	0 4	0 4
31	Durchschnittliche Dauer der Verfahren			Monate	8 3	7 8	10 5	7 2	7 4

Lfd Nr	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein Westfalen				
	mehr als	bis einschließlich		Monate	zu- sammen	OLG Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
						Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	68 556	9 292	39 380	19 884	193 643	53 893	97 007	42 743	
2	davon waren bei dem Gericht anhängig											
3	bis 3		%	57 8	57 1	58 1	57 6	53 6	51 5	54 9	53 5	
4	3 - 6		%	24 9	27 1	23 9	25 6	27 4	28 2	27 1	27 2	
5	6 - 12		%	12 3	11 6	12 8	11 8	13 7	14 4	13 2	13 6	
6	12 - 18		%	3 1	2 6	3 1	3 3	3 3	3 6	3 0	3 5	
7	18 - 24		%	1 0	0 7	1 1	0 9	1 1	1 1	1 0	1 2	
8	24 - 36		%	0 6	0 5	0 7	0 5	0 7	0 8	0 5	0 7	
9	mehr als 36 Monate		%	0 3	0 3	0 3	0 3	0 3	0 3	0 2	0 3	
10	Durchschnittliche Dauer der Verfahren		Monate	3 9	3 8	4 0	3 9	4 2	4 4	4 0	4 3	
11	Durch Urteil erledigte Verfahren		Anzahl	33 236	4 860	18 639	9 737	88 284	25 507	42 487	20 290	
12	davon waren bei dem Gericht anhängig											
13	bis 3		%	58 0	52 4	56 4	58 9	52 2	47 6	54 1	53 9	
14	3 - 6		%	28 3	32 2	26 8	29 1	31 4	32 9	30 9	30 5	
15	6 - 12		%	11 8	11 8	12 4	10 5	12 4	14 4	11 6	11 5	
16	12 - 18		%	2 7	2 4	2 8	2 6	2 7	3 3	2 4	2 7	
17	18 - 24		%	0 8	0 7	0 9	0 5	0 8	1 0	0 7	0 9	
18	24 - 36		%	0 4	0 3	0 5	0 2	0 4	0 6	0 3	0 4	
19	mehr als 36 Monate		%	0 1	0 1	0 2	0 1	0 1	0 2	0 1	0 1	
20	Durchschnittliche Dauer der Verfahren		Monate	3 9	3 9	4 0	3 7	4 1	4 4	3 9	4 0	
21	Erledigte Verfahren ohne Wieder- aufnahmeverfahren, in ein Straf- verfahren übergegangene Bußgeld- verfahren, von den Finanzbehörden beantragte Strafbefehlsverfahren, Privatklageverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens		Anzahl	68 123	9 202	39 155	19 766	191 814	53 194	96 227	42 393	
22	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig											
23	bis 3		%	26 0	28 5	27 7	21 3	18 7	18 6	19 0	18 1	
24	3 - 6		%	36 2	38 7	34 8	37 8	37 1	36 5	37 6	36 6	
25	6 - 12		%	25 1	22 5	24 6	27 2	29 2	29 1	29 3	28 8	
26	12 - 18		%	7 3	5 8	7 5	7 7	8 5	8 6	8 3	8 8	
27	18 - 24		%	2 6	2 1	2 5	3 1	3 0	3 2	2 8	3 4	
28	24 - 36		%	1 8	1 5	1 8	1 9	2 2	2 4	1 9	2 7	
29	36 - 48		%	0 6	0 6	0 6	0 7	0 7	0 8	0 6	0 8	
30	mehr als 48 Monate		%	0 4	0 4	0 4	0 4	0 6	0 7	0 5	0 7	
31	Durchschnittliche Dauer der Verfahren		Monate	6 8	6 3	6 7	7 2	7 7	7 9	7 5	8 1	

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1996

1996 erledigte Verfahren
Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd Nr
Bezirk	OLG-Bezirk										
Stuttgart	zu- sammen	München	Nurn- berg	Bamberg							
43 152	113 595	65 742	27 437	20 416	52 299	29 800	9 912	25 635	53 181	20 799	1
610	677	672	722	632	480	413	545	594	470	396	2
238	208	208	187	227	233	277	224	217	285	288	3
112	86	87	70	106	178	198	161	128	162	193	4
26	19	20	14	23	60	63	43	33	45	70	5
07	06	07	05	07	26	25	13	13	17	29	6
05	04	04	02	04	18	19	10	11	14	19	7
02	01	02	01	01	06	05	04	04	06	04	8
37	31	32	28	34	54	57	44	41	50	58	9
24 483	63 680	37 854	15 253	10 773	22 305	13 640	3 226	10 731	25 119	8 559	10
602	658	652	716	598	368	456	456	562	451	360	11
267	230	232	203	264	278	297	291	259	325	349	12
101	86	88	65	108	230	171	182	124	159	184	13
21	17	18	11	21	73	44	46	30	38	66	14
05	06	07	04	05	29	17	14	11	14	24	15
03	03	03	01	03	19	13	09	10	10	13	16
01	01	01	00	00	05	03	02	05	03	02	17
36	32	33	28	36	61	48	49	42	47	57	18
42 570	112 356	65 094	27 046	20 216	52 180	29 831	9 866	25 527	52 837	20 527	19
213	268	234	344	276	174	145	262	251	143	103	20
395	382	379	386	389	260	293	290	317	293	256	21
268	249	275	195	239	305	347	255	262	335	337	22
72	58	66	42	57	121	160	103	86	122	144	23
26	20	23	15	19	61	71	36	37	49	75	24
16	14	15	11	14	51	55	29	28	38	64	25
06	04	05	04	04	18	15	14	10	12	17	26
04	03	04	03	03	10	05	11	09	08	05	27
69	64	67	56	62	100	105	83	79	94	108	28

Rheinland Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
zu- sammen	OLG Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
32 820	21 844	10 976	8 884	40 630	27 833	19 694	21 505	1
502	493	520	534	508	377	496	389	2
266	276	248	268	244	271	280	322	3
154	153	155	132	155	208	156	190	4
46	44	48	36	52	80	36	60	5
17	18	15	14	22	34	14	23	6
10	10	09	11	15	24	09	13	7
05	06	04	05	05	07	06	05	8
48	49	47	45	50	64	47	55	9
18 447	11 308	5 139	5 093	19 984	11 083	9 011	9 218	10
487	485	535	527	483	383	474	354	11
310	327	274	305	278	308	336	376	12
147	151	137	118	158	210	141	185	13
35	34	39	28	46	71	31	56	14
13	14	10	12	19	27	11	18	15
06	06	05	07	13	17	06	08	16
02	03	01	02	03	04	02	03	17
45	46	42	42	49	60	44	54	18
32 311	21 568	10 743	8 804	40 326	27 721	19 625	21 339	19
120	130	100	58	125	95	150	83	20
345	348	339	305	293	266	333	298	21
324	316	341	375	314	341	336	355	22
112	108	121	138	134	144	104	130	23
45	45	44	58	61	70	37	57	24
34	34	35	45	47	54	24	51	25
10	10	11	12	17	20	09	18	26
09	08	09	10	08	08	07	08	27
91	90	93	104	101	109	85	103	28

2 Vor dem Amtsgericht
2 6 Einleitungsart Erledigungsart

Lfd Nr	Art der Einleitung Art der Erledigung Hauptverhandlungen	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- Württemberg Landesgericht	
					zu- sammen	OLG-
						Karlsruhe
Bußgeldverfahren						
1	Erledigte Verfahren insgesamt	424 295	363 922	60 373	44 537	22 048
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
2	Zurückverweisung durch die Rechts- beschwerdeinstanz	612	498	114	41	12
3	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	628	447	181	50	34
4	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	423 055	362 977	60 078	44 446	22 000
	Die Verfahren wurden erledigt durch					
5	Urteil	110 509	95 154	15 355	11 290	6 085
6	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	18 484	15 605	2 879	1 651	781
7	- Verurteilung	85 154	74 383	10 791	8 871	4 902
8	- Freispruch	6 550	4 997	1 553	729	406
9	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO § 46 Abs. 1 OWiG)	321	189	132	39	16
10	Beschluß ohne HV (§ 72 OWiG)	18 355	14 623	3 732	1 819	1 108
11	- Verurteilung	17 044	13 714	3 330	1 676	1 018
12	- Freispruch	1 044	758	288	103	67
13	- Einstellung wegen Verfahrens- hindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	267	151	116	40	21
14	Beschluß auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	933	590	343	64	21
15	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	91 669	78 639	13 030	8 723	4 543
16	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	85 346	74 600	10 748	8 279	4 285
17	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	6 323	4 039	2 284	444	258
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	521	406	115	89	33
19	Einstellung wegen Verfahrens- hindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	3 786	1 637	2 149	340	79
20	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	928	734	194	39	7
21	Zurücknahme des Einspruchs	183 020	160 270	22 750	20 441	9 231
22	Sonstige Erledigungsart	14 574	11 869	2 705	1 732	941
23	Verfahren ohne Hauptverhandlung	199 664	170 420	29 244	22 186	10 593
24	mit Hauptverhandlung	114 122	98 348	15 774	11 061	5 368
25	ohne Urteil mit Hauptverhandlung und Urteil	110 509	95 154	15 355	11 290	6 085
dar. Bußgeldverfahren in						
26	Erledigte Verfahren insgesamt	387 814	332 558	55 256	40 389	19 958
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
27	Zurückverweisung durch die Rechts- beschwerdeinstanz	535	434	101	36	11
28	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	509	350	159	40	28
29	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	386 770	331 774	54 996	40 313	19 919
	Die Verfahren wurden erledigt durch					
30	Urteil	99 875	85 772	14 103	10 193	5 534
31	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	16 106	13 585	2 521	1 442	671
32	- Verurteilung	77 704	67 644	10 060	8 092	4 495
33	- Freispruch	5 794	4 386	1 408	624	352
34	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO § 46 Abs. 1 OWiG)	271	157	114	35	16
35	Beschluß ohne HV (§ 72 OWiG)	16 380	12 988	3 392	1 598	959
36	- Verurteilung	15 281	12 246	3 035	1 497	904
37	- Freispruch	665	617	248	69	40
38	- Einstellung wegen Verfahrens- hindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	234	125	109	32	15
39	Beschluß auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	788	485	301	50	17
40	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	82 364	70 467	11 897	7 544	3 987
41	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	78 885	66 970	9 915	7 178	3 762
42	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	5 479	3 497	1 982	366	225
43	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	417	328	89	77	25
44	Einstellung wegen Verfahrens- hindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	2 987	1 433	1 554	310	60
45	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	762	586	176	34	6
46	Zurücknahme des Einspruchs	172 397	150 840	21 457	19 312	8 722
47	Sonstige Erledigungsart	11 846	9 559	2 287	1 271	648
48	Verfahren ohne Hauptverhandlung	184 868	158 154	26 712	20 362	9 625
49	mit Hauptverhandlung	103 073	88 632	14 441	9 834	4 799
50	ohne Urteil mit Hauptverhandlung und Urteil	99 875	85 772	14 103	10 193	5 534
Statistisches Bundesamt Strafgericht 1996						

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1996

1996 erledigte Verfahren
Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Wurttemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd Nr
	zu- sammen	OLG-Bezirk									
		Munchen	Nurnberg	Bamberg							
Stuttgart											
insgesamt											
22 491	81 002	44 963	16 887	19 152	32 926	11 734	6 273	8 728	32 208	7 477	1
29	238	102	42	94	11	6	10	4	25	8	2
16	54	27	14	13	48	84	2	15	53	15	3
22 448	80 710	44 834	16 831	19 045	32 869	11 644	6 261	8 709	32 130	7 454	4
5 205	18 313	8 983	3 986	5 344	7 434	2 381	1 412	2 443	6 599	1 866	5
890	3 254	1 651	777	826	1 416	491	148	401	1 647	285	6
3 969	13 861	6 723	2 939	4 199	5 807	1 609	1 249	1 805	4 490	1 327	7
323	1 161	596	261	304	208	238	15	135	440	237	8
23	37	13	9	15	3	43	-	2	22	17	9
713	3 083	1 641	400	1 042	241	769	478	391	2 681	528	10
658	2 867	1 517	369	981	204	635	467	361	2 518	466	11
36	177	100	26	51	35	78	7	22	127	43	12
19	39	24	5	10	2	56	2	8	16	19	13
43	89	56	12	21	43	65	138	22	39	46	14
4 180	15 464	10 543	2 032	2 889	10 971	2 494	1 659	1 784	4 692	2 108	15
3 994	14 746	10 061	1 936	2 749	10 907	2 033	1 626	1 740	4 432	1 715	16
186	718	482	96	140	64	461	33	44	260	393	17
56	51	34	7	10	16	27	10	10	62	19	18
281	210	103	60	47	155	330	11	35	149	235	19
32	316	183	98	35	65	64	4	43	68	44	20
11 210	41 413	22 248	9 888	9 277	13 444	4 908	1 672	3 619	16 732	2 218	21
791	2 063	1 172	404	487	555	696	891	381	1 206	413	22
11 593	43 067	24 967	6 593	9 507	15 529	6 584	3 396	3 910	18 684	3 749	23
5 693	19 622	11 013	4 308	4 301	9 963	2 789	1 465	2 375	6 925	1 862	24
5 205	18 313	8 983	3 986	5 344	7 434	2 381	1 412	2 443	6 599	1 866	25
Straßenverkehrssachen											
20 431	76 405	42 424	15 730	18 251	30 069	10 752	5 849	7 954	29 366	6 895	26
25	213	89	33	91	9	3	9	4	17	7	27
12	45	19	13	13	21	81	2	9	45	12	28
20 394	76 147	42 316	15 684	18 147	30 039	10 668	5 836	7 941	29 304	6 878	29
4 659	16 979	8 244	3 667	5 068	6 492	2 155	1 299	2 219	5 771	1 694	30
771	3 012	1 519	710	783	1 084	435	119	346	1 490	241	31
3 597	12 840	6 146	2 708	3 986	5 240	1 472	1 168	1 750	3 864	1 224	32
272	1 095	567	242	286	165	208	12	121	399	215	33
19	32	12	7	13	3	40	-	2	18	14	34
639	2 673	1 484	388	1 001	125	587	460	345	2 450	492	35
593	2 679	1 372	361	948	112	482	451	323	2 317	431	36
29	161	93	23	45	11	51	7	16	119	42	37
17	33	19	4	10	2	54	2	6	14	19	38
33	75	48	10	17	24	48	135	17	29	40	39
3 557	14 425	10 000	1 767	2 658	10 225	2 323	1 520	1 629	3 899	1 952	40
3 416	13 784	9 570	1 690	2 524	10 181	1 914	1 505	1 592	3 700	1 599	41
141	641	430	77	134	44	409	15	37	199	353	42
52	48	31	7	10	9	27	8	9	47	17	43
250	183	91	50	42	133	300	7	23	124	219	44
28	288	167	91	30	41	63	2	12	48	38	45
10 590	39 778	21 347	9 436	8 995	12 663	4 659	1 566	3 390	16 014	2 081	46
823	1 756	1 012	314	430	357	590	852	310	684	362	47
10 737	41 257	23 936	8 166	9 155	14 647	6 027	3 224	3 619	17 414	3 494	48
5 035	18 169	10 244	3 897	4 028	8 830	2 570	1 326	2 116	6 181	1 707	49
4 659	16 979	8 244	3 667	5 068	6 492	2 155	1 299	2 219	5 771	1 694	50
Statistisches Bundesamt Strafgenchte 1996											

Statistisches Bundesamt
Strafgesetze 1996

2 Vor dem Amtsgericht

noch 2 6 Einleitungsart Erledigungsart

Lfd Nr	Art der Einleitung Art der Erledigung Hauptverhandlungen	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Oden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Bußgeldverfahren									
1	Erledigte Verfahren insgesamt	32 787	3 853	18 404	10 530	92 887	23 870	45 662	23 355
2	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
3	Zurückverweisung durch die Rechts- beschwerdeinstanz	48	11	31	6	84	31	48	5
4	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	42	6	28	8	163	40	111	12
5	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	32 697	3 836	18 345	10 516	92 640	23 799	45 503	23 338
6	Die Verfahren wurden erledigt durch								
7	Urteil	9 159	1 020	4 543	3 596	29 282	7 463	14 784	7 035
8	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	1 252	158	737	357	4 720	1 459	1 935	1 326
9	- Verurteilung	7 440	831	3 452	3 157	23 160	5 644	12 154	5 362
10	- Freispruch	452	28	345	79	1 363	355	669	339
11	- Einstellung wegen Verfahrens- hindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO § 46 Abs. 1 OWiG)	15	3	9	3	39	5	26	8
12	Beschluß ohne HV (§ 72 OWiG)	1 450	211	901	338	3 232	483	1 544	1 205
13	- Verurteilung	1 379	198	854	327	3 078	425	1 488	1 165
14	- Freispruch	68	13	46	9	131	52	45	34
15	- Einstellung wegen Verfahrens- hindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	3	-	1	2	23	6	11	6
16	Beschluß auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	26	2	18	6	134	43	72	19
17	Einstellung weil eine Anordnung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	6 101	855	3 210	2 036	21 902	5 965	10 456	5 481
18	- ohne Auflegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	5 667	823	2 986	1 858	20 295	5 625	9 847	4 823
19	- mit Auflegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	434	32	224	178	1 607	340	609	658
20	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO § 46 Abs. 1 OWiG)	42	-	34	8	77	18	27	32
21	Einstellung wegen Verfahrens- hindernisses § 206a Abs. 1 StPO § 46 Abs. 1 OWiG	58	14	32	12	283	49	115	119
22	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO § 71 Abs. 1 OWiG)	68	9	50	9	87	10	24	53
23	Zurücknahme des Einspruchs	14 994	1 589	9 125	4 280	34 691	8 935	17 148	8 608
24	Sonstige Erledigungsart	889	153	491	245	3 199	904	1 492	803
25	Verfahren ohne Hauptverhandlung	14 737	1 908	9 052	3 777	35 869	8 207	17 831	9 831
26	mit Hauptverhandlung								
27	ohne Urteil	8 891	925	4 809	3 157	27 736	8 200	13 047	6 489
28	mit Hauptverhandlung und Urteil	9 159	1 020	4 543	3 596	29 282	7 463	14 784	7 035
dar Bußgeldverfahren in									
29	Erledigte Verfahren insgesamt	29 057	3 394	16 365	9 298	85 507	21 603	42 377	21 527
30	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
31	Zurückverweisung durch die Rechts- beschwerdeinstanz	40	10	25	5	74	24	46	4
32	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	31	5	19	7	141	34	98	9
33	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	28 986	3 379	16 321	9 286	85 292	21 545	42 233	21 514
34	Die Verfahren wurden erledigt durch								
35	Urteil	7 986	874	3 947	3 165	26 982	6 787	13 768	6 427
36	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	1 049	138	630	281	4 164	1 272	1 720	1 172
37	- Verurteilung	6 580	711	3 056	2 813	21 540	5 191	11 409	4 940
38	- Freispruch	343	23	252	68	1 246	320	616	310
39	- Einstellung wegen Verfahrens- hindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO § 46 Abs. 1 OWiG)	14	2	9	3	32	4	23	5
40	Beschluß ohne HV (§ 72 OWiG)	1 204	190	724	290	2 898	333	1 429	1 136
41	- Verurteilung	1 146	178	687	281	2 766	285	1 378	1 103
42	- Freispruch	55	12	36	7	112	44	40	28
43	- Einstellung wegen Verfahrens- hindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	3	-	1	2	20	4	11	5
44	Beschluß auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	23	2	16	5	106	33	61	12
45	Einstellung weil eine Anordnung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	5 272	740	2 759	1 773	19 916	5 371	9 552	4 993
46	- ohne Auflegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	4 888	711	2 559	1 618	18 444	5 091	8 980	4 373
47	- mit Auflegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	384	29	200	155	1 472	280	572	620
48	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO § 46 Abs. 1 OWiG)	36	-	30	6	59	16	20	23
49	Einstellung wegen Verfahrens- hindernisses § 206a Abs. 1 StPO § 46 Abs. 1 OWiG)	48	10	29	9	255	42	103	110
50	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO § 71 Abs. 1 OWiG)	58	6	44	8	71	9	20	42
51	Zurücknahme des Einspruchs	13 722	1 449	8 407	3 866	32 592	8 290	16 181	8 121
52	Sonstige Erledigungsart	708	123	409	176	2 628	722	1 243	663
53	Verfahren ohne Hauptverhandlung	13 303	1 716	8 244	3 343	33 172	7 313	16 662	9 197
54	mit Hauptverhandlung								
55	ohne Urteil	7 768	804	4 174	2 790	25 353	7 503	11 947	5 903
56	mit Hauptverhandlung und Urteil	7 986	874	3 947	3 165	26 982	6 787	13 768	6 427

Statistisches Bundesamt
Strafverurteilungen

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1998

1996 erledigte Verfahren

Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	O.L.G.-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
Insgesamt								
17 101	11 680	5 421	6 490	14 334	8 673	8 983	18 155	1
23	15	8	3	23	55	11	22	2
13	9	4	-	31	16	9	35	3
17 065	11 656	5 409	6 487	14 280	8 602	8 963	18 098	4
4 657	3 185	1 472	2 047	3 224	2 122	2 518	5 762	5
585	402	183	200	750	569	331	784	6
3 782	2 621	1 161	1 782	2 087	1 314	2 016	4 454	7
269	153	116	59	352	230	166	496	8
21	9	12	6	35	9	5	28	9
595	427	168	47	553	464	628	1 418	10
534	394	140	33	489	416	597	1 324	11
57	29	28	6	45	39	25	81	12
4	4	-	8	19	9	6	13	13
21	14	7	3	37	22	11	173	14
3 964	2 532	1 432	1 456	3 049	2 165	1 923	3 214	15
3 754	2 368	1 386	1 437	2 383	1 762	1 717	2 853	16
210	164	46	19	666	403	206	361	17
24	18	6	10	15	32	13	22	18
126	101	25	229	885	184	41	515	19
37	29	8	-	37	11	7	38	20
7 192	5 043	2 149	2 520	5 885	3 297	3 552	6 442	21
485	331	154	178	649	376	290	571	22
6 895	4 749	2 146	1 649	6 408	3 782	4 498	8 741	23
5 549	3 746	1 803	2 794	4 702	2 769	1 967	3 652	24
4 657	3 185	1 472	2 047	3 224	2 122	2 518	5 762	25
Straßenverkehrssachen								
14 654	9 900	4 754	5 699	12 395	7 824	7 609	17 390	26
19	11	8	3	19	53	10	19	27
8	4	4	-	24	13	8	29	28
14 627	9 885	4 742	5 696	12 352	7 758	7 591	17 342	29
3 926	2 670	1 256	1 794	2 808	1 891	2 131	5 555	30
448	300	148	168	602	505	263	738	31
3 259	2 252	1 007	1 580	1 870	1 176	1 731	4 318	32
205	113	92	43	305	205	133	475	33
14	5	9	3	31	5	4	24	34
468	314	154	35	526	440	532	1 347	35
424	294	130	24	468	399	507	1 255	36
42	18	24	5	42	34	20	79	37
2	2	-	6	16	7	5	13	38
12	7	5	3	34	17	11	162	39
3 355	2 114	1 241	1 202	2 692	1 917	1 480	3 013	40
3 179	1 973	1 206	1 191	2 123	1 593	1 328	2 686	41
176	141	35	11	569	324	152	327	42
14	9	5	9	10	17	12	18	43
105	87	18	217	370	170	28	495	44
27	22	5	-	35	8	5	32	45
6 392	4 450	1 942	2 316	5 372	3 092	3 195	6 253	46
355	227	128	123	548	272	215	515	47
5 929	4 016	1 913	1 368	5 404	3 410	3 859	8 377	48
4 799	3 214	1 585	2 537	4 183	2 523	1 619	3 458	49
3 926	2 670	1 256	1 794	2 808	1 891	2 131	5 555	50

Statistisches Bundesamt
Strafgesetze 1996

2 Vor dem Amtsgericht
2 7 Dauer der

Lfd Nr	Verfahrensdauer			Monate	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- OLG-	
	mehr als	bis einschließlich	Durchschnittsdauer						zu- sammen	Karlsruhe
Bußgeldverfahren										
1	Erledigte Verfahren insgesamt				Anzahl	424 295	363 922	60 373	44 537	22 046
2	bis 1				%	23 7	24 7	17 3	23 6	22 1
3	1 - 2				%	27 5	27 9	24 8	27 8	26 4
4	2 - 3				%	17 7	17 7	17 6	19 0	20 6
5	3 - 6				%	21 7	21 1	24 9	21 4	23 2
6	6 - 9				%	5 9	5 4	9 2	5 6	5 3
7	9 - 12				%	1 9	1 7	3 2	1 6	1 4
8	mehr als 12 Monate				%	1 7	1 5	3 0	1 0	1 0
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren				Monate	2 9	2 8	3 5	2 7	2 7
10	Durch Urteil erledigte Verfahren				Anzahl	110 509	95 154	15 355	11 290	6 085
11	bis 1				%	11 2	11 8	7 6	10 5	9 4
12	1 - 2				%	28 1	28 6	24 7	28 5	24 3
13	2 - 3				%	20 9	21 0	20 2	23 3	24 4
14	3 - 6				%	27 4	27 0	30 3	27 2	30 9
15	6 - 9				%	7 7	7 3	10 1	7 2	7 8
16	9 - 12				%	2 6	2 4	3 8	2 0	2 0
17	mehr als 12 Monate				%	2 1	1 9	3 2	1 3	1 2
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren				Monate	3 4	3 3	3 9	3 2	3 3
19	Durch Beschluß nach § 72 OWiG erledigte Verfahren				Anzahl	18 355	14 623	3 732	1 819	1 106
20	bis 1				%	13 9	15 1	9 2	14 2	11 7
21	1 - 2				%	29 8	31 3	23 8	28 4	28 2
22	2 - 3				%	20 3	20 8	18 5	20 0	21 5
23	3 - 6				%	25 1	23 4	31 8	28 4	30 2
24	6 - 9				%	7 0	6 1	10 5	6 4	5 9
25	9 - 12				%	2 1	1 8	4 0	1 3	1 4
26	mehr als 12 Monate				%	1 8	1 7	2 2	1 3	1 2
27	Durchschnittliche Dauer je Verfahren				Monate	3 2	3 0	3 8	3 1	3 1
dar. Bußgeldverfahren in										
28	Erledigte Verfahren insgesamt				Anzahl	387 814	332 558	55 256	40 389	19 958
29	bis 1				%	24 2	25 3	17 9	23 8	22 4
30	1 - 2				%	27 9	28 3	25 4	28 3	27 1
31	2 - 3				%	17 7	17 6	18 0	19 1	21 0
32	3 - 6				%	21 5	20 9	25 0	21 4	23 0
33	6 - 9				%	5 5	5 1	8 1	5 4	4 9
34	9 - 12				%	1 7	1 5	2 9	1 4	1 0
35	mehr als 12 Monate				%	1 4	1 2	2 7	0 8	0 7
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren				Monate	2 8	2 7	3 4	2 6	2 6

Lfd Nr	Verfahrensdauer			Einheit	Niedersachsen				Nordrhein Westfalen			
	mehr als	bis einschließlich Durchschnittsdauer	Monate		zu- sammen	OLG Bezirk		zu- sammen	OLG Bezirk			
						Braun- schweig	Celle		Olden- burg	Düssel- dorf	Hamm	Köln
Bußgeldverfahren												
1	Erledigte Verfahren insgesamt			Anzahl	32 787	3 853	18 404	10 530	92 887	23 870	45 662	23 355
2	bis 1			%	25,2	27,6	26,5	22,0	21,2	20,1	24,0	16,9
3	1 - 2			%	27,6	27,1	26,3	29,8	26,9	29,2	30,7	25,1
4	2 - 3			%	18,7	19,5	16,9	21,5	18,8	19,6	18,2	19,1
5	3 - 6			%	20,8	20,8	20,6	20,8	22,1	23,6	20,3	24,3
6	6 - 9			%	5,1	3,4	6,2	3,9	5,4	4,7	4,6	7,6
7	9 - 12			%	1,5	1,0	1,7	1,2	1,9	1,4	1,4	3,3
8	mehr als 12 Monate			%	1,2	0,5	1,6	0,8	1,8	1,4	1,0	3,7
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren			Monate	2,6	2,3	2,8	2,5	2,9	2,9	2,8	3,5
10	Durch Urteil erledigte Verfahren			Anzahl	9 159	1 020	4 543	3 596	29 282	7 463	14 784	7 035
11	bis 1			%	12,9	14,0	13,2	12,1	10,3	10,2	11,7	7,5
12	1 - 2			%	28,3	28,4	25,9	31,9	29,1	29,9	31,7	22,6
13	2 - 3			%	21,9	22,0	19,4	25,1	22,2	23,1	22,3	21,1
14	3 - 6			%	26,2	30,2	27,1	23,9	27,3	28,8	25,1	30,2
15	6 - 9			%	7,3	5,7	9,8	4,7	6,7	5,1	6,2	9,5
16	9 - 12			%	2,0	1,2	2,6	1,5	2,4	1,5	2,0	4,3
17	mehr als 12 Monate			%	1,4	0,6	2,1	0,8	2,1	1,5	1,2	4,8
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren			Monate	3,1	2,9	3,5	2,8	3,3	3,2	3,0	4,2
19	Durch Beschluß nach § 72 OWiG erledigte Verfahren			Anzahl	1 450	211	901	338	3 232	483	1 544	1 205
20	bis 1			%	15,7	19,0	14,0	18,0	21,3	21,5	29,9	10,2
21	1 - 2			%	29,0	32,7	30,3	33,4	27,8	25,9	29,5	26,5
22	2 - 3			%	19,9	22,7	18,6	21,0	17,2	16,4	15,4	19,8
23	3 - 6			%	27,2	19,0	28,3	29,3	22,4	25,7	18,9	25,6
24	6 - 9			%	5,7	5,2	5,9	5,6	6,9	7,5	4,7	9,4
25	9 - 12			%	1,2	0,5	1,2	1,5	2,0	1,7	0,9	3,5
26	mehr als 12 Monate			%	1,4	0,9	1,8	1,2	2,4	1,4	0,7	5,1
27	Durchschnittliche Dauer je Verfahren			Monate	2,9	2,6	3,0	3,0	3,1	2,9	2,3	4,1
dar. Bußgeldverfahren in												
28	Erledigte Verfahren insgesamt			Anzahl	29 057	3 394	16 365	9 298	85 507	21 603	42 377	21 527
29	bis 1			%	25,5	28,5	26,5	22,7	21,5	20,3	24,4	16,9
30	1 - 2			%	27,6	27,5	26,3	30,0	29,3	29,8	31,1	25,2
31	2 - 3			%	18,8	19,3	17,0	21,8	18,8	19,6	18,2	19,1
32	3 - 6			%	20,8	20,4	21,2	20,4	21,9	23,3	19,8	24,6
33	6 - 9			%	4,8	2,9	6,0	3,5	5,2	4,5	4,4	7,6
34	9 - 12			%	1,4	0,9	1,6	1,1	1,8	1,3	1,3	3,2
35	mehr als 12 Monate			%	1,0	0,4	1,4	0,6	1,6	1,2	0,9	3,4
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren			Monate	2,8	2,3	2,7	2,4	2,9	2,8	2,6	3,5

1996 erledigte Verfahren
Bußgeldverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd Nr
Bezirk	OLG-Bezirk										
Stuttgart	zu- sammen	München	Nürnberg	Bamberg							
insgesamt											
22 491	81 002	44 963	16 887	19 152	32 926	11 734	6 273	8 728	32 208	7 477	1
252	327	343	372	248	207	147	355	308	193	198	2
291	305	298	298	323	232	229	256	309	231	242	3
174	157	155	144	175	184	192	154	180	183	167	4
197	159	151	142	192	268	277	183	154	272	240	5
59	35	34	29	40	81	86	35	46	73	82	6
17	10	10	09	13	27	32	10	11	24	27	7
10	08	09	06	09	21	37	08	14	24	46	8
27	22	22	21	25	33	37	21	24	33	38	9
5 205	18 313	8 983	3 986	5 344	7 434	2 381	1 412	2 443	6 599	1 868	10
119	187	185	245	112	92	46	79	155	66	71	11
334	348	338	368	351	174	228	309	396	189	218	12
220	201	211	169	210	165	207	205	201	208	205	13
229	212	210	189	246	367	328	324	173	357	318	14
64	46	49	34	52	127	109	57	50	105	114	15
20	16	16	10	20	44	42	16	11	42	38	16
13	10	12	06	10	31	40	11	13	32	36	17
30	28	29	23	31	42	42	31	27	41	42	18
713	3 083	1 641	400	1 042	241	769	478	391	2 681	528	19
181	185	178	148	153	91	57	59	87	120	125	20
286	379	384	293	404	220	185	420	292	313	180	21
177	221	219	243	214	183	156	239	261	236	199	22
255	177	182	255	170	320	440	239	240	229	307	23
73	38	34	45	42	100	92	29	102	64	110	24
13	10	10	13	10	33	39	04	10	19	49	25
15	10	13	05	08	54	31	08	08	18	30	26
30	25	25	27	25	46	42	27	31	32	39	27
Straßenverkehrssachen											
20 431	78 405	42 424	15 730	18 251	30 069	10 752	5 849	7 954	29 368	6 695	28
251	331	349	378	248	219	149	365	317	198	203	29
294	305	298	299	325	240	228	255	312	235	244	30
172	157	153	143	176	168	195	153	159	185	166	31
198	157	150	139	191	263	275	180	148	274	239	32
59	34	33	29	40	72	85	33	44	69	79	33
17	10	09	08	12	23	31	08	10	22	25	34
08	07	07	05	08	17	37	06	11	18	43	35
28	22	22	20	25	31	37	21	23	32	37	36

Rheinland Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig Holstein	Thunngen	Lfd Nr
zu- sammen	OLG Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
insgesamt								
17 101	11 680	5 421	6 490	14 334	8 673	8 983	18 155	1
222	206	257	254	184	116	181	198	2
271	268	277	326	213	230	276	300	3
181	183	175	173	153	184	181	194	4
231	239	214	160	248	268	234	227	5
59	62	53	51	137	122	85	49	6
18	20	14	16	42	57	25	16	7
18	22	10	20	24	45	18	16	8
30	32	26	26	37	42	32	29	9
4 657	3 185	1 472	2 047	3 224	2 122	2 518	5 762	10
123	97	179	205	87	35	88	100	11
285	279	298	318	210	187	251	306	12
205	209	198	181	178	183	183	229	13
287	284	230	179	310	308	299	283	14
77	83	66	71	129	159	122	56	15
22	25	16	21	51	78	38	15	16
20	23	12	25	34	76	20	10	17
33	35	29	30	42	53	38	30	18
595	427	168	47	553	464	628	1 418	19
104	84	155	85	195	43	89	75	20
287	276	315	277	260	192	308	294	21
192	201	187	85	128	136	234	233	22
287	297	262	277	250	269	266	300	23
89	96	71	128	108	209	72	75	24
27	26	30	64	42	103	21	15	25
13	19	-	85	16	47	13	08	26
38	42	28	47	35	53	31	32	27
Straßenverkehrssachen								
14 654	9 900	4 754	5 699	12 395	7 824	7 609	17 390	28
235	218	272	270	200	117	190	201	29
279	278	283	333	229	232	287	301	30
183	186	178	159	165	166	179	195	31
227	234	212	153	258	266	232	226	32
52	57	41	50	100	123	77	47	33
14	15	10	15	31	55	24	15	34
10	12	06	21	18	40	12	15	35
27	28	24	25	33	41	30	28	36

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.1 Geschäftsentwicklung von 1992 bis 1996

Stand der Erledigung Spruchkörper	Früheres Bundesgebiet 1)			Deutschland	
	1992	1993	1994 2)	1995	1996
Verfahren in erster Instanz					
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 645	7 683	8 784	7 172	7 362
Neuzugänge 3)	14 815	13 113	12 788	14 485	14 898
Abgaben innerhalb des Gerichts	1 269	1 604	855	1 156	1 091
Erledigte Verfahren 3)	14 477	14 012	13 280	14 295	14 795
dar durch Trennung angefallene Verfahren	754	788	835	914	957
Verfahren vor der Großen Strafkammer	10 021	9 292	8 694	8 861	9 184
vor dem Schwurgericht	1 307	1 347	1 456	1 743	1 746
vor der Wirtschaftsstrafkammer	1 052	1 049	1 055	1 020	1 043
vor der Großen Jugendkammer ..	2 097	2 324	2 055	2 671	2 822
dar Jugendschutzsachen	614	714	696	898	857
Anhängige Verfahren am Jahresende	7 683	8 784	8 310	7 362	7 563
Verfahren in der Berufungsinstanz					
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	14 028	13 858	14 078	15 683	16 752
Neuzugänge 3)	44 759	45 738	45 859	50 488	52 348
Abgaben innerhalb des Gerichts	1 373	6 439	2 648	1 560	1 674
Erledigte Verfahren 3)	44 830	45 620	45 475	49 419	51 094
dar in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren	239	300	320	357	347
Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	15 186	14 468	13 443	14 445	14 362
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer					
Berufungen gegen Straf- richterurteile			30 562	33 621	36 072
Berufungen gegen Schöff- engerichtsurteile	28 930	36 326	9 009	8 942	8 048
vor der Wirtschaftsstrafkammer	377	374	438	560	567
vor der Großen Jugendkammer	4 969	5 483	3 281	3 782	3 855
vor der Kleinen Jugendkammer			2 185	2 514	2 552
Anhängige Verfahren am Jahresende	13 858	14 076	14 480	16 752	18 004
Sonstiger Geschäftsanteil					
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer					
Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus	.	.	3 893	4 806	5 279
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer					
Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	.	.	67 018	74 780	77 715
Verfahren nach §§ 109 110 138 StVollzG	6 304	8 000	8 508
Verfahren nach dem IRG 4)	.	.	119	127	106
In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren insgesamt	47 949	50 259	50 547	59 736	62 154
Verfahren nach dem OWiG	3 949	4 437	4 995	5 941	7 109
Sonstige Verfahren	44 000	45 822	45 552	53 795	55 045

1) Enschl Berlin - Ost

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

4) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht
sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht
um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG

3 Geschäftsentwicklung der
3.2 Geschäftsentwicklung 1996

Lfd Nr	Stand der Erledigung Spruchkörper	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- OLG- Karlsruhe	
					zu- sammen	Karlsruhe
Verfahren in						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 362	6 349	1 013	668	318
2	Neuzugänge 1)	14 996	12 752	2 244	1 438	615
3	Abgaben innerhalb des Gerichts ..	1 091	911	180	82	33
4	Erledigte Verfahren 1)	14 795	12 554	2 241	1 497	661
5	dar durch Trennung angefallene Verfahren ..	957	777	180	57	23
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer	9 184	8 179	1 005	933	453
7	vor dem Schwurgericht	1 748	1 430	316	207	85
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer	1 043	934	109	98	41
9	vor der Großen Jugendkammer ..	2 822	2 011	811	259	82
10	dar Jugendschutzsachen	857	605	252	49	15
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	7 563	6 547	1 016	609	272
Verfahren in der						
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	16 752	15 033	1 719	2 205	934
13	Neuzugänge 1)	52 346	46 019	6 327	6 310	2 968
14	Abgaben innerhalb des Gerichts ..	1 674	1 252	422	323	27
15	Erledigte Verfahren 1)	51 094	45 352	5 742	6 345	2 948
16	dar in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren	347	302	45	32	11
17	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	14 362	12 198	2 164	1 735	778
18	Verfahren vor der Kleinen Strafkammer Berufungen gegen Straf- urteile	36 072	32 407	3 665	4 838	2 281
19	Berufungen gegen Schöff- engerichtsurteile	8 048	7 245	803	924	439
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer	587	508	59	18	3
21	vor der Großen Jugendkammer	3 855	3 048	807	306	117
22	vor der Kleinen Jugendkammer	2 552	2 144	408	259	108
23	Anhängige Verfahren am Jahresende	18 004	15 700	2 304	2 170	954
Sonstiger Geschäftsanfall						
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer						
24	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebens- langen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus ..	5 279	4 642	637	618	400
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer						
25	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	77 715	70 940	6 775	8 715	3 555
26	Verfahren nach §§ 109 110 138 StVollzG	8 508	7 320	1 188	609	270
27	Verfahren nach dem IRG 2) ..	106	103	3	26	26
28	In das Beschwerderegister ein- getragene Verfahren (einschl. Beschwerden über den Ansatz von Gerichtskosten, Zeugen- und Sach- verständigenentschädigung) insgesamt	62 154	52 203	9 951	6 725	3 030
29	Verfahren nach dem OWiG	7 109	6 114	995	680	317
30	Sonstige Verfahren	55 045	46 089	8 956	6 065	2 713

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

2) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht
sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht
um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG

**Strafverfahren vor dem Landgericht
nach Ländern und OLG-Bezirken**

nach Ländern und OLG-Bezirken											
Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd Nr
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
erster Instanz											
350	909	510	192	207	525	201	89	222	935	138	1
823	1 877	1 148	358	371	1 079	461	141	415	1 467	289	2
49	103	79	15	9	67	29	5	48	132	15	3
836	1 837	1 138	358	341	964	426	159	398	1 443	293	4
34	91	66	9	16	99	42	7	14	132	9	5
480	1 236	774	241	221	647	216	97	268	999	159	6
122	164	105	40	19	109	46	19	72	150	43	7
57	203	135	25	43	26	13	15	29	125	14	8
177	234	124	52	58	182	151	28	29	189	77	9
34	88	44	25	19	71	64	4	1	51	31	10
337	949	520	192	237	640	236	71	239	959	134	11
Berufungsinstanz											
1 271	2 690	1 598	588	504	1 057	314	122	738	1 592	198	12
3 342	9 194	5 302	2 476	1 416	3 128	1 090	356	2 155	3 507	722	13
296	96	65	14	17	67	53	9	64	132	9	14
3 397	8 851	5 104	2 429	1 318	3 116	1 004	368	2 097	3 477	641	15
21	23	16	4	3	33	17	1	11	41	4	16
957	2 755	1 548	723	484	791	444	100	375	940	250	17
2 557	6 821	3 980	1 920	921	2 127	626	265	1 688	2 374	394	18
485	984	561	207	216	551	148	69	319	642	108	19
15	92	80	6	6	137	5	4	22	37	2	20
189	496	264	146	86	213	152	18	36	224	91	21
151	458	219	150	89	88	73	12	32	200	46	22
1 216	3 033	1 796	635	602	1 069	400	110	796	1 622	279	23
218	1 079	627	334	118	233	121	48	30	481	81	24
5 160	13 408	8 065	2 852	2 491	3 537	1 239	857	3 154	5 270	746	25
339	1 322	502	590	230	1 171	160	68	467	814	147	26
-	17	16	-	1	22	1	15	-	-	-	27
3 696	8 904	5 339	2 002	1 563	4 386	1 462	683	2 313	4 023	2 648	28
343	1 061	630	204	227	576	184	77	102	529	224	29
3 352	7 843	4 709	1 798	1 336	3 810	1 278	606	2 211	3 494	2 424	30

**3 Geschäftsentwicklung der
noch 3 2 Geschäftsentwicklung 1996**

Lfd Nr	Stand der Erledigung Spruchkörper	Niedersachsen				Nordrhein Westfalen			
		zu- sammen	Braun- schweig	Celle	Olden- burg	zu sammen	OLG Bezirk		
							Düssel- dorf	Hamm	Köln
Verfahren in									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	672	55	379	238	1 570	391	856	323
2	Neuzugänge 1)	1 506	217	819	470	3 514	1 087	1 787	640
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	112	13	76	23	247	42	148	57
4	Erledigte Verfahren 1)	1 460	187	808	465	3 492	1 024	1 783	685
5	dar durch Trennung angefallene Verfahren	45	2	38	5	268	98	142	26
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer	885	135	487	283	2 278	661	1 127	490
7	vor dem Schwurgericht	185	17	112	56	348	106	163	77
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer	82	8	28	26	318	66	198	54
9	vor der Großen Jugendkammer	328	27	201	100	550	191	295	84
10	dar Jugendschutzsachen	68	10	31	27	210	66	133	11
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	718	85	390	243	1 592	454	860	278
Verfahren in der									
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 496	128	1 030	338	3 531	1 341	1 583	607
13	Neuzugänge 1)	4 836	692	2 702	1 442	12 370	4 032	5 798	2 540
14	Abgaben innerhalb des Gerichts	76	11	39	26	282	102	90	70
15	Erledigte Verfahren 1)	4 871	705	2 767	1 399	12 205	3 959	5 773	2 473
16	dar in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren	15	1	8	6	110	38	63	9
17	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat Verfahren vor der Kleinen Strafkammer	1 305	157	745	403	3 086	821	1 647	618
18	Berufungen gegen Straf- richterurteile	3 556	550	2 024	982	8 023	2 697	3 852	1 674
19	Berufungen gegen Schöff- engerichtsurteile	652	68	349	235	2 338	671	1 183	482
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer ..	32	6	13	13	140	41	63	38
21	vor der Großen Jugendkammer	328	37	200	91	1 104	350	583	171
22	vor der Kleinen Jugendkammer	303	44	181	78	602	200	292	110
23	Anhängige Verfahren am Jahresende	1 461	115	965	381	3 696	1 414	1 608	674
Sonstiger Geschäftsanfall									
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer									
24	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebens- langen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus ..	593	18	543	32	1 027	278	527	222
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer									
25	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe ..	7 477	778	3 009	3 690	21 708	5 849	12 869	3 190
26	Verfahren nach §§ 109 110 138 StVollzG	1 094	90	656	348	969	131	874	164
27	Verfahren nach dem IRG 2)	12	-	12	-	10	4	3	3
28	In das Beschwerderegister ein- getragene Verfahren (einschl Beschwerden über den Ansatz von Gerichtskosten Zeugen und Sach- verständigenentschädigung) insgesamt	5 301	1 011	2 883	1 407	14 751	4 243	7 107	3 401
29	Verfahren nach dem OWiG	746	128	445	173	1 999	520	969	510
30	Sonstige Verfahren	4 555	883	2 438	1 234	12 752	3 723	6 138	2 891

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

2) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht
sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht
um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs 4 IRG

Strafverfahren vor dem Landgericht
nach Ländern und OLG-Bezirken

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig Holstein	Thüringen	Lfd Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
erster Instanz								
434	271	163	101	281	218	224	177	1
782	552	230	206	617	612	327	263	2
47	37	10	6	47	43	62	46	3
802	534	268	185	606	635	317	281	4
62	35	27	-	53	60	4	16	5
533	372	161	108	270	234	195	126	6
93	55	38	30	76	116	55	35	7
42	24	18	9	50	18	7	14	8
134	83	51	38	210	267	60	106	9
27	15	12	12	77	51	24	29	10
414	289	125	122	292	193	234	161	11
Berufungsinstanz								
1 018	674	344	190	609	267	394	331	12
2 522	1 696	826	585	2 494	991	1 056	1 030	13
171	134	37	-	153	54	52	153	14
2 547	1 652	895	575	2 303	843	900	951	15
34	23	11	2	12	8	-	4	16
593	371	222	223	797	324	295	349	17
1 709	1 112	597	378	1 550	513	630	582	18
517	357	180	120	255	123	131	169	19
14	12	2	-	27	2	12	23	20
193	108	85	64	311	144	68	109	21
114	63	51	15	180	61	61	68	22
993	718	275	200	800	415	550	410	23
259	199	80	78	143	241	196	51	24
4 316	2 221	2 095	813	2 668	1 103	1 685	1 021	25
564	411	153	92	243	480	150	158	26
-	-	-	-	1	-	1	1	27
2 937	1 893	1 044	756	2 861	1 558	1 424	1 422	28
198	104	94	-	199	209	166	179	29
2 739	1 789	950	756	2 662	1 349	1 258	1 243	30

4 Vor dem Landgericht in erster

4.1 Einleitungsart, Beschuldigte

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Prozesskostenhilfe Adhäsionsverfahren Besetzung der Kammer	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Boden- OLG	
					zu- sammen	Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	14 795	12 554	2 241	1 497	661
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
2	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	29	25	4	2	2
3	zugunsten des Beschuldigten	168	123	45	8	1
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	436	359	77	45	17
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	20	14	6	-	-
6	Vorlage oder Verweisung durch ein Gericht niedriger Ordnung	977	580	397	71	24
7	Anklage	12 872	11 181	1 691	1 349	611
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO § 41 JGG)	280	261	19	21	6
9	Nachverfahren (§ 439 StPO)	4	2	2	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs 3 StPO § 401 AO)	9	9	-	1	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	14 782	12 543	2 239	1 496	661
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	21 123	17 523	3 600	2 325	978
	davon Verfahren					
13	mit 1 Beschuldigten	11 423	9 778	1 645	1 087	496
14	mit 2 Beschuldigten	1 989	1 661	308	218	94
15	mit 3 Beschuldigten	739	616	123	109	39
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	825	474	151	79	30
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	28	14	12	5	2
18	Zahl der Verfahren, in denen einem am Verfahren beteiligten Verletzten oder Nebenkläger für die Wahrnehmung seiner Rechte Prozesskostenhilfe bewilligt worden ist	918	820	98	94	40
19	Urteile in Adhäsionsverfahren	172	145	27	55	25
20	Endurteile	110	109	1	40	12
21	Grundurteile	62	36	26	15	13
	Besetzung der Kammer 1) (ohne Schwurgericht)					
	Zahl der Verfahren mit					
22	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	5 990	5 201	789	704	207
23	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	7 058	5 923	1 136	586	369
	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung mit					
24	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	5 537	4 797	740	658	198
25	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	4 447	3 787	660	354	242

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Prozesskostenhilfe Adhäsionsverfahren Besetzung der Kammer	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Oden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	1 480	167	808	465	3 482	1 024	1 783	685
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
2	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	5	1	3	1	6	1	5	-
3	zugunsten des Beschuldigten	3	-	2	1	48	3	34	11
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	28	5	14	9	120	33	53	34
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	1	-	1	-	5	3	-	2
6	Vorlage oder Verweisung durch ein Gericht niedriger Ordnung	85	7	42	36	191	54	98	39
7	Anklage	1 315	171	732	412	3 060	908	1 562	590
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO § 41 JGG)	22	3	13	6	54	18	27	9
9	Nachverfahren (§ 439 StPO)	1	-	1	-	1	-	1	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs 3 StPO § 401 AO)	-	-	-	-	7	4	3	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	1 459	167	807	465	3 484	1 020	1 779	685
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	1 964	229	1 142	593	4 682	1 421	2 304	957
	davon Verfahren								
13	mit 1 Beschuldigten	1 183	160	643	360	2 781	787	1 471	523
14	mit 2 Beschuldigten	160	16	88	56	445	152	160	103
15	mit 3 Beschuldigten	64	8	36	20	152	45	72	35
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	51	3	39	9	104	36	45	23
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	1	-	1	-	2	-	1	1
18	Zahl der Verfahren, in denen einem am Verfahren beteiligten Verletzten oder Nebenkläger für die Wahrnehmung seiner Rechte Prozesskostenhilfe bewilligt worden ist	68	4	49	35	218	50	130	36
19	Urteile in Adhäsionsverfahren	3	-	2	1	12	2	8	2
20	Endurteile	2	-	1	1	11	2	7	2
21	Grundurteile	1	-	1	-	1	-	1	-
	Besetzung der Kammer 1) (ohne Schwurgericht)								
	Zahl der Verfahren mit								
22	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	540	119	258	163	1 340	389	814	137
23	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	735	51	438	246	1 806	529	806	471
	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung mit								
24	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	478	110	220	148	1 253	373	749	131
25	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	486	35	275	176	1 077	329	414	334

1) Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens vor der Großen Strafkammer der Großen Jugendkammer oder der Wirtschaftsstrafkammer entscheidet die Kammer aufgrund § 78 Abs 2 GVG bzw. § 33b Abs 2 JGG, ob sie eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung von 2 oder 3 Berufsrichtern durchführen wird.

Instanz 1996 erledigte Verfahren

Prozesskostenhilfe Adhäsionsverfahren Besetzung der Kammer

Prozesskostenhilfe Adhäsionsverfahren Besetzung der Kammer											
Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
Baark	zu- sammen	OLG-Baark									
		München	Nürnberg	Bamberg							
Stuttgart											
836	1 837	1 138	358	341	964	426	159	398	1 443	293	1
-	5	3	-	2	3	-	-	-	2	-	2
7	28	17	9	2	10	16	-	8	11	2	3
28	56	33	12	11	5	17	3	11	45	17	4
-	3	1	2	-	-	3	-	2	-	-	5
47	75	39	24	12	5	33	5	28	73	48	6
738	1 584	997	284	303	929	351	148	335	1 291	224	7
15	86	48	27	11	12	6	3	14	21	2	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
835	1 837	1 138	358	341	964	426	159	398	1 443	293	11
1 349	2 576	1 553	541	482	1 398	670	224	603	1 941	437	12
591	1 390	884	252	254	743	318	122	294	1 141	211	13
122	285	170	83	52	127	56	21	61	182	54	14
70	94	45	23	26	47	27	10	17	70	13	15
49	87	38	20	9	45	24	6	25	48	14	16
3	1	1	-	-	2	3	-	1	2	1	17
54	108	55	38	17	70	11	23	28	44	19	18
30	3	1	-	2	3	24	6	22	11	1	19
28	2	1	-	1	1	1	4	19	4	-	20
2	1	-	-	1	2	23	2	3	7	1	21
487	981	612	212	157	173	166	59	198	809	114	22
217	692	421	106	165	662	214	81	126	484	136	23
480	942	587	206	149	155	147	56	186	693	107	24
112	402	229	65	108	520	126	43	83	316	57	25

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bereich							
	Koblenz	Zweibrücken						
802	534	268	185	608	635	317	281	1
2	1	1	-	1	3	-	-	2
7	4	3	-	18	6	-	5	3
33	18	15	8	19	15	5	9	4
2	1	1	1	1	-	-	2	5
32	12	20	6	80	228	9	28	6
713	492	221	161	505	381	296	230	7
13	6	7	9	3	1	6	7	8
-	-	-	-	1	1	-	-	9
-	-	-	-	-	-	1	-	10
802	534	268	185	605	634	316	281	11
1 090	743	347	262	1 083	963	420	447	12
638	418	220	145	434	471	254	213	13
105	72	33	21	78	91	36	29	14
29	22	7	11	34	33	13	16	15
30	22	8	8	53	36	11	22	16
-	-	-	-	6	1	-	1	17
77	54	23	6	35	19	62	14	18
7	2	5	-	-	2	23	-	19
7	2	5	-	-	-	19	-	20
-	-	-	-	-	2	4	-	21
265	178	107	12	263	147	100	99	22
424	301	123	143	267	372	162	147	23
267	169	98	12	244	145	97	97	24
313	238	75	104	154	253	107	70	25

4 Vor dem Landgericht in erster

4.2 Art der Erledigung

Lfd Nr	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- Württemberg	
					zu- sammen	OLG- Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	14 795	12 554	2 241	1 497	661
2	Urteil	10 679	9 273	1 406	1 156	507
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	6 448	5 587	861	625	274
4	Angefochtene Urteile	4 231	3 686	545	531	233
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	238	217	21	34	8
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i V m § 37 Abs. 2 BtMG	3	3	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	8	5	3	-	-
8	Einstellung wegen Gering- fügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	159	134	25	17	3
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	409	328	81	27	8
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Be- schuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	20	18	2	1	1
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	172	148	24	18	8
12	Einstellung wegen Verfahrens- hindernisses (§ 206a StPO)	53	48	5	1	-
13	Einstellung wegen Gesetzes- änderung (§ 206b StPO)	1	1	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	10	9	1	1	1
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	240	181	59	20	10
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niedriger Ordnung	539	445	94	29	18
17	Vorlage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	11	11	-	2	2
18	Zurücknahme der Anklage	284	225	59	10	3
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	19	16	3	-	-
20	Verbindung mit einer anderen Sache	1 513	1 143	370	146	71
21	Aussetzung des Verfahrens	4	4	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart	433	345	88	35	21

Lfd Nr	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	1 480	187	808	485	3 492	1 024	1 783	685
2	Urteil	989	158	532	301	2 429	721	1 187	521
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	628	111	339	178	1 475	427	760	288
4	Angefochtene Urteile	361	45	193	123	954	294	427	233
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	9	1	5	3	77	17	49	11
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i V m § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	1	-	1	-
8	Einstellung wegen Gering- fügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	15	3	7	5	45	14	26	5
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	28	1	16	11	140	63	68	9
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Be- schuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	2	-	2	-	9	1	8	-
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	9	2	6	1	50	19	18	13
12	Einstellung wegen Verfahrens- hindernisses (§ 206a StPO)	4	1	3	-	17	9	7	1
13	Einstellung wegen Gesetzes- änderung (§ 206b StPO)	1	-	1	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	1	-	1	-	1	-	-	1
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	23	3	10	10	54	15	32	7
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niedriger Ordnung	52	1	27	24	135	35	87	33
17	Vorlage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	1	-	-	1	3	2	1	-
18	Zurücknahme der Anklage	25	1	15	9	86	21	45	20
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	1	-	1	-	4	1	2	1
20	Verbindung mit einer anderen Sache	270	16	162	92	327	62	201	44
21	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	2	-	2	-
22	Sonstige Erledigungsart	30	2	20	8	112	24	69	19

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1996

Instanz 1996 erledigte Verfahren

der Verfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd Nr
Bezirk	zu- sammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart			München	Nürnberg	Bamberg						
836	1 837	1 138	358	341	964	426	159	398	1 443	293	1
649	1 450	890	299	281	749	294	114	305	1 082	201	2
351	903	591	160	152	420	174	91	193	665	148	3
298	547	299	139	109	329	120	23	112	397	53	4
26	31	22	1	8	8	9	3	2	36	1	5
-	1	1	-	-	-	-	-	-	2	-	6
-	-	-	-	-	2	1	-	-	1	-	7
14	11	7	1	3	7	6	1	5	28	2	8
19	30	15	7	8	25	17	4	5	39	2	9
-	3	1	-	2	-	-	-	-	2	-	10
10	14	10	-	4	7	6	4	5	25	1	11
1	8	5	1	2	-	1	3	2	6	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	2	1	-	2	-	-	14
10	21	14	7	-	14	10	5	3	27	14	15
11	66	53	3	10	57	8	1	16	34	19	16
-	1	1	-	-	1	-	-	2	1	-	17
7	27	19	5	3	22	17	4	13	14	16	18
-	5	4	1	-	3	3	-	-	1	-	19
75	118	69	18	31	46	31	19	24	110	31	20
-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	21
14	50	26	15	9	21	22	1	14	54	6	22

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
802	534	268	185	606	635	317	251	1
629	436	193	143	445	282	247	184	2
352	244	108	104	250	185	131	104	3
277	192	85	39	195	97	118	80	4
14	10	4	-	3	8	3	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	2	-	1	-	7
2	2	-	1	4	9	2	4	8
24	6	18	3	9	40	3	13	9
-	-	-	-	-	2	1	-	10
14	7	7	1	7	6	1	4	11
6	4	2	-	1	3	1	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
2	2	-	-	-	-	-	-	14
8	4	4	-	11	15	6	9	15
32	17	15	10	28	21	13	18	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
13	11	2	6	4	15	5	7	18
-	-	-	-	-	-	2	-	19
42	26	16	15	61	210	26	37	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
16	9	7	6	31	24	6	5	22

4 Vor dem Landgericht in erster

4 3 Art der Erledigung für

Lfd Nr	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- OLG	
					zu- sammen	Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	21 123	17 523	3 600	2 325	976
2	Urteile zusammen	15 129	12 953	2 176	1 621	766
3	Verurteilung	14 209	12 190	2 019	1 762	728
4	Freispruch	910	754	156	58	37
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs 3 StPO)	10	9	1	1	1
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	403	364	39	58	16
7	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	24	20	4	2	2
8	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	302	277	25	50	12
9	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	22	20	2	4	1
10	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-
11	Mehrere Auflagen oder Weisungen	55	47	8	2	1
12	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 LV m. § 37 Abs. 2 BtMG	3	3	-	-	-
13	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	82	51	31	11	2
14	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	50	32	18	2	2
15	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehricht macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	19	14	5	7	-
16	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehricht ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	13	5	8	2	-
17	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-
18	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	290	235	55	32	9
19	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	181	159	22	21	7
20	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	109	76	33	11	2
21	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	539	417	122	37	9
22	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	24	22	2	1	1
23	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	224	190	34	20	8
24	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	71	64	7	4	-
25	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	1	-	-	-
26	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 31a Abs. 2 BtMG	19	18	1	1	1
27	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2	2	2	-	1	1
28	§ 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO	17	18	1	-	-
29	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	355	261	94	30	19
30	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niedriger Ordnung	814	632	182	35	20
31	Vorlage bei einem oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	16	16	-	5	5
32	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	442	331	111	14	3
33	Verbindung mit einer anderen Sache	1 780	1 276	504	158	72
34	Aussetzung des Verfahrens zusammen bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	4	4	-	-	-
35	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-
36	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-
37	Sonstige Erledigungsart	927	685	242	98	45

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1996

Instanz 1996 erledigte Verfahren
die einzelnen Beschuldigten

Die einzelnen Beschuldigten

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd Nr
Bezirk	OLG-Bezirk										
Stuttgart	zu- sammen	München	Nürnberg	Bamberg							
1 349	2 576	1 553	541	482	1 396	670	224	603	1 981	437	1
1 055	2 007	1 205	447	355	1 052	446	155	451	1 432	281	2
1 034	1 937	1 168	432	337	926	406	139	394	1 346	250	3
21	70	37	15	18	126	40	16	54	86	30	4
-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	1	5
42	60	39	5	16	19	12	7	10	55	2	6
-	3	2	-	1	-	-	-	-	12	-	7
38	50	35	5	10	18	9	7	7	35	2	8
3	1	-	-	1	1	-	-	2	4	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
1	6	2	-	4	-	3	-	1	4	-	11
-	1	1	-	-	-	-	-	-	2	-	12
9	2	1	-	1	9	5	1	3	16	7	13
-	2	1	-	1	4	-	-	-	16	5	14
7	-	-	-	-	5	1	1	-	-	2	15
2	-	-	-	-	-	4	-	3	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
23	17	8	1	8	16	8	2	15	48	3	18
14	4	2	1	1	11	1	2	10	35	1	19
9	13	6	-	7	5	7	-	5	13	2	20
28	45	17	13	15	33	22	6	12	44	5	21
-	6	3	-	3	-	-	1	-	2	-	22
12	21	15	1	5	14	10	6	6	32	1	23
4	12	7	2	3	3	1	3	3	7	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	2	1	-	4	-	-	26
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	1	1	-	4	-	-	28
11	29	14	14	1	21	15	6	6	41	26	29
15	97	82	4	11	92	10	2	22	50	39	30
-	1	1	-	-	2	-	-	2	1	-	31
11	42	29	7	6	27	37	9	17	26	21	32
86	135	82	22	31	49	34	22	26	131	42	33
-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	34
-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
53	100	48	25	27	57	69	4	24	93	10	38

4 Vor dem Landgericht in erster
noch: 43 Art der Erledigung für

Lfd Nr	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	1 984	229	1 142	593	4 682	1 421	2 304	957
2	Urteile zusammen	1 412	195	812	405	3 240	999	1 516	725
3	Verurteilung	1 350	192	764	394	3 050	938	1 431	681
4	Freispruch	59	3	47	9	189	81	84	44
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs 3 StPO)	3	-	1	2	1	-	1	-
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	14	1	6	7	110	24	65	21
7	Wiedergutmachung des Schadens (Abs 1 Satz 1 Nr 1)	-	-	-	-	3	-	2	1
8	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs 1 Satz 1 Nr 2)	11	1	3	7	76	20	45	11
9	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs 1 Satz 1 Nr 3)	2	-	2	-	1	-	1	-
10	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs 1 Satz 1 Nr 4)	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Mehrere Auflagen oder Weisungen	1	-	1	-	30	4	17	9
12	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs 2 BtMG bzw § 38 Abs 2 i.V.m § 37 Abs 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	-	-	-	-	6	1	5	-
14	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs 1 Satz 1 Nr 1)	-	-	-	-	5	-	5	-
15	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs 1 Satz 1 Nr 2)	-	-	-	-	1	1	-	-
16	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs 1 Satz 1 Nr 3)	-	-	-	-	-	-	-	-
17	da Beschuldiger mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs 1 Satz 1 Nr 4)	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Einstellung wegen Genügfähigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	24	3	10	11	70	22	41	7
19	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	18	2	7	9	48	17	27	4
20	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	6	1	3	2	22	5	14	3
21	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs 2 StPO)	33	2	19	12	173	73	85	15
22	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs 4 StPO)	2	-	2	-	9	1	8	-
23	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	10	2	7	1	59	21	22	16
24	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 208a StPO)	5	1	4	-	19	9	9	1
25	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	-	1	-	-	-	-	-
26	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	1	-	1	-	2	-	-	2
27	nach § 31a Abs 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
28	nach § 153b Abs 2 § 153c Abs 3, § 153d Abs 2 § 153e Abs 2, § 154e Abs. 2 StPO	1	-	1	-	2	-	-	2
29	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	24	3	11	10	89	24	51	14
30	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niedriger Ordnung	66	1	39	26	188	55	82	51
31	Vorlage bei einem oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	1	-	-	1	4	3	1	-
32	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	34	1	21	12	128	36	64	28
33	Verbindung mit einer anderen Sache	299	18	181	100	361	89	225	47
34	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	2	-	2	-
35	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 398 Abs 2 AO)	-	-	-	-	2	-	2	-
36	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
37	um gemäß Art 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-	-	-
38	Sonstige Erledigungsart	38	2	28	8	222	64	128	30

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1996

Instanz 1996 erledigte Verfahren

die einzelnen Beschuldigten

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd Nr
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
1 090	743	347	262	1 083	963	420	447	1
865	605	260	193	740	434	325	275	2
794	561	233	184	699	408	308	256	3
70	44	26	9	41	26	17	19	4
1	-	1	-	-	-	-	-	5
27	23	4	-	13	12	4	-	6
-	-	-	-	1	3	-	-	7
20	17	3	-	9	5	3	-	8
4	4	-	-	2	-	1	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
3	2	1	-	1	4	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
1	-	1	-	14	2	2	3	13
1	-	1	-	9	1	2	3	14
-	-	-	-	2	-	-	-	15
-	-	-	-	3	1	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
8	6	2	1	21	16	2	7	18
8	6	2	1	6	12	1	2	19
-	-	-	-	15	4	1	5	20
25	7	18	5	12	61	4	22	21
-	-	-	-	-	2	1	-	22
15	8	7	3	9	8	2	6	23
6	4	2	-	2	4	2	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
8	8	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
8	8	-	-	-	-	-	-	28
8	4	4	-	19	18	7	16	29
39	18	21	23	54	33	18	46	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
19	17	2	6	5	37	9	11	32
48	30	18	16	84	292	31	52	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
21	13	8	15	110	44	13	9	38

 Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1996

4 Vor dem Landgericht in erster

4 4 Haupt

Lfd. Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- OLG-	
						zu- sammen	Karlsruhe
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	12 215	10 443	1 772	1 228	526
	davon in						
2	Anklagesachen	Verhandlungen	10 895	9 507	1 388	1 123	488
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	1 320	938	384	105	38
4	Erladigte Verfahren insgesamt	Verfahren	14 795	12 554	2 241	1 497	661
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	3 267	2 689	578	299	146
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	805	554	251	41	8
7	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen ohne Urteil	Verfahren	44	38	6	1	-
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	10 124	8 809	1 315	1 128	496
9	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen und Urteil	Verfahren	555	464	91	28	11
10	Erladigte Anklagen	Verfahren	12 872	11 181	1 691	1 349	611
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	2 608	2 216	392	248	129
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	573	491	82	35	6
13	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen ohne Urteil	Verfahren	43	37	6	1	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	9 145	8 005	1 140	1 045	470
15	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen und Urteil	Verfahren	503	432	71	20	6
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	38 170	33 160	5 010	3 648	1 600
17	dar HV-Tage früherer Verhandlungen	Tage	1 726	1 534	192	72	22
	davon in						
18	Anklagesachen	Tage	35 655	31 419	4 236	3 453	1 526
19	sonstigen Verfahren	Tage	2 515	1 741	774	195	74

Lfd. Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	1 178	166	626	386	2 797	857	1 372	568
	davon in									
2	Anklagesachen	Verhandlungen	1 072	153	572	347	2 524	776	1 247	501
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	106	13	54	39	273	81	125	67
4	Erladigte Verfahren insgesamt	Verfahren	1 460	187	808	465	3 492	1 024	1 783	685
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	341	27	219	95	854	226	480	148
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	127	4	55	68	194	70	109	15
7	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen ohne Urteil	Verfahren	3	-	2	1	15	7	7	1
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	938	150	500	288	2 303	673	1 134	496
9	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen und Urteil	Verfahren	51	6	32	13	126	48	53	25
10	Erladigte Anklagen	Verfahren	1 315	171	732	412	3 060	908	1 562	590
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	298	23	196	79	684	187	380	117
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	104	4	45	55	176	62	101	13
13	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen ohne Urteil	Verfahren	3	-	2	1	14	7	6	1
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	862	139	458	265	2 069	608	1 024	437
15	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen und Urteil	Verfahren	48	5	31	12	117	44	51	22
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	3 463	337	2 029	1 097	8 649	2 540	4 221	1 888
17	dar HV Tage früherer Verhandlungen	Tage	197	6	172	19	394	187	119	88
	davon in									
18	Anklagesachen	Tage	3 228	313	1 892	1 023	8 147	2 409	3 987	1 751
19	sonstigen Verfahren	Tage	235	24	137	74	502	131	234	137

Instanz 1996 erledigte Verfahren
verhandlungen

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd Nr
Bezirk	zu- sammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
702	1 564	941	328	295	845	347	135	333	1 220	213	1
635	1 377	838	275	264	826	306	125	284	1 133	168	2
67	187	103	53	31	19	41	10	49	87	45	3
836	1 837	1 138	358	341	964	426	159	398	1 443	293	4
153	342	225	52	65	190	108	40	83	300	89	5
33	43	23	7	13	21	23	4	9	74	3	6
1	2	-	-	2	4	1	1	1	7	-	7
632	1 392	863	283	246	703	269	106	289	995	192	8
17	58	27	16	15	46	25	8	16	67	9	9
738	1 584	997	284	303	929	351	148	335	1 291	224	10
119	271	184	30	57	173	72	38	64	235	60	11
29	39	22	4	13	21	22	3	7	69	3	12
1	2	-	-	2	4	1	1	1	7	-	13
975	1 219	767	235	217	686	233	99	251	913	157	14
14	53	24	15	14	45	23	7	12	67	4	15
2 048	3 738	2 299	761	678	3 131	919	475	2 165	3 905	563	16
50	131	42	48	41	121	49	77	88	331	26	17
1 927	3 463	2 168	674	621	3 088	822	405	2 041	3 764	473	18
121	275	131	87	57	43	97	70	124	141	90	19

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
717	491	226	150	494	506	276	212	1
647	460	187	131	432	303	265	179	2
70	31	39	19	62	203	11	33	3
802	534	268	185	606	635	317	281	4
137	78	59	40	145	152	63	84	5
32	20	12	2	13	199	7	13	6
4	-	4	-	3	2	-	-	7
585	404	181	139	417	268	231	169	8
44	32	12	4	28	14	16	15	9
713	492	221	161	505	381	296	230	10
117	66	51	35	98	98	53	64	11
28	18	10	2	10	36	7	11	12
4	-	4	-	3	2	-	-	13
521	377	144	120	374	234	220	142	14
43	31	12	4	20	11	16	13	15
2 577	1 961	616	410	1 271	1 529	999	728	16
75	53	22	14	56	38	34	23	17
2 470	1 912	558	384	1 117	1 168	976	656	18
107	49	58	26	154	361	23	72	19

4 Vor dem Landgericht in erster
noch 4 4 Haupt

Lfd Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Früheres Bundesgebiet enachl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- OLG-	
						zu- sammen	Karlsruhe
20	Erliegte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	11 528	9 865	1 663	1 198	515
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich						
21	auf 1 HV Tag	Verfahren	5 076	4 400	676	450	160
22	auf 2 HV Tage	Verfahren	2 422	2 070	352	281	126
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2 728	2 277	451	345	176
24	auf 6 bis 10 HV Tage	Verfahren	739	613	126	74	37
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	370	328	42	37	12
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	147	132	15	10	4
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	46	45	1	1	-
28	Durchschnittliche Zahl der HV Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3 3	3 4	3 0	3 0	3 1
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich						
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	5 312	4 599	713	466	165
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2 379	2 034	345	273	122
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2 632	2 189	443	343	176
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	670	564	106	69	36
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	355	315	40	36	12
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	141	126	15	10	4
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	39	38	1	1	-
36	Durchschnittliche Zahl der HV Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3 2	3 2	2 9	3 0	3 1
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen						
37	Beschuldigte	Verfahren	11 436	9 790	1 646	1 190	510
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	16 397	13 778	2 619	1 901	779
39	Verteidiger	Verfahren	11 448	9 799	1 649	1 191	510
40	Zahl der Verteidiger	Personen	17 301	14 567	2 734	1 986	807
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter ..	Verfahren	1 845	1 658	187	219	93
42	Verletztenbestand	Verfahren	59	58	1	7	1
43	Sachverständige ..	Verfahren	5 879	4 987	892	620	292
44	Dolmetscher	Verfahren	3 384	3 225	159	493	181
45	Genschtshelfer/Jugendgerichts- helfer	Verfahren	1 018	681	337	125	46
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG)	Verfahren	71	66	5	2	-

Lfd Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Oden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
20	Erliegte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	1 119	160	589	370	2 638	798	1 303	537
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich									
21	auf 1 HV Tag	Verfahren	513	89	240	184	1 154	403	566	185
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	241	44	145	52	584	166	290	128
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	250	20	140	90	623	160	296	167
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	56	3	27	26	156	35	86	35
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	39	3	23	13	78	20	43	15
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	19	1	13	5	32	8	19	5
27	auf 51 und mehr HV Tage	Verfahren	1	-	1	-	11	6	3	2
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3 1	2 1	3 4	3 0	3 3	3 2	3 2	3 5
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich									
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	538	93	257	188	1 220	428	595	197
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	235	41	141	53	562	157	277	128
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	238	19	132	87	601	151	291	159
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	62	3	25	24	139	29	78	32
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	39	3	23	13	74	20	40	14
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	17	1	11	5	33	9	19	5
35	auf 51 und mehr HV Tage	Verfahren	-	-	-	-	9	4	3	2
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	2 9	2 1	3 2	2 9	3 1	2 9	3 1	3 4
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen									
37	Beschuldigte	Verfahren	1 113	159	586	368	2 596	784	1 284	528
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	1 551	199	872	480	3 502	1 092	1 668	742
39	Verteidiger	Verfahren	1 111	158	585	368	2 600	788	1 282	530
40	Zahl der Verteidiger	Personen	1 622	201	930	491	3 684	1 154	1 737	793
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	189	19	119	51	474	125	260	89
42	Verletztenbestand	Verfahren	4	-	2	2	23	10	11	2
43	Sachverständige	Verfahren	579	57	345	177	1 268	354	572	342
44	Dolmetscher	Verfahren	300	40	181	79	806	260	385	161
45	Genschtshelfer/Jugendgerichts- helfer	Verfahren	85	11	64	10	144	58	69	27
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG)	Verfahren	4	-	4	-	18	8	8	-

In Instanz 1996 erledigte Verfahren
verhandlungen

Württemberg	Bayern				- Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd Nr
Bezirk	zu- sammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart			München	Nürnberg	Bamberg						
683	1 495	913	306	276	774	318	119	315	1 143	204	20
290	820	511	175	134	311	126	43	57	527	69	21
155	301	178	59	64	159	78	22	62	224	64	22
169	266	151	56	59	191	77	31	106	248	58	23
37	56	39	6	11	64	29	15	43	83	9	24
25	41	28	6	7	24	7	6	29	41	2	25
6	9	4	4	1	19	1	1	12	16	2	26
1	2	2	-	-	6	-	1	6	4	-	27
30	25	25	25	25	40	29	40	69	34	28	28
301	841	520	182	139	330	133	48	59	547	76	29
151	296	174	57	65	157	77	22	64	229	60	30
167	258	150	53	55	184	75	28	104	236	57	31
33	52	37	4	11	57	25	16	43	73	8	32
24	38	26	7	5	22	7	4	29	41	1	33
6	8	4	3	1	18	1	1	10	16	2	34
1	2	2	-	-	6	-	-	6	1	-	35
29	24	25	23	23	39	27	33	66	31	28	36
680	1 493	912	306	275	773	315	119	313	1 130	200	37
1 122	2 099	1 247	465	387	1 120	499	167	460	1 545	286	38
681	1 494	912	306	276	768	317	119	313	1 140	201	39
1 179	2 214	1 313	495	406	1 212	504	175	489	1 650	299	40
126	202	115	58	31	94	40	39	44	163	30	41
6	2	1	-	1	5	-	3	3	2	1	42
328	867	554	172	141	424	184	54	154	484	133	43
312	400	245	90	65	264	38	39	128	540	10	44
79	84	40	17	27	83	44	7	15	51	28	45
2	6	5	1	-	13	2	-	2	13	1	46

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd Nr
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
665	456	209	145	461	483	254	197	20
334	231	103	83	188	231	108	62	21
128	81	47	15	109	66	53	35	22
129	85	44	34	121	125	54	70	23
36	31	5	10	30	39	20	19	24
23	15	8	2	10	15	8	8	25
4	3	1	-	3	6	10	3	26
11	10	1	1	-	1	1	-	27
39	43	29	28	28	32	39	37	28
353	245	108	83	200	237	114	67	29
125	76	49	17	107	67	54	34	30
116	79	37	33	117	125	48	69	31
33	28	5	10	25	32	20	16	32
23	15	8	1	9	15	8	8	33
4	3	1	-	3	6	9	3	34
11	10	1	1	-	1	1	-	35
38	42	28	27	26	31	38	36	36
664	456	208	145	452	482	254	197	37
903	625	278	198	796	739	332	299	38
664	455	209	145	452	482	254	197	39
956	672	284	198	828	781	381	322	40
143	101	42	24	52	42	67	23	41
6	8	-	2	-	-	1	-	42
318	228	90	77	262	198	142	115	43
172	112	60	26	60	31	57	20	44
60	40	20	12	96	139	15	30	45
9	7	2	-	2	-	1	-	46

4 Vor dem Landgericht in erster
4 5 Verfahrens

Lfd. Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschließlich .. Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet entschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- OLG-	
						zu- sammen	Karlsruhe
1	Erliegte Verfahren insgesamt	Anzahl	14 795	12 554	2 241	1 497	661
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
2	bis 3	%	40,6	39,8	45,4	42,0	39,3
3	3 - 6	%	32,3	32,9	29,1	35,8	37,2
4	6 - 12	%	15,6	15,8	14,6	14,3	14,8
5	12 - 18	%	5,5	5,5	5,9	4,5	4,7
6	18 - 24	%	2,4	2,5	2,0	1,6	2,0
7	24 - 36	%	2,0	2,0	2,4	0,9	1,1
8	mehr als 36 Monate	%	1,5	1,6	0,7	0,9	0,9
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	6,1	6,2	5,4	6,2	5,5
10	Durch Urteil erlegte Verfahren	Anzahl	10 679	9 273	1 406	1 156	507
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
11	bis 3	%	33,0	33,1	32,5	36,3	31,8
12	3 - 6	%	39,3	39,3	39,2	42,4	43,8
13	6 - 12	%	17,3	17,3	17,3	14,9	17,4
14	12 - 18	%	5,5	5,4	6,4	4,2	4,5
15	18 - 24	%	2,2	2,2	1,9	1,3	1,6
16	24 - 36	%	1,8	1,7	2,1	0,5	0,6
17	mehr als 36 Monate	%	0,9	1,0	0,6	0,3	0,4
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	6,0	6,0	6,0	4,9	5,3
19	Erliegte Verfahren ohne Wiederauf- nahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	14 585	12 395	2 190	1 486	658
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig						
20	bis 3	%	5,7	5,8	5,3	5,7	5,2
21	3 - 6	%	20,0	20,4	17,6	22,1	17,8
22	6 - 12	%	34,4	34,7	33,0	39,3	38,6
23	12 - 18	%	15,5	15,2	17,2	13,2	16,4
24	18 - 24	%	8,2	7,9	9,8	6,9	8,5
25	24 - 36	%	7,7	7,3	9,9	5,6	6,6
26	36 - 48	%	3,8	3,6	4,9	2,4	2,3
27	mehr als 48 Monate	%	4,8	5,2	2,3	4,8	4,4
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	15,4	15,5	14,7	13,9	14,3

Lfd. Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschließlich .. Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	Braun- schweig	Celle	Oden- burg	zu- sammen	Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erliegte Verfahren insgesamt	Anzahl	1 460	187	808	465	3 492	1 024	1 783	685
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
2	bis 3	%	49,1	47,1	47,2	53,3	40,7	39,3	39,4	46,3
3	3 - 6	%	30,3	40,6	28,1	29,9	32,2	34,3	31,5	31,1
4	6 - 12	%	11,8	7,5	14,5	9,0	15,5	15,4	17,0	11,5
5	12 - 18	%	4,0	1,6	5,4	2,4	5,2	4,7	5,0	6,1
6	18 - 24	%	2,2	1,6	2,0	2,8	3,1	2,1	3,5	3,5
7	24 - 36	%	1,5	1,1	1,6	1,5	2,0	2,2	2,2	1,0
8	mehr als 36 Monate	%	1,1	0,5	1,2	1,1	1,3	2,0	1,3	0,4
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	5,1	4,3	5,6	4,7	6,0	6,3	6,2	5,1
10	Durch Urteil erlegte Verfahren	Anzahl	989	156	532	301	2 429	721	1 187	521
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
11	bis 3	%	38,2	44,2	34,6	41,5	33,7	33,4	30,9	40,3
12	3 - 6	%	38,2	43,6	36,1	39,2	39,0	40,4	38,8	37,8
13	6 - 12	%	14,1	8,3	17,7	10,6	17,0	17,3	19,0	11,9
14	12 - 18	%	4,4	0,6	6,0	3,7	5,5	4,9	5,7	6,0
15	18 - 24	%	2,3	1,9	2,4	2,3	2,7	1,5	3,4	2,9
16	24 - 36	%	1,6	1,3	1,9	1,3	1,4	1,5	1,7	0,8
17	mehr als 36 Monate	%	1,1	-	1,3	1,3	0,6	1,0	0,5	0,4
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	5,7	4,2	6,3	5,2	5,9	5,8	6,2	5,2
19	Erliegte Verfahren ohne Wiederauf- nahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	1 451	186	802	463	3 430	1 016	1 740	674
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig									
20	bis 3	%	9,6	11,8	10,7	6,9	5,5	5,5	5,5	5,6
21	3 - 6	%	27,4	32,3	26,6	27,0	20,1	20,4	18,9	22,8
22	6 - 12	%	32,5	32,8	31,3	34,6	34,1	34,1	34,4	33,2
23	12 - 18	%	13,2	8,6	14,2	13,2	15,4	15,0	16,0	14,5
24	18 - 24	%	5,4	2,7	5,4	6,7	8,2	7,8	8,6	7,7
25	24 - 36	%	5,8	5,9	6,2	5,0	7,4	6,3	7,6	8,5
26	36 - 48	%	2,5	1,1	2,2	3,5	4,0	4,1	4,5	2,4
27	mehr als 48 Monate	%	3,5	4,8	3,4	3,2	5,4	6,9	4,7	5,2
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	12,6	13,6	12,6	12,7	15,9	16,9	15,6	14,9

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1996

Instanz 1996 erledigte Verfahren
dauer

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zu- sammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
836	1 837	1 138	358	341	964	426	159	398	1 443	293	1
440	371	423	268	308	470	383	352	415	299	444	2
347	355	329	441	352	301	319	283	332	298	287	3
139	176	160	212	191	131	146	151	113	211	157	4
44	53	44	59	79	51	85	113	70	78	65	5
13	18	18	11	26	24	33	31	18	34	10	6
08	15	16	06	23	20	26	38	28	30	24	7
08	11	11	03	21	04	09	31	25	49	14	8
49	59	56	55	72	51	63	79	123	92	59	9
649	1 450	890	299	261	749	294	114	305	1 062	201	10
399	310	366	207	238	414	303	307	341	265	323	11
413	412	385	492	410	352	408	342	390	347	373	12
129	192	172	231	215	140	180	140	131	240	204	13
40	49	39	54	77	47	78	114	79	72	75	14
11	17	16	07	31	21	27	35	16	27	10	15
05	13	13	07	19	21	17	35	30	24	10	16
03	08	08	03	11	04	07	26	13	24	05	17
46	58	55	57	70	53	62	78	64	77	60	18
828	1 804	1 118	349	337	951	410	159	390	1 430	291	19
60	38	44	23	33	98	61	57	56	46	27	20
256	166	179	95	196	237	183	239	231	191	148	21
399	390	394	418	350	301	320	256	305	316	289	22
106	171	151	252	151	156	144	126	131	129	203	23
57	81	73	97	89	72	107	82	87	90	141	24
46	80	78	63	104	73	107	119	72	93	110	25
25	37	36	37	42	36	49	50	51	36	52	26
51	38	46	14	36	32	29	69	67	99	31	27
136	150	152	141	150	133	151	187	165	196	165	28

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
zu- sammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
802	534	268	185	606	635	317	281	1
319	294	369	400	462	562	338	313	2
363	404	280	384	342	213	369	320	3
180	172	194	146	137	131	192	189	4
62	62	63	38	35	41	50	107	5
25	22	30	16	08	22	13	28	6
36	36	37	16	13	25	13	39	7
15	09	26	-	03	06	25	04	8
69	68	72	49	45	47	65	70	9
629	436	193	143	445	282	247	184	10
259	239	306	322	382	358	267	174	11
426	468	332	462	422	316	425	429	12
180	167	207	181	139	199	211	201	13
57	57	57	42	29	53	45	130	14
27	25	31	07	09	35	16	16	15
37	37	36	07	16	28	12	43	16
14	07	31	-	02	11	24	05	17
69	65	76	49	49	65	68	78	18
793	529	264	185	588	625	316	276	19
43	51	27	05	48	77	28	25	20
150	157	136	76	189	205	187	105	21
344	365	303	432	355	299	367	402	22
184	189	174	227	172	184	199	152	23
91	74	125	146	75	94	65	98	24
79	66	106	43	111	72	57	109	25
50	49	53	49	36	50	32	76	26
58	49	76	22	15	19	44	33	27
174	160	201	155	137	137	151	168	28

4 Vor dem Landgericht in erster

noch 4 5 Verfahrens

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschließlich Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- Württemberg OLG- Karlsruhe	
						zu- sammen	OLG- Karlsruhe
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungs- beschluss	Anzahl	11 655	10 215	1 440	1 185	517
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses	Monate	2,9	2,9	2,9	2,4	2,6
31	Durch Urteil erledigte Anklagen	Anzahl	9 648	8 437	1 211	1 065	476
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz	Monate	6,0	6,0	6,1	4,9	5,3
Zeitraum der Hauptverhandlungen							
33	Verfahren mit mehreren Haupt- verhandlungen	Anzahl	599	502	97	29	11
davon waren vom Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig							
34	bis 1	%	8,8	9,2	7,2	3,4	9,1
35	1 - 2	%	13,2	12,9	14,4	17,2	9,1
36	2 - 3	%	10,4	10,6	9,3	3,4	-
37	3 - 6	%	30,7	29,3	38,1	24,1	27,3
38	6 - 9	%	15,4	16,3	10,3	20,7	36,4
39	9 - 12	%	7,3	6,2	13,4	10,3	-
40	mehr als 12 Monate	%	14,2	15,5	7,2	20,7	18,2
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigen) Haupt- verhandlung	Anzahl	6 216	5 266	950	732	350
davon waren vom Beginn des ersten HV- Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig							
42	bis 1	%	85,2	84,8	87,4	88,8	91,4
43	1 - 2	%	7,4	7,3	7,6	5,9	4,9
44	2 - 3	%	2,8	3,0	2,0	2,2	1,1
45	3 - 6	%	2,8	2,9	2,2	2,6	2,6
46	6 - 9	%	0,7	0,8	0,6	0,4	-
47	9 - 12	%	0,5	0,6	0,1	0,1	-
48	mehr als 12 Monate	%	0,5	0,6	0,1	-	-

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschließlich Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungs- beschluss	Anzahl	1 228	165	681	382	2 736	811	1 390	535
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses	Monate	2,5	1,9	2,4	2,8	3,1	3,0	3,5	2,1
31	Durch Urteil erledigte Anklagen	Anzahl	910	144	489	277	2 186	652	1 075	459
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz	Monate	5,7	4,1	6,4	5,1	5,8	5,8	6,1	5,2
Zeitraum der Hauptverhandlungen										
33	Verfahren mit mehreren Haupt- verhandlungen	Anzahl	54	6	34	14	141	55	60	26
davon waren vom Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig										
34	bis 1	%	24,1	50,0	23,5	14,3	12,1	9,1	18,7	7,7
35	1 - 2	%	27,8	16,7	29,4	28,6	15,6	10,9	20,0	15,4
36	2 - 3	%	7,4	33,3	2,9	7,1	14,9	14,5	16,7	11,5
37	3 - 6	%	20,4	-	20,6	28,6	22,7	27,3	20,0	19,2
38	6 - 9	%	-	-	-	-	15,6	18,2	13,3	15,4
39	9 - 12	%	7,4	-	8,8	7,1	6,4	3,6	6,7	11,5
40	mehr als 12 Monate	%	13,0	-	14,7	14,3	12,8	16,4	6,7	19,2
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigen) Haupt- verhandlung	Anzahl	581	67	332	182	1 418	370	708	340
davon waren vom Beginn des ersten HV- Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig										
42	bis 1	%	85,9	97,0	85,5	82,4	87,4	86,2	86,3	90,9
43	1 - 2	%	7,1	1,5	8,9	9,3	6,3	6,5	6,9	4,7
44	2 - 3	%	2,9	-	3,0	3,8	2,8	4,1	2,4	2,1
45	3 - 6	%	2,4	1,5	1,8	3,8	2,1	1,4	2,8	1,5
46	6 - 9	%	1,0	-	1,8	-	0,7	0,8	0,7	0,6
47	9 - 12	%	0,3	-	0,6	-	0,3	0,3	0,4	-
48	mehr als 12 Monate	%	0,3	-	0,3	0,5	0,5	0,8	0,4	0,3

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1996

Instanz 1996 erledigte Verfahren

dauer											
Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd Nr
Bezirk	zu- sammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
668	1 462	906	266	290	858	310	126	335	1 176	180	29
2,2	3,3	3,2	3,1	3,6	1,9	3,1	5,0	3,4	3,6	3,2	30
589	1 272	791	250	231	731	256	106	263	980	161	31
4,6	5,9	5,6	5,9	7,2	5,3	6,3	7,7	6,7	7,6	6,2	32
18	60	27	16	17	50	26	9	17	74	9	33
-	-	-	-	-	8,0	7,7	22,2	-	4,1	-	34
22,2	15,0	25,9	6,3	5,9	10,0	11,5	-	17,6	1,4	11,1	35
5,6	10,0	11,1	6,3	11,8	12,0	11,5	-	11,8	9,5	22,2	36
22,2	41,7	40,7	43,8	41,2	28,0	50,0	33,3	23,5	39,2	33,3	37
11,1	20,0	14,8	37,5	11,8	20,0	11,5	33,3	23,5	10,8	11,1	38
16,7	5,0	3,7	-	11,8	8,0	-	-	-	5,4	11,1	39
22,2	8,3	3,7	6,3	17,6	14,0	7,7	11,1	23,5	29,7	11,1	40
382	654	393	124	137	444	185	71	256	596	128	41
86,4	88,8	87,5	90,3	91,2	81,1	90,3	81,7	73,0	80,9	94,5	42
6,8	5,7	6,4	4,0	5,1	9,0	5,9	11,3	11,7	8,9	3,9	43
3,1	2,9	3,6	2,4	1,5	3,2	2,2	2,8	4,7	3,4	-	44
2,6	2,1	2,0	2,4	2,2	3,8	1,6	4,2	5,1	4,0	-	45
0,8	0,2	0,3	-	-	0,9	-	-	1,2	1,3	1,6	46
0,3	0,3	0,3	0,8	-	0,9	-	-	2,0	1,2	-	47
-	-	-	-	-	1,1	-	-	2,3	0,3	-	48

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
zu- sammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
677	472	205	153	463	300	279	187	29
3 0	2,7	3 7	1 9	2 5	2 8	3 5	3 6	30
564	408	156	124	394	245	236	155	31
6 9	6 5	7 9	5 0	4 8	6 6	6 9	8 1	32
48	32	16	4	31	16	16	15	33
8 3	3 1	18 8	-	6 5	12 5	12 5	6 7	34
8 3	12 5	-	-	19 4	6 3	6 3	20 0	35
12 5	18 8	-	-	9 7	-	-	6 7	36
31 3	28 1	37 5	25 0	35 5	37 5	37 5	26 7	37
25 0	21 9	31 3	50 0	3 2	18 8	18 8	13 3	38
6 3	3 1	12 5	-	22 6	12 5	6 3	20 0	39
8 3	12 5	-	25 0	3 2	12 5	18 8	6 7	40
312	211	101	62	261	246	140	130	41
78 8	75 8	85 1	85 5	88 9	80 9	79 3	85 4	42
8 7	10 4	5 0	9 7	7 3	11 4	8 6	6 9	43
3 8	3 3	5 0	3 2	1 9	2 4	2 9	3 1	44
4 2	4 3	4 0	-	1 9	4 1	5 7	2 3	45
0 3	0 5	-	-	-	0 8	2 9	1 5	46
1 9	2 8	-	-	-	-	-	0 8	47
2 2	2 8	1 0	1 6	-	0 4	0 7	-	48

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs
5.1 Vonnstanz, Einleitungsart, Betreiber

Lfd. Nr.	Art der Vonnstanz Art der Einleitung Betreiber der Berufung Beschuldigte Prozesskostenhilfe	Deutschland	Früheres Bundesgebiet entschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-OLG	
					zu- sammen	Kartauhe
1	Erliegte Verfahren insgesamt	51 094	45 352	5 742	6 345	2 948
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des					
2	Strafrichters	36 367	32 676	3 691	4 839	2 281
3	Schöffengerichts	7 965	7 138	827	939	440
4	Erweiterten Schöffengerichts	355	346	9	2	2
5	Jugendrichters	2 552	2 144	408	259	108
6	Jugendschöffengerichts	3 855	3 048	807	306	117
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
7	Berufung in Privatdege- verfahren	139	132	7	14	12
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft					
8	zugunsten des Beschuldigten	85	80	5	19	1
9	zugunsten des Beschuldigten	198	174	24	57	3
10	von der Rechtsmittelinstanz zurückgewiesene Verfahren	596	545	51	65	32
11	Berufung im Offizialverfahren	49 359	43 796	5 563	6 057	2 830
12	Annahmeberufung im Offizialverfahren	717	625	92	133	70
	Die Berufung wurde eingelegt durch					
13	den Beschuldigten	46 696	41 762	4 934	5 514	2 499
14	die Staatsanwaltschaft	7 659	6 511	1 148	1 504	839
	zugunsten des Beschuldigten					
15	die Staatsanwaltschaft	111	74	37	16	8
16	zugunsten des Beschuldigten	236	212	24	33	20
17	Nebenkläger	52	50	2	11	7
18	Privatkläger	35	29	6	7	3
	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertretern					
19	Zahl der Beschuldigten insgesamt	54 411	48 232	6 179	6 801	3 146
	Zahl der Verfahren					
20	mit 1 Beschuldigten	48 313	42 909	5 404	5 966	2 784
21	mit 2 Beschuldigten	2 379	2 108	271	325	143
22	mit 3 bis 5 Beschuldigten	396	331	65	53	20
23	mit 6 bis 10 Beschuldigten	5	4	1	1	1
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	1	-	1	-	-
25	Zahl der Verfahren, in denen einem am Verfahren beteiligten Verletzten oder Nebenkläger für die Wahrnehmung seiner Rechte Prozesskostenhilfe bewilligt worden ist	233	205	28	24	16

Lfd. Nr.	Art der Vonnstanz Art der Einleitung Betreiber der Berufung Beschuldigte Prozesskostenhilfe	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erliegte Verfahren insgesamt	4 871	705	2 767	1 399	12 205	3 959	5 773	2 473
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des								
2	Strafrichters	3 576	556	2 028	992	8 055	2 707	3 662	1 686
3	Schöffengerichts	650	68	345	237	2 189	671	994	504
4	Erweiterten Schöffengerichts	14	-	13	1	275	31	242	2
5	Jugendrichters	303	44	181	78	602	200	292	110
6	Jugendschöffengerichts	328	37	200	91	1 104	350	583	171
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
7	Berufung in Privatdege- verfahren	18	4	12	2	53	18	23	12
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft								
8	zugunsten des Beschuldigten	3	1	2	-	6	1	3	2
9	zugunsten des Beschuldigten	4	1	3	-	21	3	15	3
10	von der Rechtsmittelinstanz zurückgewiesene Verfahren	80	4	48	28	120	33	46	41
11	Berufung im Offizialverfahren	4 691	684	2 647	1 360	11 831	3 848	5 619	2 364
12	Annahmeberufung im Offizialverfahren	75	11	55	9	174	56	67	51
	Die Berufung wurde eingelegt durch								
13	den Beschuldigten	4 555	627	2 592	1 336	11 519	3 694	5 484	2 341
14	die Staatsanwaltschaft	360	92	191	77	847	328	363	156
	zugunsten des Beschuldigten								
15	die Staatsanwaltschaft	6	-	5	1	19	8	11	-
16	zugunsten des Beschuldigten	20	1	19	-	55	12	28	15
17	Nebenkläger	3	1	2	-	22	6	12	4
18	Privatkläger	3	-	3	-	5	1	4	-
	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertretern								
19	Zahl der Beschuldigten insgesamt	5 174	741	2 952	1 481	12 990	4 222	6 138	2 630
	Zahl der Verfahren								
20	mit 1 Beschuldigten	4 606	671	2 606	1 329	11 527	3 724	5 462	2 341
21	mit 2 Beschuldigten	233	33	141	59	592	209	269	114
22	mit 3 bis 5 Beschuldigten	32	1	20	11	85	26	41	18
23	mit 6 bis 10 Beschuldigten	-	-	-	-	1	-	1	-
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Zahl der Verfahren, in denen einem am Verfahren beteiligten Verletzten oder Nebenkläger für die Wahrnehmung seiner Rechte Prozesskostenhilfe bewilligt worden ist	24	4	12	8	39	15	19	5

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1996

Instanz 1996 erledigte Verfahren

Beschuldigte Prozeßkostenhilfe

Beschuldigte Prozesskostentabelle											
Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
Bezirk	Zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
3 397	8 851	5 104	2 429	1 318	3 116	1 004	368	2 097	3 477	641	1
2 558	6 878	4 035	1 920	923	2 242	627	269	1 703	2 390	396	2
499	1 018	586	212	220	522	150	67	326	663	104	3
-	1	-	1	-	51	2	2	-	-	4	4
151	458	219	150	89	88	73	12	32	200	46	5
189	496	264	146	86	213	152	18	36	224	91	6
2	11	6	4	1	6	3	1	6	14	2	7
18	5	4	1	-	5	-	-	1	4	-	8
54	22	10	8	4	3	1	-	6	12	2	9
33	99	64	22	13	27	15	-	25	70	10	10
3 227	8 598	4 960	2 366	1 272	3 034	981	363	2 052	3 347	621	11
63	116	60	28	28	41	4	4	7	30	6	12
3 015	7 980	4 521	2 244	1 215	2 892	848	351	1 923	3 268	560	13
665	2 467	1 374	616	477	277	160	37	278	365	125	14
8	8	5	3	-	7	3	2	2	5	5	15
13	39	21	14	4	17	8	2	8	13	6	16
4	3	3	-	-	-	1	-	-	5	-	17
4	9	7	2	-	3	1	-	-	1	-	18
3 655	9 377	5 419	2 566	1 392	3 320	1 073	392	2 229	3 667	681	19
3 182	8 406	4 843	2 312	1 251	2 949	954	346	1 983	3 320	605	20
182	381	218	103	60	144	40	20	100	132	32	21
33	63	42	14	7	23	9	2	14	24	4	22
-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	23
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	24
8	39	18	11	10	16	4	3	9	16	1	25

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
zu- sammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
2 547	1 652	895	575	2 303	843	900	951	1
1 714	1 117	597	376	1 560	513	634	595	2
526	364	162	120	272	124	138	177	3
-	-	-	-	-	1	1	2	4
114	63	51	15	160	61	61	68	5
193	108	85	64	311	144	66	109	6
8	3	5	1	-	2	-	-	7
35	31	4	2	3	2	-	-	8
49	10	39	-	8	1	-	12	9
45	21	24	7	15	5	7	6	10
2 375	1 564	811	565	2 272	771	883	918	11
35	23	12	-	5	62	10	15	12
2 377	1 556	821	551	1 886	761	832	879	13
237	147	90	33	635	108	106	120	14
7	7	-	2	11	7	-	11	15
15	6	9	2	5	3	8	2	16
5	3	2	1	-	1	-	-	17
1	1	-	-	4	1	-	-	18
2 728	1 768	960	601	2 500	895	953	1 030	19
2 401	1 565	836	551	2 155	805	854	885	20
120	67	53	22	113	30	39	56	21
26	20	6	2	35	7	7	10	22
-	-	-	-	-	1	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
15	9	6	3	5	8	17	10	25

Statistisches Bundesamt
Sina/gentele 1996

 Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1996

5 Vor dem Landgericht in der Berufung

5.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-OLG	
					zu- sammen	Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	51 094	45 352	5 742	6 345	2 948
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	14	13	1	6	2
3	Urteil	26 685	23 685	3 000	3 323	1 598
4	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	20 433	18 085	2 348	2 508	1 203
5	Angefochtene Urteile Durch Urteil erledigt wurden	6 252	5 600	652	815	395
6	Privatklageverfahren	37	33	4	2	2
7	Offizialverfahren	26 195	23 241	2 954	3 273	1 573
8	Sonstige Verfahren	433	411	42	48	23
9	Verwerfungsbescheid nach § 322 Abs. 1 StPO	561	464	97	68	27
10	Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	2 665	2 331	334	289	156
11	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 IV m. § 37 Abs. 2 BtMG	6	6	-	2	1
12	Einstellung nach § 47 JGG	105	91	14	6	2
13	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	939	833	106	121	68
14	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	636	576	60	93	41
15	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	40	39	1	6	2
16	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	145	129	16	14	10
17	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	143	130	13	20	6
18	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	5	4	1	-	-
19	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	48	38	10	4	2
20	Vergleich in der Privatklagesache	10	10	-	2	2
21	Zurücknahme der Berufung	16 665	14 895	1 770	2 059	890
22	Zurücknahme der Privatklage	35	33	2	2	2
23	Aussetzung des Verfahrens	1	1	-	-	-
24	Verwerfung der Annahmeverurteilung	610	577	33	103	59
25	Sonstige Erledigungsart	1 781	1 497	284	227	80

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Oden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	4 871	705	2 767	1 399	12 205	3 959	5 773	2 473
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	-	-	-	-	4	-	1	3
3	Urteil	2 759	384	1 482	893	5 787	1 918	2 737	1 132
4	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	2 028	293	1 098	637	4 628	1 543	2 152	933
5	Angefochtene Urteile Durch Urteil erledigt wurden	731	91	384	256	1 159	375	585	199
6	Privatklageverfahren	10	2	6	2	9	5	2	2
7	Offizialverfahren	2 684	377	1 437	870	5 698	1 892	2 704	1 102
8	Sonstige Verfahren	65	5	39	21	80	21	31	28
9	Verwerfungsbescheid nach § 322 Abs. 1 StPO	40	8	20	12	146	58	60	28
10	Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	238	32	139	67	905	300	388	217
11	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 IV m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	3	2	-	1
12	Einstellung nach § 47 JGG	7	-	6	1	49	14	33	2
13	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	92	5	71	16	241	85	113	43
14	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	52	6	35	11	151	46	70	35
15	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	2	-	2	-	14	5	4	5
16	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	17	6	6	5	34	15	15	4
17	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	10	-	8	2	26	11	10	5
18	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	2	-	2	-	13	4	6	3
20	Vergleich in der Privatklagesache	-	-	-	-	3	1	-	2
21	Zurücknahme der Berufung	1 440	236	854	350	4 215	1 285	2 044	886
22	Zurücknahme der Privatklage	4	2	1	1	13	4	6	3
23	Aussetzung des Verfahrens	1	-	1	-	-	-	-	-
24	Verwerfung der Annahmeverurteilung	64	10	49	5	151	54	52	45
25	Sonstige Erledigungsart	143	16	91	36	450	157	234	59

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge

In Instanz 1996 erledigte Verfahren

der Verfahren

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr
	zu- sammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
Stuttgart											
3 397	8 851	5 104	2 429	1 318	3 116	1 004	368	2 097	3 477	641	1
4	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	2
1 725	4 661	2 813	1 276	572	1 820	572	154	1 210	1 806	335	3
1 305	3 426	2 057	956	413	1 359	488	134	997	1 394	269	4
420	1 235	756	320	159	461	84	20	213	412	66	5
-	1	1	-	-	4	2	1	2	4	1	6
1 700	4 578	2 757	1 259	562	1 792	561	153	1 190	1 733	327	7
25	82	55	17	10	24	9	-	18	49	7	8
41	108	58	23	27	15	19	7	13	34	10	9
133	374	195	100	79	76	62	13	80	152	39	10
1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	11
4	12	6	1	5	5	4	1	-	3	2	12
53	95	48	27	20	36	20	16	40	103	10	13
52	112	62	26	24	46	5	3	34	41	3	14
4	4	3	1	-	-	-	1	5	5	-	15
4	36	21	9	6	2	3	-	6	7	1	16
14	34	25	6	3	9	2	-	11	10	2	17
-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	18
2	6	3	3	-	5	1	2	4	-	1	19
-	-	-	-	-	1	-	-	1	2	-	20
1 169	3 089	1 688	870	531	984	279	148	619	1 156	200	21
-	4	-	3	1	2	1	-	2	6	1	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
44	106	59	25	22	43	6	2	15	34	7	24
147	206	119	59	28	71	30	21	56	118	30	25

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
zu- sammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
2 547	1 652	895	575	2 303	843	900	951	1
-	-	-	-	-	1	-	-	2
1 322	788	534	360	1 233	389	483	471	3
933	578	355	322	927	302	356	362	4
389	210	179	38	306	87	127	109	5
-	-	-	-	-	1	-	-	6
1 287	769	518	354	1 217	384	479	465	7
35	19	16	6	16	4	4	6	8
25	19	6	2	40	7	6	21	9
114	73	41	24	117	50	66	66	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
4	2	2	-	1	4	4	3	12
58	31	27	4	31	25	27	20	13
33	24	9	3	25	15	8	12	14
2	2	-	-	1	-	-	-	15
8	5	3	3	4	7	2	1	16
6	2	4	1	6	3	3	-	17
2	-	2	-	-	1	-	-	18
2	-	2	-	1	1	-	6	19
1	1	-	-	-	-	-	-	20
763	568	195	165	701	284	257	306	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
44	31	13	-	13	7	15	-	24
163	106	57	13	130	49	29	45	25

6 Vor dem Landgericht in der Berufungs

53 Art der Erledigung für

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-OLG-	
					zusammen	Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	54 411	48 232	6 179	8 801	3 148
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	19	18	1	10	2
3	Urteile zusammen	28 210	25 010	3 200	3 504	1 872
4	Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 328 StPO)	165	139	26	13	8
5	Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	505	363	122	72	31
6	Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch	1 737	1 519	218	222	118
7	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im übrigen	14 932	13 419	1 513	1 962	934
8	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	37	33	4	5	2
9	Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO)	4 243	3 885	378	426	183
10	Sonstige Verwerfung der Berufung	6 591	5 652	938	804	398
11	Verwerfungsbeschluß nach § 322 Abs. 1 StPO	581	482	99	70	28
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	2 832	2 465	347	312	167
13	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	271	244	27	31	17
14	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	2 339	2 041	298	239	125
15	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	71	67	4	15	11
16	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	35	34	1	8	4
17	Mehrere Auflagen oder Weisungen	118	99	17	19	10
18	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 2 BtMG	6	6	-	2	1
19	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	123	108	17	9	2
20	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	81	55	6	8	1
21	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil erforderlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	42	35	7	1	1
22	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil erforderlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	16	13	3	-	-
23	da Beschuldiger mangels Rufe strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	4	3	1	-	-
24	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	1 002	891	111	128	71
25	ohne Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	598	544	54	86	43
26	mit Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	404	347	57	42	28
27	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	684	620	64	102	44
28	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	41	40	1	6	2
29	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	163	139	24	14	10
30	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 205a StPO)	147	134	13	21	8
31	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 205b StPO)	5	4	1	-	-
32	Sonstige Einstellung oder Kleebrücknahme	53	40	13	4	2
33	nach § 31a Abs. 2 BtMG	16	6	10	-	-
34	nach § 153b Abs. 2 § 153c Abs. 3 § 153d Abs. 2 § 153e Abs. 2 § 154a Abs. 2, § 390 Abs. 5 i. V. m. § 363 Abs. 2 StPO	37	34	3	4	2
35	Vergleich in der Privatklagesache	11	11	-	2	2
36	Zurücknahme der Berufung	17 877	15 945	1 632	2 259	987
37	Zurücknahme der Privatklage	37	35	2	2	2
38	Aussetzung des Verfahrens zusammen bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 398 Abs. 2 AO)	1	1	-	-	-
39	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-
40	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	1	1	-	-	-
41	Verwerfung der Annahmeverurteilung	627	594	33	105	80
42	Sonstige Erledigungsart	1 902	1 671	321	251	88

Statistisches Bundesamt
Strafberichte 1996

Instand 1996 erledigte Verfahren
die einzelnen Beschuldigten

die einzelnen Beschäftigten											
Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
Stuttgart	zu- sammen	München	Nürnberg	Bamberg							
3 655	9 377	5 419	2 566	1 382	3 320	1 073	392	2 229	3 867	681	1
8	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	2
1 832	4 886	2 954	1 332	600	1 927	617	164	1 278	1 904	356	3
5	16	7	7	2	16	8	1	7	9	7	4
41	78	49	16	13	39	25	3	11	35	12	5
104	315	219	84	32	151	30	9	94	83	29	6
1 028	2 799	1 668	782	349	872	292	83	704	1 041	160	7
3	13	11	2	-	1	1	-	2	5	-	8
243	562	303	183	66	378	68	33	192	340	51	9
408	1 103	697	268	138	470	193	35	268	391	97	10
42	111	59	25	27	15	20	7	13	37	10	11
145	395	207	106	82	88	64	13	83	162	40	12
14	27	12	6	9	14	4	-	8	28	3	13
114	343	184	95	64	65	50	13	71	118	36	14
4	7	4	-	3	2	1	-	2	1	-	15
4	9	3	3	3	-	-	-	-	2	-	16
8	9	4	2	3	5	9	-	2	15	1	17
1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	18
7	12	6	1	5	9	5	1	-	3	2	19
7	6	4	-	2	4	1	1	-	1	1	20
-	5	2	1	2	5	2	-	-	1	-	21
-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1	22
-	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	23
57	100	52	26	20	38	21	16	43	110	10	24
43	59	29	14	16	27	17	10	35	75	3	25
14	41	23	14	4	12	4	6	8	35	7	26
58	124	69	31	24	47	5	4	36	41	3	27
4	4	3	1	-	-	-	1	5	5	-	28
4	42	25	11	6	3	3	-	6	8	1	29
15	36	27	6	3	9	2	-	11	11	2	30
-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	31
2	6	3	3	-	6	1	2	4	-	1	32
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	33
2	6	3	3	-	6	1	2	2	-	-	34
-	-	-	-	-	1	-	-	1	2	-	35
1 272	3 322	1 823	927	572	1 054	295	161	670	1 210	213	36
-	4	-	3	1	2	1	-	2	6	1	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
45	106	59	25	22	45	6	2	15	35	7	42
183	225	128	67	30	78	33	21	61	133	35	43

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1996

5 Vor dem Landgericht in der Berufung
nach § 53 Art der Erledigung für

Lfd Nr	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirke			zu- sammen	OLG-Bezirke		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	5 174	741	2 952	1 481	12 990	4 222	6 138	2 630
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	-	-	-	-	5	-	1	4
3	Urteile zusammen	2 936	403	1 583	950	6 139	2 051	2 886	1 202
4	Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 328 StPO)	11	-	7	4	51	11	9	31
5	Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	45	16	21	8	65	24	32	9
6	Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch	182	20	96	48	345	137	140	68
7	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verurteilung der Berufung/Aufhebung des Urteils im übrigen	1 571	176	894	501	3 168	1 095	1 436	637
8	Einstellung wegen Verfahrens- hindernisses (§ 260 Abs 3 StPO)	1	-	1	-	4	-	1	3
9	Verurteilung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs 1 StPO)	491	68	282	143	1 118	364	535	219
10	Sonstige Verurteilung der Berufung	655	125	282	248	1 388	420	733	235
11	Verurteilungsbeschuß nach § 322 Abs 1 StPO	44	9	22	13	149	61	60	28
12	Einstellung mit Auflage oder Verurteilung nach § 153a StPO zusammen	255	34	150	71	992	329	405	231
13	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	23	4	12	7	98	35	43	18
14	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	217	30	125	62	795	268	329	201
15	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	6	-	6	-	24	3	17	4
16	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	1	-	1	-	11	5	4	2
17	Mehrere Auflagen oder Verurteilungen	8	-	6	2	36	15	15	6
18	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw § 38 Abs. 2 I v m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	3	2	-	1
19	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	8	-	6	2	55	15	38	2
20	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	1	-	1	-	30	5	24	1
21	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil ent- behrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	5	-	3	2	15	5	9	1
22	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Ent- scheidung durch Urteil ent- behrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	1	-	1	-	10	5	5	-
23	da Beschuldiger mangels Reife strafrechtlich nicht ver- antwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	1	-	1	-	-	-	-	-
24	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	96	6	73	17	258	91	118	49
25	ohne Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	87	3	55	9	131	45	84	22
26	mit Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	29	3	18	8	127	46	54	27
27	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	56	6	38	12	163	48	76	39
28	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	3	-	3	-	14	5	4	5
29	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	18	6	6	6	35	15	15	5
30	Einstellung wegen Verfahrens- hindernisses (§ 206a StPO)	10	-	8	2	28	11	10	5
31	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	2	-	2	-	14	4	6	4
33	nach § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	4	2	2	-
34	nach § 153b Abs. 2 § 153c Abs. 3 § 153d Abs. 2 § 153e Abs. 2 § 154a Abs. 2 StPO § 390 Abs. 5 I v m. § 383 Abs. 2 StPO	2	-	2	-	10	2	4	4
35	Vergleich in der Privatklagephase	1	-	-	1	3	1	-	2
36	Zurücknahme der Berufung	1 526	248	914	364	4 495	1 363	2 192	940
37	Zurücknahme der Privatklage	5	3	1	1	14	5	6	3
38	Ausschluss des Verfahrens zusammen bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	1	-	1	-	-	-	-	-
39	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
40	um gemäß Art. 100 GG eine Ent- scheidung des Bundesverfassungs- gerichts abzuwarten	1	-	1	-	-	-	-	-
41	Verurteilung der Annahmeerhebung	65	10	50	5	160	55	54	51
42	Sonstige Erledigungsart	148	16	95	37	495	169	267	59

Instanz 1996 erledigte Verfahren
die einzelnen Beschuldigten

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Zu- sammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
2 728	1 758	980	801	2 500	895	853	1 030	1
-	-	-	-	-	1	-	-	2
1 392	826	568	378	1 319	412	502	498	3
13	9	4	1	10	-	1	1	4
22	11	11	2	63	7	11	15	5
89	34	55	19	90	26	30	43	6
727	486	291	231	640	215	281	208	7
2	2	-	-	1	2	-	-	8
203	131	72	44	122	70	78	67	9
336	173	163	81	393	92	121	164	10
28	22	6	2	40	7	6	22	11
123	77	46	28	122	51	68	70	12
3	1	2	3	8	9	11	3	13
112	73	39	21	112	39	49	61	14
4	-	4	1	-	2	5	1	15
2	1	1	1	1	-	-	-	16
2	2	2	1	1	1	3	5	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
5	2	3	-	2	5	4	3	19
3	1	2	-	2	1	1	1	20
1	1	-	-	-	4	2	1	21
-	-	-	-	-	-	1	1	22
1	-	1	-	-	-	-	-	23
66	37	29	4	33	25	31	22	24
34	16	18	-	16	12	20	6	25
32	21	11	4	17	13	11	16	26
35	25	10	3	27	15	9	14	27
2	2	-	-	1	-	-	-	28
8	5	3	3	4	15	2	1	29
6	2	4	1	6	3	3	-	30
2	-	2	-	-	1	-	-	31
2	-	2	-	1	1	-	9	32
-	-	-	-	-	-	-	9	33
2	-	2	-	1	1	-	-	34
1	1	-	-	-	-	-	-	35
804	593	211	169	782	297	275	345	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	41
46	31	15	-	13	7	15	-	42
208	145	63	15	150	55	38	48	43

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1996

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs
5 4 Haupt

Lfd Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Früheres Bundesgebiet entschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- OLG-	
						zu- sammen	Karlsruhe
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	40 857	36 158	4 699	4 721	2 259
	davon in						
2	Berufungen in Offizialverfahren	Verhandlungen	40 183	35 549	4 634	4 652	2 220
3	Berufungen in Privatklageverfahren	Verhandlungen	74	70	4	7	7
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	600	539	61	62	32
5	Erliedigte Verfahren insgesamt	Verfahren	51 094	45 352	5 742	6 345	2 948
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	12 591	11 330	1 261	1 888	856
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	11 307	9 879	1 428	1 079	460
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	510	457	53	55	34
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	25 096	22 236	2 860	3 125	1 470
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1 590	1 450	140	198	128
11	Erliedigte Berufungen in Offizialverfahren	Verfahren	50 076	44 421	5 655	6 190	2 900
	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	12 196	10 960	1 236	1 794	840
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	11 184	9 772	1 412	1 070	455
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	500	447	53	53	32
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	24 637	21 821	2 816	3 079	1 448
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1 559	1 421	138	194	125
17	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	45 308	39 995	5 313	5 297	2 582
18	dar HV Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	2 552	2 307	245	299	195
	davon in						
19	Berufungen in Offizialverfahren	Tage	44 529	39 296	5 233	5 219	2 539
20	Berufungen in Privatklageverfahren	Tage	79	75	4	8	8
21	sonstigen Verfahren	Tage	700	624	76	70	35

Lfd Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	3 858	540	2 120	1 198	9 946	3 224	4 738	1 984
	davon in									
2	Berufungen in Offizialverfahren	Verhandlungen	3 763	532	2 063	1 168	9 804	3 185	4 681	1 937
3	Berufungen in Privatklageverfahren	Verhandlungen	14	3	9	2	22	9	8	5
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	81	5	48	28	120	29	49	42
5	Erliedigte Verfahren insgesamt	Verfahren	4 871	705	2 767	1 399	12 205	3 959	5 773	2 473
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	1 189	175	749	265	2 909	948	1 375	586
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	895	144	519	232	3 321	1 034	1 568	719
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	28	2	17	9	187	59	93	35
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	2 628	376	1 410	842	5 407	1 794	2 531	1 082
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	131	8	72	51	381	124	206	51
11	Erliedigte Berufungen in Offizialverfahren	Verfahren	4 766	695	2 702	1 369	12 005	3 904	5 686	2 415
	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	1 171	173	735	263	2 838	931	1 337	570
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	883	143	513	227	3 286	1 022	1 556	708
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	28	2	17	9	182	59	89	34
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	2 559	369	1 369	821	5 324	1 768	2 501	1 055
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	125	8	68	49	375	124	203	48
17	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	4 284	592	2 326	1 366	10 605	3 461	5 054	2 090
18	dar HV Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	190	12	109	69	684	218	354	112
	davon in									
19	Berufungen in Offizialverfahren	Tage	4 174	584	2 261	1 329	10 452	3 415	4 996	2 041
20	Berufungen in Privatklageverfahren	Tage	14	3	9	2	25	11	8	6
21	sonstigen Verfahren	Tage	96	5	56	35	128	35	50	43

Instanz 1996 erledigte Verfahren
verhandlungen

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd Nr
Bezirk	zu- sammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
2 462	7 122	4 162	1 974	986	2 669	884	273	1 705	2 758	536	1
2 432	7 018	4 097	1 946	975	2 633	868	272	1 677	2 685	525	2
-	3	1	2	-	6	2	1	5	9	1	3
30	101	64	26	11	30	14	-	23	64	10	4
3 397	8 851	5 104	2 429	1 318	3 116	1 004	368	2 097	3 477	641	5
1 032	2 188	1 193	596	399	658	178	105	473	865	140	6
619	1 925	1 054	539	332	600	240	104	398	776	156	7
21	77	44	18	15	38	14	5	16	30	10	8
1 655	4 325	2 621	1 177	527	1 684	537	150	1 150	1 700	314	9
70	336	192	99	45	136	35	4	60	106	21	10
3 290	8 714	5 020	2 394	1 300	3 075	985	367	2 059	3 377	627	11
954	2 148	1 170	586	392	650	175	105	461	835	137	12
615	1 912	1 049	532	331	595	235	104	393	760	153	13
21	76	44	17	15	38	14	5	15	29	10	14
1 631	4 248	2 568	1 161	517	1 658	526	149	1 131	1 649	306	15
69	332	189	98	45	134	35	4	59	104	21	16
2 715	7 693	4 499	2 114	1 080	2 996	966	325	2 092	3 173	589	17
104	488	271	147	70	238	64	10	99	152	37	18
2 680	7 579	4 425	2 085	1 069	2 958	945	324	2 060	3 080	575	19
-	3	1	2	-	6	2	1	5	10	1	20
35	111	73	27	11	32	19	-	27	83	13	21

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
zu- sammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
1 928	1 208	720	479	1 861	667	699	751	1
1 879	1 183	696	472	1 839	660	694	742	2
2	1	1	1	-	1	-	-	3
47	24	23	6	22	6	5	9	4
2 547	1 652	895	575	2 303	843	900	951	5
712	498	214	96	498	214	247	231	6
497	355	142	119	559	232	165	241	7
16	11	5	-	13	8	5	8	8
1 254	749	505	360	1 193	364	453	452	9
68	39	29	-	40	25	30	19	10
2 410	1 587	823	565	2 277	833	893	933	11
620	455	165	93	491	211	245	222	12
487	352	135	118	556	230	164	238	13
16	11	5	-	13	8	5	8	14
1 223	733	490	354	1 179	359	449	446	15
64	36	28	-	38	25	30	19	16
2 198	1 374	824	538	2 085	852	794	821	17
102	67	35	-	69	41	47	34	18
2 132	1 340	792	530	2 059	845	788	809	19
2	1	1	1	-	1	-	-	20
64	33	31	7	26	6	6	12	21

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs
noch 54 Haupt

Lfd Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einchl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-	
						zu- sammen	OLG- Karlsruhe
22	Erliegte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	38 503	34 022	4 481	4 457	2 092
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich						
23	auf 1 HV-Tag	Verfahren	34 092	30 134	3 958	3 882	1 779
24	auf 2 HV-Tage	Verfahren	3 226	2 851	375	436	222
25	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	1 051	916	135	127	82
26	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	134	121	13	12	9
27	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tag	12	1,2	1,2	1,2	1,2
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich						
28	auf 1 HV-Tag	Verfahren	35 930	31 806	4 124	4 109	1 921
29	auf 2 HV-Tage	Verfahren	1 790	1 542	248	254	114
30	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	681	581	100	86	51
31	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	102	93	9	8	6
32	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tag	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen						
33	Beschuldigte	Verfahren	34 106	30 056	4 050	3 994	1 897
34	Zahl der Beschuldigten	Personen	36 302	31 950	4 352	4 251	2 006
35	Verteidiger	Verfahren	30 272	26 833	3 439	3 519	1 685
36	Zahl der Verteidiger	Personen	32 195	28 483	3 712	3 739	1 782
37	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	1 538	1 404	134	176	83
38	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	25	25	-	4	4
39	Verletztenbestand	Verfahren	43	38	5	3	-
40	Sachverständige	Verfahren	4 724	4 122	602	579	302
41	Dolmetscher	Verfahren	4 907	4 662	245	720	312
42	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	2 360	1 830	530	151	64

Lfd Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
22	Erliegte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	3 682	530	2 018	1 134	9 296	3 011	4 398	1 887
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich									
23	auf 1 HV-Tag	Verfahren	3 292	484	1 819	989	8 372	2 707	3 917	1 748
24	auf 2 HV-Tage	Verfahren	269	36	138	95	689	223	364	102
25	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	111	9	57	45	215	74	108	33
26	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	10	1	4	5	20	7	9	4
27	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tag	12	1,1	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich									
28	auf 1 HV-Tag	Verfahren	3 420	494	1 890	1 036	8 882	2 870	4 189	1 823
29	auf 2 HV-Tage	Verfahren	173	27	85	61	297	96	154	47
30	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	81	8	40	33	105	41	49	15
31	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	8	1	3	4	12	4	6	2
32	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tag	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen									
33	Beschuldigte	Verfahren	3 256	477	1 784	995	8 133	2 621	3 847	1 665
34	Zahl der Beschuldigten	Personen	3 478	499	1 913	1 066	8 672	2 809	4 088	1 775
35	Verteidiger	Verfahren	2 887	394	1 609	884	7 261	2 318	3 402	1 541
36	Zahl der Verteidiger	Personen	3 081	412	1 718	951	7 738	2 478	3 617	1 643
37	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	152	13	99	40	374	106	205	63
38	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	1	1	-	-	8	2	4	2
39	Verletztenbestand	Verfahren	2	-	1	1	11	3	8	-
40	Sachverständige	Verfahren	441	26	289	126	793	263	291	239
41	Dolmetscher	Verfahren	370	42	237	91	1 050	307	512	231
42	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	160	25	123	12	670	227	289	154

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1996

Instanz 1996 erledigte Verfahren
verhandlungen

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Meck en- burg- Vor- pommern	Lfd Nr
Bezirk	zu- sammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
2 365	6 663	3 911	1 833	919	2 458	826	263	1 624	2 612	501	22
2 103	5 907	3 482	1 629	796	2 135	734	236	1 399	2 273	437	23
214	589	340	157	92	225	71	16	145	244	52	24
45	159	83	45	31	84	19	9	59	76	11	25
3	6	6	2	-	14	2	2	21	19	1	26
1 1	1,2	1 2	1 2	1 2	1 2	1 2	1 2	1 3	1 2	1 2	27
2 188	6 276	3 693	1 732	851	2 288	779	244	1 463	2 388	468	28
140	298	164	84	50	110	30	8	95	150	26	29
35	83	50	15	18	50	16	9	49	56	6	30
2	6	4	2	-	10	1	2	17	18	1	31
1,1	1,1	1,1	1 1	1,1	1,1	1,1	1 2	1 2	1 2	1 1	32
2 097	5 984	3 536	1 609	839	2 104	750	230	1 437	2 254	445	33
2 245	6 344	3 755	1 705	884	2 249	801	242	1 519	2 377	473	34
1 834	5 214	3 110	1 393	711	1 960	631	225	1 334	2 101	381	35
1 957	5 534	3 308	1 467	759	2 085	676	237	1 406	2 215	407	36
83	305	173	82	50	73	29	7	31	118	17	37
-	3	1	2	-	1	-	-	-	7	-	38
3	5	-	3	2	4	1	-	4	2	-	39
277	1 210	754	302	154	242	82	12	158	402	49	40
408	879	558	220	101	449	53	28	297	641	12	41
87	290	111	105	74	178	80	9	35	157	60	42

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
zu- sammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwe- brücken						
1 835	1 154	681	479	1 805	629	653	720	22
1 618	1 035	583	454	1 615	528	566	644	23
162	89	73	18	133	59	58	60	24
46	22	24	4	56	33	26	16	25
9	8	1	3	1	9	3	-	26
1 2	1 2	1 2	1 1	1 2	1 4	1 2	1,1	27
1 687	1 079	608	454	1 655	553	595	669	28
102	48	54	18	110	40	37	42	29
38	19	19	4	39	30	20	9	30
8	8	-	3	1	6	1	-	31
1 1	1,1	1 2	1 1	1 1	1 3	1 1	1 1	32
1 648	1 038	610	438	1 637	569	578	649	33
1 749	1 095	654	452	1 774	597	617	707	34
1 409	875	534	432	1 383	474	491	570	35
1 486	921	565	447	1 510	503	515	616	36
111	58	53	16	38	19	41	31	37
1	1	-	-	-	-	-	-	38
6	4	2	1	2	-	-	2	39
183	130	53	32	286	86	70	99	40
172	90	82	23	141	20	33	19	41
128	91	37	17	248	75	35	67	42

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs
5 5 Verfahrens

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschließlich Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- OLG- Karlsruhe	
						zu- sammen	
1	Erliegte Verfahren insgesamt	Anzahl	51 094	45 352	5 742	6 345	2 948
	davon waren anhängig ab Eingang in der Berufungsinstanz						
2	bis 3	%	62,1	62,6	58,0	59,5	63,8
3	3 - 6	%	22,0	21,2	28,3	21,7	21,3
4	6 - 12	%	11,4	11,5	10,8	14,7	11,6
5	12 - 18	%	2,8	2,9	2,3	2,9	2,0
6	18 - 24	%	0,9	1,0	0,4	0,5	0,6
7	24 - 36	%	0,5	0,6	0,2	0,5	0,6
8	mehr als 36 Monate	%	0,2	0,2	-	0,1	0,0
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,6	3,7	3,4	3,8	3,5
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils						
10	bis 3	%	22,2	22,9	16,5	19,9	18,9
11	3 - 6	%	45,5	45,2	47,4	45,1	50,0
12	6 - 12	%	23,1	22,4	28,5	25,5	23,7
13	12 - 18	%	5,5	5,5	5,3	5,9	4,8
14	18 - 24	%	1,8	1,9	1,4	1,4	1,4
15	24 - 36	%	1,1	1,2	0,8	1,0	1,2
16	mehr als 36 Monate	%	0,8	0,8	0,2	1,2	0,2
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erliegung in der Berufungsinstanz	Monate	6,4	6,5	6,1	7,1	6,0

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschließlich Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Cella	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erliegte Verfahren insgesamt	Anzahl	4 871	705	2 767	1 399	12 205	3 959	5 773	2 473
	davon waren anhängig ab Eingang in der Berufungsinstanz									
2	bis 3	%	66,7	76,9	61,6	71,7	64,8	62,6	65,6	66,4
3	3 - 6	%	19,2	18,3	19,8	18,4	21,4	21,5	21,6	20,8
4	6 - 12	%	9,4	4,4	11,3	8,1	10,5	11,5	9,9	10,5
5	12 - 18	%	3,2	0,3	4,9	1,4	1,9	2,4	1,9	1,3
6	18 - 24	%	1,1	0,1	1,9	0,1	0,8	1,1	0,7	0,5
7	24 - 36	%	0,3	-	0,4	0,2	0,5	0,8	0,3	0,6
8	mehr als 36 Monate	%	0,1	-	0,1	-	0,0	0,1	0,0	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,3	2,3	3,9	2,7	3,3	3,6	3,2	3,2
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils									
10	bis 3	%	29,0	31,2	28,3	29,3	26,0	25,3	26,4	26,1
11	3 - 6	%	43,7	51,8	40,8	45,5	45,9	42,9	46,8	48,4
12	6 - 12	%	19,0	15,0	19,4	20,4	21,1	22,9	20,4	19,9
13	12 - 18	%	5,2	1,1	7,2	3,5	4,3	5,3	3,9	3,5
14	18 - 24	%	1,9	0,3	2,9	0,6	1,4	1,7	1,5	0,8
15	24 - 36	%	0,8	-	1,1	0,7	1,0	1,3	0,7	1,1
16	mehr als 36 Monate	%	0,3	0,6	0,4	0,1	0,4	0,6	0,3	0,3
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erliegung in der Berufungsinstanz	Monate	5,7	4,9	6,2	5,1	5,8	6,3	5,5	5,5

Instanz 1996 erledigte Verfahren
dauer

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd Nr
Bezirk	zu- sammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
3 397	8 851	5 104	2 429	1 318	3 116	1 004	368	2 097	3 477	641	1
55,8	66,5	66,2	75,0	51,7	66,9	55,3	57,6	62,7	47,2	55,5	2
22,1	20,3	19,7	17,6	27,9	20,9	30,7	22,0	20,6	26,9	28,2	3
17,4	9,8	9,8	6,5	15,7	8,3	9,9	12,8	11,3	17,2	14,5	4
3,6	2,4	2,9	0,9	2,9	2,4	2,7	4,6	3,3	4,8	1,6	5
0,5	0,7	0,9	-	1,4	0,9	1,2	1,1	1,4	1,7	-	6
0,4	0,3	0,4	0,0	0,2	0,6	0,3	1,9	0,5	1,0	0,2	7
0,2	0,1	0,1	-	0,1	0,0	-	-	0,2	1,1	-	8
4,2	3,3	3,5	2,4	4,1	3,3	3,7	4,3	3,8	5,2	3,5	9
20,7	24,8	24,4	29,3	18,0	19,4	12,5	23,1	23,2	12,5	20,4	10
40,9	47,5	46,6	50,3	45,4	50,6	48,3	40,8	43,1	39,6	44,6	11
27,0	20,7	20,8	16,8	27,8	22,1	30,2	24,2	22,8	30,8	28,2	12
7,1	4,6	5,1	2,8	6,1	4,7	5,0	6,0	6,3	9,3	5,1	13
1,4	1,3	1,7	0,2	1,8	1,9	2,5	2,4	2,1	4,0	0,9	14
0,8	0,7	0,9	0,3	0,5	1,2	1,1	3,3	1,3	2,0	0,6	15
2,1	0,4	0,5	0,3	0,5	0,1	0,4	0,3	1,1	1,7	-	16
8,1	9,8	9,9	9,0	6,6	9,9	6,6	7,0	6,7	8,2	5,8	17

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
zu- sammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
2 547	1 652	895	575	2 303	843	-- 900	951	1
57,2	57,1	57,5	67,1	64,2	61,9	55,7	43,8	2
19,0	17,9	21,2	17,7	26,4	22,9	23,2	35,4	3
13,9	14,3	13,1	10,3	7,7	11,0	13,8	16,6	4
5,5	5,0	6,5	2,1	1,4	3,3	5,6	3,8	5
2,3	2,9	1,1	0,3	0,2	0,2	1,3	0,3	6
1,8	2,5	0,4	0,7	0,1	0,6	0,4	-	7
0,3	0,4	0,1	1,7	-	-	-	-	8
4,7	5,0	4,2	4,1	3,0	3,5	4,2	4,1	9
19,1	22,0	13,7	18,1	19,4	16,4	17,2	11,4	10
40,3	38,6	43,4	49,0	49,3	49,2	45,1	41,7	11
21,7	20,4	24,1	20,7	24,9	25,9	24,3	37,9	12
8,6	8,4	8,9	7,3	4,8	5,5	7,3	6,8	13
3,9	4,2	3,4	0,7	0,9	1,8	3,8	1,5	14
2,8	3,2	2,1	2,3	0,7	1,1	1,8	0,5	15
3,7	3,3	4,4	1,9	0,1	0,2	0,4	0,2	16
10,0	9,6	10,9	7,0	5,7	6,2	6,9	6,7	17

**5 Vor dem Landgericht in der Berufung
noch 55 Verfahrens**

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschließlich Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- OLG-	
						zu- sammen	Karlsruhe
18	Durch Urteil erledigte Verfahren davon waren ab Eingang in der Berufungsinstanz anhängig	Anzahl	26 685	23 685	3 000	3 323	1 598
19	bis 3 ..	%	58,8	59,4	54,1	56,7	61,5
20	3 - 6 ..	%	24,8	24,0	31,2	24,0	24,4
21	6 - 12 ..	%	12,0	12,1	11,8	16,0	12,0
22	12 - 18 ..	%	2,8	2,9	2,2	2,6	1,5
23	18 - 24 ..	%	0,9	1,0	0,5	0,4	0,4
24	24 - 36 ..	%	0,4	0,5	0,2	0,2	0,2
25	mehr als 36 Monate	%	0,1	0,2	-	0,2	0,1
26	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil	Monate	3,8	3,8	3,7	4,0	3,5
27	Erledigte Verfahren ohne Berufungen in Privatklageverfahren und ohne Wiederaufnahmeverfahren davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig	Anzahl	50 672	44 966	5 706	6 255	2 932
28	bis 3 ..	%	0,4	0,4	0,4	0,2	0,1
29	3 - 6 ..	%	7,8	8,3	3,9	7,5	6,3
30	6 - 12 ..	%	40,4	41,4	32,7	44,1	45,1
31	12 - 18 ..	%	25,8	25,2	30,5	26,4	26,2
32	18 - 24 ..	%	12,4	12,0	15,4	11,2	11,3
33	24 - 36 ..	%	9,0	8,6	12,7	7,1	7,0
34	36 - 48 ..	%	2,6	2,8	3,1	2,2	2,7
35	mehr als 48 Monate	%	1,5	1,6	1,2	1,3	1,3
36	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate	15,1	15,0	16,5	14,3	14,4

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschließlich Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
18	Durch Urteil erledigte Verfahren davon waren ab Eingang in der Berufungsinstanz anhängig	Anzahl	2 759	384	1 482	893	5 787	1 918	2 737	1 132
19	bis 3 ..	%	65,3	74,7	59,2	71,4	61,1	58,4	60,9	66,0
20	3 - 6 ..	%	20,8	21,1	21,9	18,8	24,9	25,2	25,5	22,9
21	6 - 12 ..	%	9,5	3,6	11,7	8,4	11,0	12,4	10,9	8,9
22	12 - 18 ..	%	3,0	0,3	4,8	1,2	1,8	2,1	1,8	1,2
23	18 - 24 ..	%	1,1	0,3	1,8	0,1	0,9	1,3	0,7	0,6
24	24 - 36 ..	%	0,3	-	0,5	-	0,4	0,6	0,3	0,4
25	mehr als 36 Monate	%	0,0	-	0,1	-	-	-	-	-
26	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil	Monate	3,4	2,5	4,1	2,7	3,5	3,8	3,4	3,2
27	Erledigte Verfahren ohne Berufungen in Privatklageverfahren und ohne Wiederaufnahmeverfahren davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig	Anzahl	4 846	699	2 750	1 397	12 125	3 937	5 732	2 456
28	bis 3 ..	%	0,8	0,4	1,2	0,1	0,4	0,4	0,4	0,4
29	3 - 6 ..	%	11,0	14,2	11,6	8,3	8,4	7,9	8,0	10,1
30	6 - 12 ..	%	44,7	50,4	42,4	46,5	44,7	43,9	45,4	44,4
31	12 - 18 ..	%	23,8	21,7	23,6	25,3	24,5	24,1	25,3	23,1
32	18 - 24 ..	%	10,4	7,6	10,5	11,7	11,0	11,5	10,7	11,0
33	24 - 36 ..	%	6,9	4,4	8,1	6,6	7,5	7,7	7,4	7,1
34	36 - 48 ..	%	1,5	0,7	1,6	1,7	2,2	2,5	1,8	2,8
35	mehr als 48 Monate	%	0,9	0,6	0,9	0,9	1,4	2,0	1,1	1,2
36	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate	13,3	12,0	13,6	13,5	14,4	15,2	14,0	14,3

Instanz 1996 erledigte Verfahren
dauer

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr
Bezirk	zu- sammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
1 725	4 661	2 813	1 276	572	1 820	572	154	1 210	1 806	335	18
52,3	63,4	63,8	71,5	43,2	63,1	53,0	51,9	61,0	40,6	51,3	19
23,6	22,3	20,7	20,9	33,2	23,9	33,4	29,9	22,8	32,7	31,6	20
19,7	10,9	10,8	6,9	19,8	8,6	9,6	12,3	10,8	18,1	14,9	21
3,6	2,4	3,2	0,6	2,6	2,8	2,1	4,5	3,1	5,4	2,1	22
0,3	0,8	1,1	-	1,0	1,0	1,4	0,6	1,6	1,5	-	23
0,3	0,2	0,3	0,1	-	0,5	0,5	0,6	0,4	0,9	-	24
0,2	0,1	0,1	-	0,2	0,1	-	-	0,3	0,7	-	25
4,4	3,5	3,7	2,6	4,5	3,6	3,8	4,2	3,9	5,3	3,7	26
3 323	8 813	5 084	2 416	1 313	3 102	1 000	367	2 084	3 447	637	27
0,3	0,4	0,5	0,3	0,1	0,3	0,7	-	0,9	0,3	0,2	28
8,5	11,6	10,1	16,6	8,0	5,1	4,4	10,1	8,6	4,8	3,6	29
43,2	45,8	43,6	50,2	46,3	30,8	28,0	32,4	40,4	27,1	29,4	30
26,5	23,8	24,3	21,7	25,7	28,3	30,0	27,0	23,6	28,3	31,1	31
11,2	10,0	11,2	6,9	10,9	16,0	17,1	11,2	13,0	17,6	17,6	32
7,2	6,2	7,5	3,2	6,9	13,7	15,3	12,5	7,8	13,3	14,1	33
1,9	1,3	1,7	0,5	1,3	3,9	2,7	4,1	3,5	5,0	3,1	34
1,3	0,9	1,1	0,5	0,8	2,0	1,8	2,7	2,3	3,6	0,9	35
14,3	13,2	13,9	11,3	13,9	17,6	17,4	17,0	15,6	18,9	17,1	36

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
zu- sammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
1 322	788	534	360	1 233	389	483	471	18
51,9	49,6	55,2	68,3	62,2	52,7	55,7	37,6	19
23,1	21,7	25,1	19,2	28,1	27,2	23,4	39,7	20
14,4	15,9	12,2	8,6	8,4	14,4	14,5	19,1	21
6,1	6,3	5,6	1,9	1,1	5,1	4,6	3,2	22
2,4	3,0	1,5	0,3	0,2	0,3	1,2	0,4	23
1,9	3,0	0,2	0,6	0,1	0,3	0,6	-	24
0,3	0,4	0,2	1,1	-	-	-	-	25
5,1	5,6	4,2	3,7	3,1	4,1	4,3	4,5	26
2 455	1 608	847	572	2 292	838	900	939	27
0,1	0,2	-	-	0,4	0,7	0,3	0,1	28
4,2	4,2	4,3	3,0	4,4	4,5	4,7	2,0	29
34,3	34,1	34,6	36,0	38,0	30,8	36,7	28,6	30
26,4	26,1	26,9	25,3	30,1	31,0	27,7	31,0	31
14,9	13,9	16,6	16,3	13,4	15,6	14,2	16,6	32
13,1	13,2	12,8	12,6	10,4	10,6	10,4	16,6	33
4,3	4,8	3,3	3,7	2,3	5,0	4,4	3,9	34
2,7	3,4	1,5	3,1	1,0	1,7	1,6	1,1	35
17,6	18,0	16,9	18,1	15,3	16,9	16,6	17,8	36

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.1 Geschäftsentwicklung von 1992 bis 1996

Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Früheres Bundesgebiet 1)			Deutschland	
	1992	1993	1994 2)	1995	1996

Strafverfahren in erster Instanz

Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	63	69	103	158	144
Neuzugänge 3)	103	126	155	126	89
Abgaben innerhalb des Gerichts	24	29	33	12	47
Erledigte Verfahren 3)	97	92	100	140	127
Anhängige Verfahren am Jahresende	69	103	158	144	106

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	497	514	456	540	534
Neuzugänge 3)	4 774	4 711	4 799	5 002	5 151
Abgaben innerhalb des Gerichts	11	14	13	18	15
Erledigte Verfahren 3)	4 757	4 769	4 752	5 008	5 125
Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat ..	1 433	1 473	1 246	1 331	1 283
Anhängige Verfahren am Jahresende	514	456	503	534	560

Sonstige Neuzugänge

Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs 2 StVollzG	1 103	1 180	1 341	1 473	1 664
Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	15 134	15 570	14 987	16 367	17 146
Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO)	6 682	6 497	6 559	6 849	6 579
Klageerzwingungsverfahren, Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH Anträge)	1 702	1 825	1 773	2 112	2 239
Auslieferungsverfahren	641	602	512	721	709
Verfahren nach § 23 EGGVG	392	498	565	790	687
Anträge nach § 99 BRAGO	3 526	3 461	3 563	3 863	4 062

Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	469	423	482	665	729
Neuzugänge 3)	5 661	6 126	7 110	8 492	8 739
Abgaben innerhalb des Gerichts	5	4	3	36	18
Erledigte Verfahren 3)	5 707	6 067	7 010	8 428	8 834
Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	4 953	5 490	6 435	7 727	8 047
dar. Anträge auf Zulassung der Rechts- beschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	2 883	2 836	2 757	3 002	2 964
Anhängige Verfahren am Jahresende	423	482	582	729	634

Sonstige Neuzugänge

Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	59	80	97	114	93
Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen ..	41	53	49	41	18

1) Einschl. Berlin - Ost

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und

6.2 Geschäftsentwicklung 1996 nach

Lfd Nr	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- Oberlandes- Karlsruhe	
					zu- sammen	
Strafverfahren in						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	144	143	1	4	
2	Neuzugänge 1)	89	88	1	6	
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	47	47	-	-	
4	Erledigte Verfahren 1)	127	128	1	6	
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	106	105	1	4	
Strafverfahren in der						
6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	534	495	39	87	54
7	Neuzugänge 1)	5 151	4 890	481	635	292
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	15	7	8	1	-
9	Erledigte Verfahren 1)	5 125	4 878	447	643	306
10	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	1 283	1 141	142	149	67
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	660	607	53	79	40
Sonstige Neuzugänge						
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 2 StVollzG	1 664	1 458	206	94	68
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	17 146	15 627	1 519	1 611	757
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO)	6 579	5 942	637	810	531
15	Klageerzwingungsverfahren Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	2 239	2 067	172	277	151
16	Auslieferungsverfahren	709	677	32	117	48
17	Verfahren nach § 23 EGGVG	687	578	109	65	40
18	Anträge nach § 99 BRAGO	4 062	3 582	480	712	226

Lfd Nr	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht		zu- sammen	Oberlandesgericht			
			Braun- schweig	Celle		Olden- burg	Düssel- dorf	Hamm	Köln
Strafverfahren in									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	5		6		34	34		
2	Neuzugänge 1)	7		7		23	23		
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	3		3		-	-		
4	Erledigte Verfahren 1)	6		6		27	27		
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	7		7		30	30		
Strafverfahren in der									
6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	63	9	37	17	113	28	62	26
7	Neuzugänge 1)	534	71	288	177	1 114	373	614	227
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Erledigte Verfahren 1)	555	68	303	188	1 114	389	619	226
10	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	127	10	82	35	198	56	100	42
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	42	14	20	8	113	30	67	26
Sonstige Neuzugänge									
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 2 StVollzG	113	-	113	-	378	-	378	-
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	1 579	182	776	621	4 604	1 822	2 040	742
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO)	237	45	145	47	1 487	734	457	296
15	Klageerzwingungsverfahren Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	194	27	111	56	464	214	148	102
16	Auslieferungsverfahren	20	-	13	7	100	23	54	23
17	Verfahren nach § 23 EGGVG	39	5	18	16	99	-	99	-
18	Anträge nach § 99 BRAGO	593	96	352	145	623	157	249	217

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1996

Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht
Ländern und Oberlandesgerichten

Württemberg gericht			Bayern			Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd Nr
		zu- sammen	Bayerisches Oberstes Landesgericht	Oberlandesgericht								
Stuttgart						München	Nürnberg	Bamberg				
erster Instanz												
4	9	9				81			4	20	1	1
6	17	17				24			4	1	-	2
-	-	-				42			-	-	-	3
6	12	12				84			6	8	-	4
4	14	14				31			2	12	1	5
Revisionsinstanz												
33	47	47				46	7	3	20	50	7	6
343	981	981				308	81	24	258	355	58	7
1	2	2				1	-	-	2	-	-	8
337	947	947				308	78	23	245	358	60	9
82	293	293				83	29	7	16	112	16	10
39	81	81				48	10	4	33	47	5	11
26	253	-	124	111	18	231	9	5	36	150	11	12
654	3 061	3	1 899	747	412	772	305	171	712	1 096	233	13
279	1 685	7	912	624	142	238	116	15	115	669	53	14
126	406	-	232	112	62	199	27	27	54	224	13	15
69	93	-	71	12	10	14	16	3	13	230	6	16
25	110	-	79	18	13	114	2	4	34	63	4	17
484	451	7	239	136	69	75	39	80	195	240	60	18

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
zu- sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
erster Instanz								
3	3				-	3		1
4	4		1	2	2			
2	2		-	-	3			
3	3		1	4	4			
4	4		-	1	5			
Revisionsinstanz								
38	7	31	11	19	1	17	5	6
304	158	148	89	182	80	88	70	7
1	1	-	-	8	-	-	-	8
299	148	151	96	198	86	90	66	9
90	47	43	39	59	18	27	20	10
43	17	26	4	13	5	15	20	11
172	147	25	15	11	142	11	33	12
1 331	675	656	268	577	236	422	168	13
346	270	76	187	290	61	153	117	14
115	85	30	34	69	35	73	28	15
51	40	11	19	8	1	17	1	16
25	18	7	11	11	92	14	-	17
204	129	75	39	202	97	370	82	18

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und
noch 6 2 Geschäftsentwicklung 1996 nach

Lfd. Nr	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-	
					zu- sammen	Oberlandes
						Karlsruhe
Bußgeldverfahren in der						
19	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	729	630	99	130	107
20	Neuzugänge 1)	8 739	7 777	962	878	486
21	Abgaben innerhalb des Gerichts	18	7	11	-	-
22	Erledigte Verfahren 1)	8 834	7 848	986	942	533
23	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	8 047	7 120	927	842	477
24	der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	2 964	2 683	281	311	169
25	Anhängige Verfahren am Jahresende	834	559	75	84	40
Sonstige Neuzugänge						
26	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	93	93	-	-	-
27	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbs- beschränkungen	18	18	-	-	-

Lfd. Nr	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Oden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Bußgeldverfahren in der									
19	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	91	15	46	30	136	30	80	26
20	Neuzugänge 1)	1 081	97	615	369	1 853	491	964	398
21	Abgaben innerhalb des Gerichts	6	-	6	-	-	-	-	-
22	Erledigte Verfahren 1)	1 100	93	627	380	1 852	484	972	396
23	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	948	88	527	333	1 737	447	928	362
24	der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	326	25	180	121	905	184	535	186
25	Anhängige Verfahren am Jahresende	72	19	34	19	137	37	72	28
Sonstige Neuzugänge									
26	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	-	-	-	-	1	-	-	1
27	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbs- beschränkungen	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht
Ländern und Oberlandesgerichten

Württemberg	Bayern					Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr
gericht	zu- sammen	Bayerisches Oberstes Landesgericht	Oberlandesgericht									
Stuttgart			München	Nurn- berg	Bamberg							
Beschwerdeinstanz												
23	134	134	-	-	-	38	18	8	8	18	18	19
410	2 027	2 027	-	-	-	329	183	82	198	691	128	20
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
409	2 034	2 034	-	-	-	318	181	79	173	684	129	22
365	1 865	1 865	-	-	-	271	151	77	164	647	119	23
142	484	484	-	-	-	119	47	29	56	217	46	24
24	127	127	-	-	-	48	20	11	21	28	18	25
-	10	-	10	-	-	82	-	-	-	-	-	26
-	2	-	2	-	-	9	-	-	-	7	-	27

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
zu- sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
Beschwerdeinstanz								
34	12	22	8	11	16	24	35	19
362	231	131	101	188	268	188	218	20
-	-	-	-	11	-	-	-	21
367	232	135	99	183	277	200	238	22
300	179	121	84	171	265	185	221	23
142	95	47	35	69	54	59	75	24
29	11	18	10	14	5	13	18	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster

7.1 Einleitungsart, Beschuldigte,

Lfd. Nr	Art der Einleitung Beschuldigte Prozeßkostenhilfe Adhäsionsverfahren Besetzung des Senats	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Ober		
					Stuttgart	Bayernsches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Erledigte Verfahren insgesamt	127	126	1	6	12	54
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
2	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft zugunsten des Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
3	zugunsten des Beschuldigten	1	1	-	-	-	-
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	8	8	-	1	1	2
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	1	1	-	-	-	-
6	Vorlage oder Verweisung durch ein Gericht niedriger Ordnung	2	2	-	-	-	-
7	Anklage	115	114	1	5	11	52
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungs- verfahrens (§ 413 StPO)	-	-	-	-	-	-
9	Nachverfahren (§ 439 StPO)	-	-	-	-	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	-	-	-	-	-	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	127	126	1	6	12	54
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	155	154	1	8	15	64
	davon Verfahren						
13	mit 1 Beschuldigten	105	104	1	4	10	47
14	mit 2 Beschuldigten	19	19	-	2	1	6
15	mit 3 Beschuldigten	1	1	-	-	1	-
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	2	2	-	-	-	1
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
18	Zahl der Verfahren, in denen einem am Verfahren beteiligten Verletzten oder Nebenkläger für die Wahrnehmung seiner Rechte Prozeß- kostenhilfe bewilligt worden ist	1	1	-	-	-	-
19	Urteile in Adhäsionsverfahren	19	19	-	-	-	19
20	Endurteile	18	18	-	-	-	18
21	Grundurteile	1	1	-	-	-	1
	Besetzung des Senats 1)						
	Verfahren mit						
22	3 Berufsrichtern	70	69	1	-	6	41
23	5 Berufsrichtern	56	56	-	6	6	12
	Verfahren mit Hauptverhandlung mit						
24	3 Berufsrichtern	67	66	1	-	5	40
25	5 Berufsrichtern	36	36	-	3	5	6

1) Bei der Eröffnung der Hauptverfahren entscheidet der Senat
nach § 122 Abs. 2 GVG, ob er eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung
von 3 oder 5 Berufsrichtern durchführen wird

Instanz 1996 erledigte Verfahren

Prozeßkostenhilfe, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats

landesgenicht							Lfd Nr
Hamburg	Frankfurt	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	
6	9	5	27	3	1	4	1
-	-	-	-	-	-	-	2
1	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	4	-	-	-	4
-	-	-	1	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	2	6
5	9	5	22	3	1	2	7
-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	10
6	9	5	27	3	1	4	11
6	10	8	35	3	1	5	12
6	8	4	19	3	1	3	13
-	1	-	8	-	-	1	14
-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	1	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	17
-	1	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	21
-	3	-	16	3	1	-	22
6	6	5	11	-	-	4	23
-	2	-	16	3	1	-	24
5	3	4	9	-	-	1	25

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster
7 2 Art der Erledigung

Lfd Nr	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Ober		
					Stuttgart	Bayensches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Erledigte Verfahren insgesamt	127	126	1	6	12	54
2	Urteil	94	94	-	3	8	45
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	73	73	-	1	5	39
4	Angefochtene Urteile	21	21	-	2	3	6
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	15	14	1	1	3	3
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	-	-
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	7	7	-	-	-	2
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	-	-	-	-	-	-
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	1	1	-	-	1	-
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO, § 31a Abs. 2 BtMG	1	1	-	-	-	-
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	2	2	-	1	-	1
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	-	-	-	-	-	-
17	Vorlage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
18	Zurücknahme der Anklage	-	-	-	-	-	-
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	-	-	-	-	-	-
20	Verbindung mit einer anderen Sache	3	3	-	1	-	-
21	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart	4	4	-	-	-	3

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge

Instanzen 1996 erledigte Verfahren
der Verfahren

landesgencht							Lfd Nr
Hamburg	Frankfurt	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	
6	9	5	27	3	1	4	1
5	2	3	25	3	-	-	2
3	1	1	20	3	-	-	3
2	1	2	5	-	-	-	4
-	4	1	-	-	1	2	5
-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	7
-	3	1	-	-	-	1	8
-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	1	14
-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	2	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	21
1	-	-	-	-	-	-	22

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster
7.3 Art der Erledigung für

Lfd Nr	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet entschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Ober		
					Stuttgart	Bayernsches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	155	154	1	8	15	64
2	Urteile zusammen	109	109	-	4	11	49
3	Verurteilung	109	109	-	4	11	49
4	Freispruch	-	-	-	-	-	-
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	-	-
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	15	14	1	1	3	3
7	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	1	1	-	-	-	-
8	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	13	12	1	1	3	3
9	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	-	-	-	-	-	-
10	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-
11	Mehrere Auflagen oder Weisungen	1	1	-	-	-	-
12	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
13	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	-	-	-	-	-	-
14	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	-	-	-	-	-	-
15	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	-	-	-	-	-	-
16	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	-	-	-	-	-	-
17	da Beschuldiger mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-
18	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	9	9	-	-	-	3
19	ohne Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	3	3	-	-	-	-
20	mit Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	6	6	-	-	-	3
21	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
22	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-
23	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person legenden Hindernisses (§ 205 StPO)	1	1	-	-	-	1
24	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	2	2	-	-	1	-
25	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-
26	Sonstige Einstellung oder Klagenrücknahme zusammen	1	1	-	-	-	-
27	nach § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
28	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3 § 153d Abs. 2 § 153e Abs. 2 § 154e Abs. 2 StPO	1	1	-	-	-	-
29	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	3	3	-	2	-	1
30	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	-	-	-	-	-	-
31	Vorteil oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
32	Zurücknahme der Anklage/ des Antrags	6	6	-	-	-	4
33	Verbindung mit einer anderen Sache	3	3	-	1	-	-
34	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-	-
35	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungs- verfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-	-
36	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
37	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-
38	Sonstige Erledigungsart	6	6	-	-	-	3

Instanz 1996 erledigte Verfahren
 die einzelnen Beschuldigten

Landesgericht							Lfd. Nr
Hamburg	Frankfurt	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	
6	10	8	35	3	1	5	1
5	2	5	30	3	-	-	2
5	2	5	30	3	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
-	4	1	-	-	1	2	6
-	-	-	-	-	-	1	7
-	4	-	-	-	1	1	8
-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	1	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	17
-	3	1	-	-	-	2	18
-	2	1	-	-	-	-	19
-	1	-	-	-	-	2	20
-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	23
-	1	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	1	26
-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	1	28
-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	2	-	-	-	32
-	-	-	2	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	37
1	-	1	1	-	-	-	38

Lfd Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Früheres Bundesgebiet entschl Berlin-Ost	Neue Länder	Ober		
						Stuttgart	Bayernsches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	107	106	1	3	12	48
	davon in							
2	Anklagesachen	Verhandlungen	100	99	1	3	10	48
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	7	7	-	-	2	4
4	Erfledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	127	126	1	6	12	54
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	24	24	-	3	2	8
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	9	8	1	-	2	1
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	90	90	-	3	6	43
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	4	4	-	-	2	2
10	Erfledigte Anklagen	Verfahren	115	114	1	5	11	52
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	18	18	-	2	2	6
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	9	8	1	-	2	1
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	85	85	-	3	6	43
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	3	3	-	-	1	2
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	537	536	1	17	57	64
17	der HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	20	20	-	-	18	2
	davon in							
18	Anklagesachen	Tage	510	509	1	17	39	64
19	sonstigen Verfahren	Tage	27	27	-	-	18	-
20	Erfledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	103	102	1	3	10	48
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich							
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	68	67	1	-	1	39
22	auf 2 HV-Tag	Verfahren	9	9	-	-	2	4
23	auf 3 bis 5 HV-Tag	Verfahren	13	13	-	1	4	2
24	auf 6 bis 10 HV-Tag	Verfahren	5	5	-	2	1	1
25	auf 11 bis 20 HV-Tag	Verfahren	3	3	-	-	2	-
26	auf 21 bis 50 HV-Tag	Verfahren	2	2	-	-	-	-
27	auf 51 und mehr HV-Tag	Verfahren	3	3	-	-	-	-
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tag je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	52	53	10	57	57	14
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich							
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	70	69	1	-	2	40
30	auf 2 HV-Tag	Verfahren	8	8	-	-	2	3
31	auf 3 bis 5 HV-Tag	Verfahren	13	13	-	1	4	2
32	auf 6 bis 10 HV-Tag	Verfahren	5	5	-	2	1	1
33	auf 11 bis 20 HV-Tag	Verfahren	2	2	-	-	1	-
34	auf 21 bis 50 HV-Tag	Verfahren	2	2	-	-	-	-
35	auf 51 und mehr HV-Tag	Verfahren	3	3	-	-	-	-
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tag der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	50	51	10	57	39	13
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen							
37	Beschuldigte	Verfahren	102	101	1	3	10	48
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	118	117	1	4	13	50
39	Verteidiger	Verfahren	102	101	1	3	10	48
40	Zahl der Verteidiger	Personen	146	145	1	5	16	50
41	Nebensächlicher/Nebensächlichenvertreter	Verfahren	1	1	-	-	-	-
42	Verletztenbeistand	Verfahren	-	-	-	-	-	-
43	Sachverständige	Verfahren	11	11	-	-	4	1
44	Dolmetscher	Verfahren	6	6	-	-	1	1
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	-	-	-	-	-	-
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs 2 GVG)	Verfahren	4	4	-	-	1	-

Instanz 1996 erledigte Verfahren
verhandlungen

Landesgericht							Lfd. Nr.
Hamburg	Frankfurt	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	
5	5	4	25	3	1	1	1
5	5	4	20	3	1	1	2
-	-	-	5	-	-	-	3
6	9	5	27	3	1	4	4
1	4	1	2	-	-	3	5
-	3	1	-	-	1	1	6
-	-	-	-	-	-	-	7
5	2	3	25	3	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	9
5	9	5	22	3	1	2	10
-	4	1	2	-	-	1	11
-	3	1	-	-	1	1	12
-	-	-	-	-	-	-	13
5	2	3	20	3	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	15
55	103	130	106	3	1	1	16
-	-	-	-	-	-	-	17
55	103	130	97	3	1	1	18
-	-	-	9	-	-	-	19
5	5	4	25	3	1	1	20
-	4	1	18	3	1	1	21
-	-	1	2	-	-	-	22
3	-	-	3	-	-	-	23
1	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	1	-	-	-	25
1	-	1	-	-	-	-	26
-	1	1	1	-	-	-	27
110	206	325	42	10	10	10	28
-	4	1	18	3	1	1	29
-	-	1	2	-	-	-	30
3	-	-	3	-	-	-	31
1	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	1	-	-	-	33
1	-	1	-	-	-	-	34
-	1	1	1	-	-	-	35
110	206	325	42	10	10	10	36
5	5	4	24	3	1	1	37
5	5	6	29	3	1	2	38
5	5	4	24	3	1	1	39
6	7	23	33	3	1	2	40
-	1	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	42
2	1	1	2	-	-	-	43
1	1	1	1	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	45
-	1	1	1	-	-	-	46

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster
7.5 Verfahrens

Lfd. Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschließlich Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Ober		
						Stuttgart	Bayernsches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Erliegte Verfahren insgesamt	Anzahl	127	126	1	6	12	54
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
2	bis 3	%	14,2	14,3	-	16,7	16,7	16,7
3	3 - 6	%	24,4	23,8	100,0	33,3	8,3	25,9
4	6 - 12	%	26,8	27,0	-	33,3	50,0	27,8
5	12 - 18	%	16,5	16,7	-	16,7	16,7	22,2
6	18 - 24	%	10,2	10,3	-	-	-	5,6
7	24 - 36	%	7,1	7,1	-	-	-	1,9
8	mehr als 36 Monate	%	0,8	0,8	-	-	8,3	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	10,9	11,0	4,2	8,0	12,4	9,0
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	94	94	-	3	8	45
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
11	bis 3	%	7,4	7,4	-	-	-	13,3
12	3 - 6	%	25,5	25,5	-	33,3	12,5	22,2
13	6 - 12	%	30,9	30,9	-	66,7	62,5	31,1
14	12 - 18	%	18,1	18,1	-	-	12,5	24,4
15	18 - 24	%	9,6	9,6	-	-	-	6,7
16	24 - 36	%	7,4	7,4	-	-	-	2,2
17	mehr als 36 Monate	%	1,1	1,1	-	-	12,5	-
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	11,7	11,7	-	9,3	15,6	9,9
19	Erliegte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	126	125	1	6	12	54
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft abhängig							
20	bis 3	%	-	-	-	-	-	-
21	3 - 6	%	2,4	2,4	-	-	-	3,7
22	6 - 12	%	7,9	8,0	-	33,3	16,7	3,7
23	12 - 18	%	7,9	8,0	-	-	8,3	9,3
24	18 - 24	%	5,6	5,6	-	-	8,3	3,7
25	24 - 36	%	33,3	33,6	-	33,3	41,7	31,5
26	36 - 48	%	21,4	20,8	100,0	-	8,3	29,6
27	mehr als 48 Monate	%	21,4	21,6	-	33,3	16,7	18,5
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	35,2	35,2	37,3	32,3	31,5	34,3
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbescheid	Anzahl	101	100	1	3	10	48
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungs- beschlusses	Monate	5,8	5,8	3,5	4,7	4,2	3,3
31	Durch Urteil erledigte Anklagen	Anzahl	88	88	-	3	7	45
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz	Monate	11,5	11,5	-	9,3	7,3	9,9
	Zeitraum der Hauptverhandlungen							
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen	Anzahl	4	4	-	-	2	2
	davon waren zu Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig							
34	bis 1	%	-	-	-	-	-	-
35	1 - 2	%	-	-	-	-	-	-
36	2 - 3	%	-	-	-	-	-	-
37	3 - 6	%	75,0	75,0	-	-	50,0	100,0
38	6 - 9	%	-	-	-	-	-	-
39	9 - 12	%	-	-	-	-	-	-
40	mehr als 12 Monate	%	25,0	25,0	-	-	50,0	-
41	Verfahren mit mehreren HV Tagen der letzten (einzigen) Hauptverhandlung davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV Tages anhängig	Anzahl	33	33	-	3	8	6
42	bis 1	%	72,7	72,7	-	100,0	87,5	66,7
43	1 - 2	%	12,1	12,1	-	-	12,5	33,3
44	2 - 3	%	-	-	-	-	-	-
45	3 - 6	%	3,0	3,0	-	-	-	-
46	6 - 9	%	3,0	3,0	-	-	-	-
47	9 - 12	%	-	-	-	-	-	-
48	mehr als 12 Monate	%	9,1	9,1	-	-	-	-

Instanz 1996 erledigte Verfahren
dauer

landesgericht							Lfd. Nr
Hamburg	Frankfurt	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	
6	9	5	27	3	1	4	1
167	-	-	111	-	-	500	2
333	-	400	259	667	1000	-	3
500	222	-	148	333	-	250	4
-	111	-	185	-	-	-	5
-	333	200	185	-	-	250	6
-	333	400	111	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	8
63	208	165	126	60	42	76	9
5	2	3	25	3	-	-	10
-	-	-	40	-	-	-	11
400	-	333	280	667	-	-	12
600	-	-	160	333	-	-	13
-	-	-	200	-	-	-	14
-	500	-	200	-	-	-	15
-	500	667	120	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	17
72	247	204	135	60	-	-	18
5	9	5	27	3	1	4	19
-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	250	21
200	111	200	-	-	-	250	22
200	111	-	37	-	-	250	23
-	-	200	37	333	-	250	24
-	444	200	407	667	-	-	25
-	333	-	222	-	1000	-	26
600	-	400	296	-	-	-	27
391	294	378	436	295	373	137	28
5	6	4	20	3	1	1	29
26	69	83	130	36	35	56	30
5	2	3	20	3	-	-	31
72	247	204	160	60	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	40
5	1	3	7	-	-	-	41
800	-	333	714	-	-	-	42
-	-	-	143	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	333	-	-	-	-	45
200	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	47
-	1000	333	143	-	-	-	48

8 Vor dem Oberlandesgericht in der
8 1 Vonnstanz, Einleitungsart Betreiber, Beschuldigte,

Lfd Nr	Art der Vonnstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen Prozeßkostenhilfe	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-	
					zu- sammen	Oberlandes
						Karlsruhe
1	Erlidigte Revisionen insgesamt	5 125	4 678	447	643	308
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des/der					
2	Strafrichters	609	528	81	71	30
3	Schöffengerichts	95	78	17	12	3
4	Erweiterten Schöffengerichts	1	1	-	-	-
5	Jugendrichters	43	41	2	3	1
6	Jugendschöffengerichts	34	31	3	2	1
7	Kleinen Strafkammer	3 802	3 541	261	441	228
8	Großen Strafkammer	438	374	62	105	43
9	Schwurgerichts	-	-	-	-	-
10	Wirtschaftsstrafkammer	2	2	-	-	-
11	Großen Jugendkammer	76	61	15	4	-
12	Kleinen Jugendkammer	27	21	6	5	2
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
13	Revision im Privatklageverfahren	21	19	2	1	-
14	Revision im Offizialverfahren	5 104	4 659	445	642	308
	Die Revision wurde eingelegt durch					
15	den Beschuldigten	4 892	4 477	415	612	288
16	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	201	175	26	28	17
17	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten ..	18	17	1	-	-
18	Nebenkläger	29	25	4	4	3
19	Privatkläger	4	3	1	1	-
20	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-

Lfd Nr	Art der Vonnstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen Prozeßkostenhilfe	Niedersachsen				Nordrhein Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erlidigte Revisionen insgesamt	555	68	303	188	1 114	369	519	228
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des/der								
2	Strafrichters	49	2	42	5	145	64	35	48
3	Schöffengerichts	8	1	5	2	32	6	3	23
4	Erweiterten Schöffengerichts	-	-	-	-	1	1	-	-
5	Jugendrichters	19	-	2	17	5	2	2	1
6	Jugendschöffengerichts	4	-	2	2	10	4	3	3
7	Kleinen Strafkammer	388	62	187	139	902	289	487	148
8	Großen Strafkammer	79	1	58	20	15	2	8	5
9	Schwurgerichts	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Wirtschaftsstrafkammer	2	-	2	-	-	-	-	-
11	Großen Jugendkammer	6	-	5	1	4	1	1	2
12	Kleinen Jugendkammer	-	-	-	-	-	-	-	-
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
13	Revision im Privatklageverfahren	5	4	1	-	10	5	5	-
14	Revision im Offizialverfahren	550	62	302	188	1 104	364	514	228
	Die Revision wurde eingelegt durch								
15	den Beschuldigten	508	65	274	167	1 101	358	517	228
16	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	37	1	23	13	9	8	1	-
17	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	9	-	2	7	3	3	-	-
18	Nebenkläger	10	-	9	1	-	-	-	-
19	Privatkläger	-	-	-	-	2	1	1	-
20	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1996

Rechtsmittelinstanz 1996 erledigte Verfahren

Hauptverhandlungen, Prozeßkostenhilfe bei den Revisionen

Württemberg	Bayern							
gencht	Bayensches Oberstes Landesgencht	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg Vorpommern	Lfd Nr
Stuttgart								
337	947	308	78	23	245	358	60	1
41	103	25	21	2	16	55	17	2
9	6	4	1	-	-	4	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
2	6	2	-	-	-	1	-	5
1	9	1	-	-	-	2	-	6
215	700	256	42	21	225	295	43	7
62	91	9	13	-	4	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
4	23	11	1	-	-	1	-	11
3	9	-	-	-	-	-	-	12
1	2	1	-	-	-	-	-	13
336	945	307	78	23	245	358	60	14
324	888	301	74	23	243	348	55	15
11	60	5	4	-	1	7	4	16
-	1	-	-	-	1	2	-	17
1	3	2	-	-	-	3	1	18
1	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20

Rheinland Pfalz								
zu- sammen	Oberlandesgericht		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	Koblenz	Zwei- brücken						
299	148	151	96	198	56	90	55	1
31	20	11	19	22	19	12	2	2
5	3	2	3	2	2	4	12	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
3	2	1	-	2	-	2	-	5
3	2	1	-	1	1	-	1	6
201	115	86	42	104	32	70	40	7
42	1	41	29	49	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
7	4	3	3	13	1	2	-	11
7	1	6	-	5	1	-	-	12
-	-	-	-	1	1	-	-	13
299	148	151	96	197	55	90	55	14
278	138	140	90	180	51	87	55	15
20	12	8	6	16	2	2	-	16
1	-	1	-	1	-	-	-	17
2	-	2	-	1	2	1	-	18
-	-	-	-	-	1	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1996

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

noch 8 1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte,

Lfd Nr	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen Prozesskostenhilfe	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-	
					zu- sammen	Oberlandes Karlsruhe
21	Zahl der Beschuldigten insgesamt	5 337	4 870	467	675	318
	Zahl der Verfahren					
22	mit 1 Beschuldigten	4 943	4 510	433	617	297
23	mit 2 Beschuldigten	164	151	13	21	6
24	mit 3 bis 5 Beschuldigten	16	16	-	5	3
25	mit 6 bis 10 Beschuldigten	2	1	1	-	-
26	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-
27	Verfahren ohne Hauptverhandlung	4 799	4 412	387	610	289
28	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	23	11	12	1	-
29	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	303	255	48	32	17
30	Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	326	266	60	33	17
	An der letzten (einzigen) Haupt- verhandlung haben teilgenommen					
31	Beschuldigte	91	66	25	16	7
32	Verteidiger	237	185	52	27	14
33	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	15	14	1	3	3
34	Privatkläger/Privatkläger- vertreter	1	1	-	1	-
35	Verletztenbestand	-	-	-	-	-
36	An der Hauptverhandlung haben weder der Beschuldigte, ein Ver- teidiger, ein Nebenkläger/Neben- klägervertreter, Privatkläger/ Privatklägervertreter noch ein Verletztenbestand teilgenommen	79	72	7	5	2
37	Zahl der Verfahren, in denen einem am Verfahren beteiligten Verletzten oder Nebenkläger für die Wahrnehmung seiner Rechte Prozesskostenhilfe bewilligt worden ist	9	9	-	2	1

Lfd Nr	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen Prozesskostenhilfe	Niedersachsen				Nordrhein Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
21	Zahl der Beschuldigten insgesamt	588	69	323	194	1 159	394	539	226
	Zahl der Verfahren								
22	mit 1 Beschuldigten	532	64	289	179	1 070	345	499	226
23	mit 2 Beschuldigten	20	1	13	6	43	23	20	-
24	mit 3 bis 5 Beschuldigten	2	1	-	1	1	1	-	-
25	mit 6 bis 10 Beschuldigten	1	-	1	-	-	-	-	-
26	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Verfahren ohne Hauptverhandlung	491	63	268	160	1 084	357	515	212
28	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	3	-	1	2	1	-	1	-
29	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	61	3	34	24	29	12	3	14
30	Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	64	3	35	26	30	12	4	14
	An der letzten (einzigen) Haupt- verhandlung haben teilgenommen								
31	Beschuldigte	11	-	8	3	5	2	1	2
32	Verteidiger	44	3	24	17	20	8	2	10
33	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	4	-	3	1	2	-	-	2
34	Privatkläger/Privatkläger- vertreter	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Verletztenbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
36	An der Hauptverhandlung haben weder der Beschuldigte, ein Ver- teidiger, ein Nebenkläger/Neben- klägervertreter, Privatkläger/ Privatklägervertreter noch ein Verletztenbestand teilgenommen	20	-	11	9	8	3	2	3
37	Zahl der Verfahren, in denen einem am Verfahren beteiligten Verletzten oder Nebenkläger für die Wahrnehmung seiner Rechte Prozesskostenhilfe bewilligt worden ist	2	-	2	-	1	-	-	1

Staatsbundesamt
Strafgerichte 1996

Rechtsmittelinstanz 1996 erledigte Verfahren

Hauptverhandlungen, Prozeßkostenhilfe bei den Revisionen

Württemberg	Bayern								Lfd Nr
gencht	Bayernsches Oberstes Landesgencht	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern		
Stuttgart									
357	976	315	81	24	254	372	62		21
320	920	302	75	22	238	348	58		22
15	28	5	3	1	5	10	2		23
2	1	1	-	-	2	2	-		24
-	-	-	-	-	-	-	-		25
-	-	-	-	-	-	-	-		26
321	896	292	60	23	237	326	49		27
1	1	-	7	-	1	1	4		28
15	50	16	11	-	7	31	7		29
16	51	16	18	-	8	32	11		30
9	12	9	7	-	2	8	6		31
13	35	14	14	-	6	20	10		32
-	1	1	-	-	-	2	-		33
1	-	-	-	-	-	-	-		34
-	-	-	-	-	-	-	-		35
3	14	2	4	-	-	11	1		36
1	2	-	-	-	-	-	-		37
Rheinland Pfalz									Lfd Nr
zu- sammen	Oberlandesgencht		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen		
	Koblenz	Zwei- brücken							
316	155	161	98	204	65	95	55		21
283	142	141	94	192	53	88	55		22
15	5	10	2	6	2	3	-		23
1	1	-	-	-	-	1	-		24
-	-	-	-	-	1	-	-		25
-	-	-	-	-	-	-	-		26
276	130	146	91	178	47	86	55		27
2	2	-	-	1	-	1	-		28
21	16	5	5	21	9	3	-		29
23	18	5	5	22	9	4	-		30
2	1	1	-	5	7	1	-		31
13	9	4	2	21	7	4	-		32
-	-	-	-	1	-	1	-		33
-	-	-	-	-	-	-	-		34
-	-	-	-	-	-	-	-		35
9	8	1	3	1	1	-	-		36
-	-	-	1	-	-	1	-		37

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

8.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-Oberlandes	
					zu-sammen	Karlsruhe
1	Erledigte Revisionen insgesamt	5 125	4 676	447	643	308
2	Urteil	393	340	53	36	17
3	Beschluß nach § 349 StPO	4 423	4 051	372	558	268
4	Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO)	5	5	-	1	1
5	Einstellung nach § 47 JGG, da neben jugendrichterlicher Maßnahme Ahndung nicht notwendig bzw. weil Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich	4	3	1	-	-
6	Einstellung wegen Genugfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	21	16	5	4	1
7	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	1	1	-	-	-
8	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	8	7	1	1	-
10	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-
11	Zurücknahme der Revision	127	118	9	25	14
12	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-
13	Aussetzung des Verfahrens	1	1	-	-	-
14	Sonstige Erledigungsart	142	136	6	18	5

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu-sammen	Oberlandesgericht			zu-sammen	Oberlandesgericht		
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Revisionen insgesamt ..	555	66	303	186	1 114	369	519	226
2	Urteil	74	7	35	32	62	14	34	14
3	Beschluß nach § 349 StPO	451	58	246	147	1 017	342	470	205
4	Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO)	-	-	-	-	2	1	1	-
5	Einstellung nach § 47 JGG, da neben jugendrichterlicher Maßnahme Ahndung nicht notwendig bzw. weil Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich	-	-	-	-	1	1	-	-
6	Einstellung wegen Genugfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	1	-	-	1	-	-	-	-
7	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	1	-	1	-	-	-	-	-
8	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	1	-	1	-	1	-	1	-
10	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Zurücknahme der Revision	13	1	6	6	12	3	8	1
12	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Aussetzung des Verfahrens	1	-	1	-	-	-	-	-
14	Sonstige Erledigungsart	13	-	13	-	19	8	5	6

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge

Rechtsmittelinstanz 1996 erledigte Verfahren

der Revisionen

Württemberg gericht	Bayern Bayerisches Oberstes Landesgericht	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr
Stuttgart								
337	947	308	78	23	245	358	60	1
19	52	18	12	1	9	39	8	2
290	817	273	64	22	224	297	48	3
-	-	-	-	-	2	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
3	2	-	-	-	-	5	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
1	1	-	-	-	1	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
11	30	6	1	-	6	10	2	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
13	45	11	1	-	3	7	2	14

Rheinland Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zwei- brücken						
299	148	151	96	198	56	90	55	1
22	16	6	5	22	10	22	1	2
244	118	126	84	167	42	64	51	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	2	1	5
2	1	1	1	3	1	1	1	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
2	1	1	-	-	-	-	1	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
9	1	8	6	5	1	1	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
20	11	9	-	1	2	-	-	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

8 3 Art der Erledigung für die einzelnen

Lfd. Nr	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet entschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Beden- Oberlandes	
					zu- sammen	Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	5 337	4 670	467	675	318
2	Urteile zusammen	432	371	61	44	20
3	Aufhebung des Urteils und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 355 StPO)	15	15	-	-	-
4	Aufhebung des Urteils und Zurückverweisung (§ 354 Abs. 2 StPO)	215	178	37	26	12
5	Aufhebung des Urteils und eigene Sachentscheidung (§ 354 Abs. 1 StPO)	28	21	7	1	-
6	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleich- zeitiger Verwerfung der Revision/Aufhebung des Urteils im übrigen	14	12	2	1	1
7	Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	1	1	-	-	-
8	Verwerfung der Revision als unbegründet	147	132	15	15	7
9	Verwerfung der Revision als unzulässig	12	12	-	1	-
10	Beschlüsse nach § 349 StPO zusammen	4 579	4 197	382	580	277
11	Verwerfung der Revision, weil Vorschriften über Einlegung der Revision oder Anbringung der Revisionsanträge nicht beachtet (Abs. 1)	127	98	29	11	3
12	Verwerfung der Revision als offensichtlich unbegründet (Abs. 2)	3 484	3 242	242	477	230
13	Aufhebung des ange- fochtenen Urteils (Abs. 4)	968	857	111	92	44
14	Einstellung mit Auflage (§ 153a Abs. 2 StPO)	5	5	-	1	1

Lfd. Nr	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Oden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	586	69	323	194	1 159	394	539	226
2	Urteile zusammen	85	8	43	34	66	15	37	14
3	Aufhebung des Urteils und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 355 StPO)	3	-	-	3	11	1	10	-
4	Aufhebung des Urteils und Zurückverweisung (§ 354 Abs. 2 StPO)	34	1	28	5	35	11	14	10
5	Aufhebung des Urteils und eigene Sachentscheidung (§ 354 Abs. 1 StPO)	7	1	3	3	1	-	-	1
6	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleich- zeitiger Verwerfung der Revision/Aufhebung des Urteils im übrigen	3	-	-	3	1	1	-	-
7	Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	1	1	-	-	-	-	-	-
8	Verwerfung der Revision als unbegründet	35	4	12	19	12	2	7	3
9	Verwerfung der Revision als unzulässig	2	1	-	1	6	-	6	-
10	Beschlüsse nach § 349 StPO zusammen	469	60	258	151	1 056	364	487	205
11	Verwerfung der Revision, weil Vorschriften über Einlegung der Revision oder Anbringung der Revisionsanträge nicht beachtet (Abs. 1)	17	1	13	3	16	6	5	5
12	Verwerfung der Revision als offensichtlich unbegründet (Abs. 2)	359	49	172	138	799	280	412	107
13	Aufhebung des ange- fochtenen Urteils (Abs. 4)	93	10	73	10	241	78	70	93
14	Einstellung mit Auflage (§ 153a Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	2	1	1	-

Rechtsmittelinstanz 1996 erledigte Verfahren

Beschuldigten bei den Revisionen

Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
gencht	Bayernsches Oberstes Landesgericht							
Stuttgart								
357	976	315	81	24	254	372	62	1
24	56	19	12	1	10	41	8	2
-	-	-	-	-	-	1	-	3
14	36	10	10	-	2	14	4	4
1	2	5	2	1	2	1	2	5
-	1	2	-	-	2	1	1	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
8	17	2	-	-	3	23	1	8
1	-	-	-	-	1	1	-	9
303	834	279	67	23	231	309	50	10
8	11	20	13	2	8	2	4	11
247	698	192	27	16	194	203	28	12
48	125	67	27	5	29	104	18	13
-	-	-	-	-	2	-	-	14

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
Zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
316	155	161	98	204	65	95	55	1
22	16	6	5	23	17	22	1	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
13	9	4	3	12	11	5	-	4
1	1	-	-	1	2	-	-	5
1	1	-	-	-	1	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
7	5	2	2	10	3	16	1	8
-	-	-	-	-	-	1	-	9
261	125	136	86	170	44	69	51	10
6	2	4	1	2	7	4	3	11
201	90	111	53	134	21	50	32	12
54	33	21	32	34	16	15	16	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

noch 8 3 Art der Erledigung für die einzelnen

Lfd. Nr	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-Oberlandes	
					zu-	Karlsruhe
					sammen	
15	Einstellung nach § 47 JGG, da neben jugendrichterlicher Maßnahme Abmündung nicht notwendig bzw. weil Beschuldigter mangels Rufe strafrechtlich nicht verantwortlich	4	3	1	-	-
16	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	21	16	5	4	1
17	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschädigten auf die Staatskasse	12	11	1	4	1
18	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschädigten auf die Staatskasse	9	5	4	-	-
19	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	1	1	-	-	-
20	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschädigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-
21	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	8	7	1	1	-
22	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-
23	Zurücknahme der Revision	138	128	10	26	14
24	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-
25	Aussetzung des Verfahrens zusammen bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	1	1	-	-	-
26	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-
27	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-
28	um gemäß § 121 Abs. 2 GVG eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs abzuwarten	1	1	-	-	-
29	Sonstige Erledigungsart	148	141	7	19	5

Lfd. Nr	Art der Erledigung	Niedersachsen				/ zu- sammen	Nordrhein-Westfalen		
		zu- sammen	Oberlandesgericht		zu- sammen		Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle			Oden- burg	Düssel- dorf	Hamm
15	Einstellung nach § 47 JGG, da neben jugendrichterlicher Maßnahme Abmündung nicht notwendig bzw. weil Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich	-	-	-	-	1	1	-	-
16	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	1	-	-	1	-	-	-	-
17	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschädigten auf die Staatskasse	1	-	-	1	-	-	-	-
18	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschädigten auf die Staatskasse	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO) ..	1	-	1	-	-	-	-	-
20	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschädigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	1	-	1	-	1	-	1	-
22	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Zurücknahme der Revision	15	1	6	8	12	3	8	1
24	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Aussetzung des Verfahrens zusammen ..	1	-	1	-	-	-	-	-
26	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-	-	-	-
27	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO) ..	-	-	-	-	-	-	-	-
28	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-	-	-
29	um gemäß § 121 Abs. 2 GVG eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs abzuwarten	1	-	1	-	-	-	-	-
30	Sonstige Erledigungsart	13	-	13	-	21	10	5	6

Rechtsmittelinstanz 1996 erledigte Verfahren

Beschuldigten bei den Revisionen

Württemberg gencht	Bayern Bayensches Oberstes Landesgericht	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr
Stuttgart								
-	-	-	-	-	-	-	-	15
3	2	-	-	-	-	5	-	16
3	2	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	5	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
1	1	-	-	-	1	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
12	37	6	1	-	8	10	2	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
14	46	11	1	-	4	7	2	30

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zwei- brücken						
-	-	-	-	-	-	2	1	15
2	1	1	1	3	1	1	1	16
2	1	1	1	1	-	1	-	17
-	-	-	-	2	1	-	1	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
2	1	1	-	-	-	-	1	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
9	1	8	6	6	1	1	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
20	11	9	-	2	2	-	-	30

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

8 4 Verfahrensdauer

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschl. Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- Oberlandes	
						zu- sammen	Karlsruhe
1	Erledigte Revisionen insgesamt	Anzahl	5 125	4 678	447	643	306
	davon waren anhängig						
	ab Eingang in der Revisions- instanz						
2	bis 3	%	92,6	92,6	92,8	84,0	77,8
3	3 - 6	%	5,0	5,0	4,7	11,7	13,7
4	6 - 12	%	1,8	1,9	1,3	3,7	7,2
5	12 - 18	%	0,4	0,4	0,9	0,5	1,0
6	18 - 24	%	0,1	0,1	-	0,2	0,3
7	24 - 36	%	0,0	-	0,2	-	-
8	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	13	13	14	18	24
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils						
10	bis 3	%	5,2	5,4	3,1	4,5	3,9
11	3 - 6	%	62,4	63,8	47,7	62,2	57,5
12	6 - 12	%	28,0	28,8	40,7	28,8	31,4
13	12 - 18	%	3,5	3,3	6,0	3,7	6,2
14	18 - 24	%	0,7	0,5	2,2	0,5	0,7
15	24 - 36	%	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3
16	mehr als 36 Monate	%	0,0	0,0	-	-	-
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Revisionsinstanz	Monate	5,9	5,7	7,0	5,9	6,3

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschl. Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein Westfalen			
			zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Revisionen insgesamt	Anzahl	555	66	303	186	1 114	369	519	226
	davon waren anhängig									
	ab Eingang in der Revisions- instanz									
2	bis 3	%	94,8	81,8	94,4	100,0	94,5	97,0	91,3	97,8
3	3 - 6	%	3,2	16,7	2,3	-	3,5	1,4	5,8	1,8
4	6 - 12	%	0,9	1,5	1,3	-	1,9	1,4	2,9	0,4
5	12 - 18	%	0,7	-	1,3	-	0,1	0,3	-	-
6	18 - 24	%	0,4	-	0,7	-	-	-	-	-
7	24 - 36	%	-	-	-	-	-	-	-	-
8	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	1,2	1,8	1,3	0,9	1,0	0,7	1,3	0,8
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils									
10	bis 3	%	7,9	6,1	9,9	5,4	4,7	3,8	4,6	6,2
11	3 - 6	%	75,9	66,7	73,6	82,8	66,2	67,5	63,4	70,4
12	6 - 12	%	14,4	27,3	13,5	11,3	26,0	25,7	27,7	22,6
13	12 - 18	%	1,4	-	2,3	0,5	2,8	2,4	3,9	0,9
14	18 - 24	%	0,2	-	0,3	-	0,3	0,3	0,4	-
15	24 - 36	%	0,2	-	0,3	-	0,1	0,3	-	-
16	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Revisionsinstanz	Monate	4,8	5,2	4,9	4,6	5,5	5,5	5,7	5,1

Rechtsmittelinstanz 1996 erledigte Verfahren

der Revisionen

Württemberg gencht	Bayern Bayensches Oberstes Landesgencht	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd Nr
Stuttgart								
337	947	308	78	23	245	358	60	1
89,6	97,1	93,8	94,9	95,7	96,7	88,8	90,0	2
9,8	2,5	3,8	5,1	4,3	2,0	7,0	5,0	3
0,6	0,2	1,3	-	-	1,2	3,6	5,0	4
-	0,1	1,0	-	-	-	0,6	-	5
-	-	0,3	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
13	0,9	1,5	1,1	1,1	1,1	1,5	1,4	9
5,0	7,6	2,9	1,3	4,3	1,2	5,0	5,0	10
66,5	72,0	55,5	32,1	69,6	35,5	51,7	46,7	11
28,4	19,0	34,1	62,8	28,1	48,5	38,8	33,3	12
1,5	1,0	5,8	2,8	-	13,9	3,6	6,7	13
0,3	0,3	1,0	1,3	-	1,2	0,8	8,3	14
0,3	0,1	0,6	-	-	0,8	-	-	15
-	-	-	-	-	0,8	-	-	16
5,4	5,0	6,8	7,0	5,6	8,6	6,2	7,9	17

Rheinland Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
zu- sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zwei brücken						
299	148	151	96	198	56	90	55	1
88,6	99,3	78,1	84,4	91,9	98,2	91,1	90,9	2
8,0	0,7	15,2	8,3	5,1	-	6,7	7,3	3
3,0	-	6,0	6,3	1,5	-	1,1	-	4
0,3	-	0,7	1,0	1,0	1,8	1,1	1,6	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	0,5	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
14	0,6	2,2	1,9	0,9	1,2	1,5	1,4	9
5,4	6,1	4,8	-	1,0	8,9	7,8	5,5	10
64,2	72,3	58,3	35,4	59,1	39,3	64,4	38,2	11
28,1	20,3	35,8	54,2	31,8	39,3	22,2	50,9	12
1,7	0,7	2,6	8,3	6,6	10,7	4,4	3,6	13
0,7	0,7	0,7	2,1	1,0	1,8	1,1	1,6	14
-	-	-	-	0,5	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
5,6	5,1	6,1	7,9	6,6	7,2	5,7	7,0	17

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1996

8 Vor dem Oberlandesgericht in der
noch 8 4 Verfahrensdauer

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschl Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- Oberlandes	
						zu- sammen	Karlsruhe
18	Durch Urteil erledigte Revisionen	Anzahl	393	340	53	36	17
	davon waren ab Eingang in der Revisionsinstanz anhängig						
19	bis 3	%	77,4	77,6	75,5	52,8	35,3
20	3 - 6	%	14,8	15,0	13,2	30,6	29,4
21	6 - 12	%	5,6	5,3	7,5	13,9	29,4
22	12 - 18	%	2,0	1,8	3,8	2,8	5,9
23	18 - 24	%	0,3	0,3	-	-	-
24	24 - 36	%	-	-	-	-	-
25	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-
26	Durchschnittliche Dauer je Verfahren mit Urteil	Monate	2,6	2,5	2,9	3,7	5,2
27	Erledigte Verfahren ohne Re- visionen in Privatklage- verfahren	Anzahl	5 104	4 659	445	642	306
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig						
28	bis 3	%	0,1	0,1	-	-	-
29	3 - 6	%	0,8	0,8	0,2	0,3	-
30	6 - 12	%	16,9	17,9	6,5	14,5	11,8
31	12 - 18	%	31,7	32,2	26,1	33,6	32,7
32	18 - 24	%	20,7	20,3	23,8	20,6	21,2
33	24 - 36	%	20,5	19,7	28,5	23,4	26,1
34	36 - 48	%	5,8	5,2	11,5	3,3	4,2
35	mehr als 48 Monate	%	3,6	3,6	3,4	4,4	3,9
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate	21,6	21,1	27,0	21,6	22,2

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschl Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein Westfalen		
			zu- sammen	Oberlandesgericht		zu- sammen	Oberlandesgericht		
				Braun- schweig	Celle		Düssel- dorf	Hamm	
18	Durch Urteil erledigte Revisionen	Anzahl	74	7	35	32	62	14	34
	davon waren ab Eingang in der Revisionsinstanz anhängig								
19	bis 3	%	90,5	57,1	88,6	100,0	82,3	85,7	76,5
20	3 - 6	%	5,4	42,9	2,9	-	12,9	7,1	17,6
21	6 - 12	%	1,4	-	2,9	-	4,8	7,1	5,9
22	12 - 18	%	2,7	-	5,7	-	-	-	-
23	18 - 24	%	-	-	-	-	-	-	-
24	24 - 36	%	-	-	-	-	-	-	-
25	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-	-	-
26	Durchschnittliche Dauer je Verfahren mit Urteil	Monate	1,8	2,8	2,3	1,1	2,1	2,1	2,1
27	Erledigte Verfahren ohne Re- visionen in Privatklage- verfahren	Anzahl	550	62	302	186	1 104	364	514
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig								
28	bis 3	%	-	-	-	-	0,5	1,4	-
29	3 - 6	%	0,7	1,6	0,7	0,5	1,8	2,2	1,8
30	6 - 12	%	24,4	16,1	24,8	26,3	23,7	27,5	19,5
31	12 - 18	%	29,3	40,3	25,2	32,3	30,3	28,3	30,2
32	18 - 24	%	23,6	21,0	25,5	21,5	19,0	17,6	20,6
33	24 - 36	%	16,7	14,5	18,2	15,1	17,8	16,2	20,6
34	36 - 48	%	3,3	6,5	2,6	3,2	4,0	3,6	4,3
35	mehr als 48 Monate	%	2,0	-	3,0	1,1	2,9	3,3	2,9
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate	19,0	18,4	19,5	18,2	20,3	18,6	22,2

Rechtsmittelinstanz 1996 erledigte Verfahren
der Revisionen

Württemberg gencht	Bayern Oberstes Landesgencht	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd Nr
Stuttgart								
19	52	18	12	1	9	39	8	18
68,4	78,8	22,2	83,3	100,0	88,9	82,1	37,5	19
31,6	17,3	44,4	16,7	-	11,1	12,8	37,5	20
-	1,9	22,2	-	-	-	5,1	25,0	21
-	1,9	5,6	-	-	-	-	-	22
-	-	5,6	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
2,3	2,4	6,5	1,8	1,1	2,2	2,3	3,9	26
33,6	94,5	30,7	7,8	2,3	24,5	35,8	6,0	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
0,3	0,7	0,0	1,3	4,3	-	0,8	-	29
17,0	22,8	6,8	6,4	13,0	12,7	11,2	3,3	30
34,5	36,1	25,4	12,8	39,1	30,2	25,7	33,3	31
19,9	21,4	20,2	25,6	8,7	19,2	21,5	18,3	32
20,8	13,7	30,6	35,9	17,4	22,9	25,1	33,3	33
2,4	3,5	12,7	15,4	13,0	6,9	9,5	10,0	34
4,8	1,9	3,9	2,6	4,3	8,2	6,1	1,7	35
21,1	18,5	25,0	26,9	21,6	25,2	24,7	24,3	36

Rheinland-Pfalz			Saarland --	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen --	Lfd Nr
zu- sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zwei- brücken						
22	16	6	5	22	10	22	1	18
77,3	93,8	33,3	40,0	72,7	100,0	100,0	100,0	19
18,2	6,3	50,0	20,0	9,1	-	-	-	20
4,5	-	16,7	20,0	9,1	-	-	-	21
-	-	-	20,0	9,1	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
2,0	1,5	3,4	7,0	3,7	1,8	1,2	0,7	26
29,9	14,8	15,1	9,6	19,7	5,5	9,0	5,5	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
11,4	14,9	7,9	3,1	8,1	9,1	-	1,8	30
29,8	32,4	27,2	31,3	26,9	29,1	88,7	30,9	31
21,7	18,9	24,5	18,8	26,4	20,0	3,3	21,8	32
26,1	23,6	28,5	24,0	27,4	20,0	7,8	25,5	33
6,7	5,4	7,9	13,5	7,6	16,4	1,1	16,4	34
4,3	4,7	4,0	9,4	3,6	5,5	1,1	3,6	35
23,0	22,1	23,9	27,5	28,7	25,4	15,8	25,3	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

8 5 Vonnstanz, Einleitungsart, Zulassung Betreiber der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr	Art der Vonnstanz Art der Einleitung Zulassung der Rechtsbeschwerde Betreiber der Rechtsbeschwerde	Deutschland	Früheres Bundesgebiet entschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- Oberlandes	
					zu- sammen	Karlsruhe
1	Erliegte Rechtsbeschwerden insgesamt	8 834	7 848	986	942	533
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluß eines					
2	Strafrichters	277	151	126	2	-
3	Richters für Bußgeldsachen	8 512	7 656	856	939	532
4	Jugendrichters für Bußgeldsachen	19	19	-	1	1
5	sonstigen Spruchkörpers	26	22	4	-	-
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
6	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil	5 230	4 659	571	583	340
7	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluß nach § 72 OWiG	463	335	128	27	12
8	Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	3 141	2 854	287	332	181
	Zulassung der Rechtsbeschwerde					
9	Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde insgesamt	3 141	2 854	287	332	181
10	der mit Zulassung der Rechtsbeschwerde	253	207	46	14	5
	Rechtsbeschwerde wurde eingelegt/ Zulassung der Rechtsbeschwerde wurde beantragt durch					
11	Betroffenen	8 404	7 469	935	913	515
12	Staatsanwaltschaft zugunsten des Betroffenen	423	377	46	29	18
13	Staatsanwaltschaft zugunsten des Betroffenen	17	12	5	1	-
14	Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-

Nr	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Zulassung der Rechtsbeschwerde Betreiber der Rechtsbeschwerde	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Oden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erliegte Rechtsbeschwerden insgesamt	1 100	93	627	380	1 852	484	972	396
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluß eines								
2	Strafrichters	1	-	-	1	12	2	4	6
3	Richters für Bußgeldsachen	1 098	93	627	378	1 824	467	967	390
4	Jugendrichters für Bußgeldsachen	-	-	-	-	1	1	-	-
5	sonstigen Spruchkörpers	1	-	-	1	15	14	1	-
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
6	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil	700	63	391	246	887	289	402	196
7	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluß nach § 72 OWiG	20	3	12	5	28	2	18	8
8	Antrag auf Zulassung der Rechts- beschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	380	27	224	129	937	193	552	192
	Zulassung der Rechtsbeschwerde								
9	Anträge auf Zulassung der Rechts- beschwerde insgesamt	380	27	224	129	937	193	552	192
10	der mit Zulassung der Rechts- beschwerde	58	2	40	16	39	26	5	8
	Rechtsbeschwerde wurde eingelegt/ Zulassung der Rechtsbeschwerde wurde beantragt durch								
11	Betroffenen	1 021	93	553	375	1 826	461	970	395
12	Staatsanwaltschaft zugunsten des Betroffenen	76	-	73	3	25	22	2	1
13	Staatsanwaltschaft zugunsten des Betroffenen	7	-	5	2	1	1	-	-
14	Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-	-	-	-

Rechtsmittelinstanz 1996 erledigte Verfahren

und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg gericht	Bayern Bayernsches Oberstes Landesgericht	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd Nr
Stuttgart								
409	2 034	318	161	79	173	684	129	1
2	-	2	-	79	2	-	5	2
407	2 022	313	161	-	169	684	124	3
-	12	2	-	-	-	-	-	4
-	-	1	-	-	2	-	-	5
243	1 415	183	107	47	106	356	64	6
15	104	6	5	3	9	109	19	7
151	515	129	49	29	58	219	46	8
151	515	129	49	29	58	219	46	9
9	42	6	11	6	2	18	5	10
398	1 855	312	152	75	173	653	128	11
11	182	5	9	3	-	31	1	12
1	-	1	-	1	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
zu- sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zwei- brücken						
367	232	135	99	183	277	200	236	1
1	-	1	-	120	-	52	1	2
363	230	133	99	60	276	145	235	3
3	2	1	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	3	1	3	-	5
200	117	83	54	114	159	128	127	6
16	14	2	3	10	63	10	31	7
151	101	50	42	59	55	62	78	8
151	101	50	42	59	55	62	78	9
14	5	9	6	4	8	2	18	10
349	228	121	95	172	248	197	235	11
19	4	15	4	9	26	3	1	12
-	-	-	1	2	3	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der
8 6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden

Lfd Nr	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- Oberlandes	
					zu- sammen	Karlsruhe
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	8 834	7 848	986	942	533
2	Urteil oder Beschluß zusammen	5 237	4 554	683	524	297
3	Aufhebung des Urteils/ Beschlusses und Zurück- verweisung (§ 79 Abs 5 OWiG)	1 264	1 032	232	80	33
4	Aufhebung des Urteils/ Be- schlusses und eigene Sach- entscheidung (§ 79 Abs 6 OWiG)	202	179	23	22	13
5	Abänderung/Ergänzung des Urteils-/Beschluß- ausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Rechts- beschwerde/Aufhebung des Urteils im übrigen ..	136	120	16	12	6
6	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs 3 StPO, § 46 Abs 1 OWiG)	17	12	5	4	3
7	Verwerfung der Rechts- beschwerde als unbegründet	3 192	2 851	311	370	227
8	Verwerfung der Rechts- beschwerde als unzulässig (§ 349 Abs 1 StPO, § 79 Abs 3 Satz 1 OWiG)	426	330	96	36	15
9	Einstellung, weil Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs 2 OWiG)	90	73	17	11	4
10	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO, § 46 Abs 1 OWiG)	50	34	16	1	-
11	Verwerfung des Zulassungsantrags (§ 80 Abs 4 Satz 2 3 OWiG) zusammen	2 646	2 436	210	299	171
12	als unzulässig ..	594	544	50	26	4
13	als unbegründet ..	2 052	1 892	160	273	167
14	Zurücknahme der Rechtsbeschwerde	471	442	29	67	44
15	Zurücknahme des Zulassungsantrags (außer in den Fällen des § 80 Abs 4 Satz 4 OWiG)	42	40	2	3	1
16	Sonstige Erledigungsart ..	298	269	29	37	16

Lfd Nr	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	1 100	93	627	380	1 852	484	972	396
2	Urteil oder Beschluß zusammen	676	59	379	238	895	295	396	204
3	Aufhebung des Urteils/ Beschlusses und zurück- verweisung (§ 79 Abs 5 OWiG)	143	11	104	28	229	93	84	52
4	Aufhebung des Urteils/ Be- schlusses und eigene Sach- entscheidung (§ 79 Abs 6 OWiG)	54	3	35	16	34	7	11	16
5	Abänderung/Ergänzung des Urteils-/Beschluß- ausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Rechts- beschwerde/Aufhebung des Urteils im übrigen ..	26	-	12	14	8	5	3	-
6	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs 3 StPO, § 46 Abs 1 OWiG)	3	2	1	-	1	1	-	-
7	Verwerfung der Rechts- beschwerde als unbegründet	411	25	209	177	566	173	275	118
8	Verwerfung der Rechts- beschwerde als unzulässig (§ 349 Abs 1 StPO, § 79 Abs 3 Satz 1 OWiG)	39	18	18	3	57	16	23	18
9	Einstellung, weil Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs 2 OWiG)	7	1	4	2	15	1	13	1
10	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO, § 46 Abs 1 OWiG)	4	3	1	-	3	-	2	1
11	Verwerfung des Zulassungsantrags (§ 80 Abs 4 Satz 2 3 OWiG) zusammen	292	22	166	104	849	166	506	177
12	als unzulässig ..	28	5	20	3	411	8	383	20
13	als unbegründet ..	264	17	145	101	438	158	123	157
14	Zurücknahme der Rechtsbeschwerde	75	6	36	33	58	12	35	11
15	Zurücknahme des Zulassungsantrags (außer in den Fällen des § 80 Abs 4 Satz 4 OWiG)	4	1	-	3	8	-	8	-
16	Sonstige Erledigungsart	42	1	41	-	24	10	12	2

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1996

Rechtsmittelinstanz 1996 erledigte Verfahren

und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg gericht	Bayern Bayerisches Oberstes Landesgericht	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd Nr
Stuttgart								
409	2 034	318	161	79	173	684	129	1
227	1 290	195	112	51	103	450	78	2
47	347	36	40	21	15	78	22	3
9	21	5	4	1	2	26	3	4
6	35	21	-	-	6	8	1	5
1	-	-	2	1	1	1	-	6
143	834	109	52	25	1	310	29	7
21	53	24	14	3	78	27	23	8
7	9	1	-	4	1	8	5	9
1	18	1	4	-	2	1	1	10
128	428	104	35	21	52	193	36	11
22	13	20	11	5	22	6	10	12
106	415	84	24	16	30	187	26	13
23	172	9	5	3	8	4	2	14
2	15	3	1	-	3	-	-	15
21	102	5	4	-	4	28	7	16

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd Nr
Zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
367	232	135	99	183	277	200	236	1
205	116	89	53	122	208	112	163	2
51	25	26	11	28	83	21	59	3
7	4	3	5	4	7	2	5	4
3	-	3	-	4	4	1	7	5
-	-	-	-	1	2	1	-	6
140	86	54	35	81	81	80	68	7
4	1	3	2	4	31	7	24	8
6	3	3	9	5	-	2	7	9
-	-	-	2	1	6	2	4	10
119	86	33	28	51	45	51	43	11
7	1	6	3	4	15	3	10	12
112	85	27	25	47	30	48	33	13
12	8	4	5	3	13	29	6	14
1	-	1	1	-	-	2	1	15
24	19	5	1	1	5	2	12	16

8 Vor dem Oberlandesgericht in der
8 7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschl. Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- Oberlandes	
						zu- sammen	Karlsruhe
1	Erliegte Rechts- beschwerden insgesamt ..	Anzahl	8 534	7 848	986	942	533
	davon waren anhängig						
	ab Eingang in der Rechts- beschwerdeinstanz						
2	bis 1	%	78,4	78,1	80,6	60,5	49,2
3	1 - 2	%	14,2	14,4	12,3	20,0	25,1
4	2 - 3	%	3,4	3,4	3,0	8,2	9,8
5	3 - 6	%	2,7	2,7	2,7	7,4	9,2
6	6 - 9	%	0,6	0,6	0,8	1,9	3,4
7	9 - 12	%	0,4	0,4	0,4	1,5	2,4
8	12 - 15	%	0,2	0,2	-	0,2	0,4
9	15 - 18	%	0,1	0,1	0,1	0,2	0,4
10	18 - 24	%	0,1	0,1	-	0,1	0,2
11	mehr als 24 Monate ..	%	-	-	-	-	-
12	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	0,9	0,9	0,8	1,5	2,0
	vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses an						
13	bis 3	%	14,6	15,3	8,7	13,6	12,6
14	3 - 6	%	63,9	65,7	49,8	61,7	60,2
15	6 - 12	%	18,3	16,5	33,1	21,1	21,8
16	12 - 18	%	2,3	1,8	6,4	2,8	4,1
17	18 - 24	%	0,6	0,5	1,2	0,6	1,1
18	24 - 36	%	0,2	0,2	0,8	0,2	0,2
19	mehr als 36 Monate ..	%	0,0	0,1	-	-	-
20	Durchschnittliche Dauer je Verfahren vom Tag des angefochtenen Urteils/ Beschlusses bis zur Er- ledigung in der Rechts- beschwerdeinstanz ..	Monate	5,1	5,7	6,6	5,3	5,5

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschl. Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erliegte Rechts- beschwerden insgesamt	Anzahl	1 100	93	627	380	1 852	484	972	396
	davon waren anhängig									
	ab Eingang in der Rechts- beschwerdeinstanz									
2	bis 1	%	81,8	55,9	91,4	72,4	88,0	93,0	85,0	89,4
3	1 - 2	%	11,4	19,4	5,3	19,5	6,0	3,7	7,2	5,8
4	2 - 3	%	2,9	10,8	0,3	5,3	1,5	0,6	1,7	2,0
5	3 - 6	%	2,9	9,7	2,1	2,6	2,7	1,7	3,6	1,8
6	6 - 9	%	0,2	-	0,2	0,3	0,7	0,4	1,0	0,3
7	9 - 12	%	0,2	2,2	-	-	0,5	0,2	0,6	0,5
8	12 - 15	%	0,5	1,1	0,6	-	0,2	-	0,2	0,3
9	15 - 18	%	0,2	1,1	0,2	-	0,2	0,2	0,2	-
10	18 - 24	%	-	-	-	-	0,3	0,2	0,4	-
11	mehr als 24 Monate ..	%	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	0,9	1,7	0,7	1,0	0,8	0,6	1,0	0,7
	vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses an									
13	bis 3	%	21,0	46,2	19,6	17,1	15,7	7,6	21,4	11,4
14	3 - 6	%	68,0	37,6	69,9	72,4	67,0	68,8	64,3	71,2
15	6 - 12	%	9,3	11,8	8,3	10,3	15,0	21,7	11,7	14,9
16	12 - 18	%	1,3	3,2	1,6	-	1,6	1,4	1,5	2,0
17	18 - 24	%	0,4	1,1	0,3	0,3	0,5	-	0,7	0,5
18	24 - 36	%	-	-	-	-	0,2	0,4	0,1	-
19	mehr als 36 Monate ..	%	0,1	-	0,2	-	0,1	-	0,2	-
20	Durchschnittliche Dauer je Verfahren vom Tag des angefochtenen Urteils/ Beschlusses bis zur Er- ledigung in der Rechts- beschwerdeinstanz ..	Monate	4,3	4,1	4,4	4,1	4,8	5,1	4,6	4,8

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1996

Rechtsmittelinstanz 1996 erledigte Verfahren

der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg gericht	Bayern Bayerisches Oberstes Landesgericht	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd Nr
Stuttgart								
409	2 034	318	161	79	173	684	129	1
75 3	76 9	32,1	74 5	79 7	79 2	95 5	75 2	2
13 2	19 9	50 6	18 6	16 5	14,5	2,3	14,7	3
6,1	2,4	13 5	3,1	1,3	3 5	0 6	4,7	4
5,1	0 7	1 9	3,7	2,5	1,7	1 5	4 7	5
-	0 1	0 6	-	-	0 6	-	-	6
0 2	-	-	-	-	0 6	0,1	0 8	7
-	0 1	0 3	-	-	-	-	-	8
-	-	0 3	-	-	-	-	-	9
-	-	0 6	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
0 9	0 9	1 6	0 8	0 9	0 8	0 5	0 9	12
14 9	11 4	5 7	9 9	15 2	12 7	17 0	17,1	13
63 8	70 5	66 7	41 0	57,0	53 2	62,1	45 0	14
20 3	16 4	24 5	41 6	25 3	28 3	18 1	31 8	15
1 0	1 3	1 6	4 3	-	4 8	2 2	4 7	16
-	0 3	0 9	1,2	2 5	0 6	0 4	0 8	17
0 2	0 2	0 6	1 9	-	0 6	0 1	0 8	18
-	0 0	-	-	-	-	-	-	19
4 9	4 9	5 7	7 0	5 4	6 0	4 9	6 0	20

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
Zu- sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zwei- brücken						
367	232	135	99	183	277	200	236	1
82 0	93 5	62 2	62 6	88 0	87,4	72 5	74,2	2
8 2	3 9	15 6	17,2	8,7	9 0	21 0	13 1	3
3 0	1 3	5 9	12,1	1 1	1 1	3 0	5 9	4
4 9	0 9	11 9	7,1	1 6	1,1	1 5	3 8	5
1,1	-	3 0	-	0 5	1 4	1 0	1,3	6
0 5	-	1 5	1 0	-	-	0 5	1 3	7
0 3	0 4	-	-	-	-	0 5	-	8
-	-	-	-	-	-	-	0 4	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
0 8	0 5	1 5	1,2	0 6	0 6	1,0	1 1	12
31 9	28 9	37 0	3 0	7,7	10 1	16 5	2 5	13
55 6	62,1	44 4	40 4	61,2	54 5	68 0	44,1	14
10 9	7,3	17 0	40 4	25,1	28 9	14 0	39 0	15
1 6	1 7	1 5	12,1	4 9	5 8	1 0	10 6	16
-	-	-	3 0	-	0 4	0 5	3 4	17
-	-	-	1 0	1,1	0 4	-	0 4	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
4,1	4 0	4 3	7,7	6 0	6 2	4 7	7,6	20

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1996

8 Vor dem Oberlandesgericht in der
noch 8 7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschl. Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- Oberlandes	
						zu- sammen	Karlsruhe
21	Durch Urteil/Beschluß (§79 Abs 5 OWiG) erledigte Rechtsbeschwerden	Anzahl	5 237	4 554	683	524	297
	davon waren ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz anhängig						
22	bis 1	%	76,7	76,2	79,8	57,4	45,1
23	1 - 2	%	15,8	16,3	13,0	21,8	25,9
24	2 - 3	%	3,3	3,2	3,5	6,7	9,4
25	3 - 6	%	3,0	3,1	2,6	9,2	11,1
26	6 - 9	%	0,5	0,5	0,7	2,1	3,7
27	9 - 12	%	0,4	0,4	0,3	2,1	3,4
28	12 - 15	%	0,1	0,1	-	0,2	0,3
29	15 - 18	%	0,1	0,1	-	0,4	0,7
30	18 - 24	%	0,0	0,0	-	0,2	0,3
31	mehr als 24 Monate	%	-	-	-	-	-
32	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil/Beschluß	Monate	10	10	0,8	1,7	2,2

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschl. Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
				Braun- schweig	Celle	Oden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
21	Durch Urteil/Beschluß (§79 Abs 5 OWiG) erledigte Rechtsbeschwerden	Anzahl	676	59	379	238	895	295	396	204
	davon waren ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz anhängig									
22	bis 1	%	79,3	50,8	90,5	68,5	88,3	90,5	88,9	87,7
23	1 - 2	%	13,2	20,3	6,3	22,3	6,7	5,4	7,6	6,9
24	2 - 3	%	3,0	11,9	0,3	5,0	1,1	0,7	1,0	2,0
25	3 - 6	%	4,0	13,6	2,6	3,8	2,7	2,4	3,0	2,5
26	6 - 9	%	0,3	-	0,3	0,4	0,7	0,3	1,0	0,5
27	9 - 12	%	0,1	1,7	-	-	0,2	0,3	0,3	-
28	12 - 15	%	0,1	1,7	-	-	0,1	-	-	0,5
29	15 - 18	%	-	-	-	-	0,2	0,3	0,3	-
30	18 - 24	%	-	-	-	-	-	-	-	-
31	mehr als 24 Monate	%	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil/Beschluß	Monate	0,9	1,8	0,7	1,0	0,8	0,7	0,9	0,8

Rechtsmittelinstanz 1996 erledigte Verfahren

der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg gericht	Bayern Bayerisches Oberstes Landesgericht	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd Nr
Stuttgart								
227	1 290	195	112	51	103	450	78	21
73,8	75,3	27,2	78,6	76,5	77,7	94,4	69,2	22
16,3	21,4	54,4	15,2	21,6	17,5	3,3	21,8	23
3,1	2,5	13,8	2,7	-	3,9	0,7	6,4	24
6,6	0,8	2,6	3,6	2,0	-	1,3	2,6	25
-	-	1,0	-	-	-	-	-	26
0,4	-	-	-	-	1,0	0,2	-	27
-	0,1	0,5	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	0,5	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
10	10	17	0,8	0,8	0,9	0,6	0,9	32

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd Nr
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
205	116	89	53	122	208	112	163	21
79,5	93,1	61,8	56,6	85,2	85,1	75,0	74,8	22
9,8	4,3	16,9	18,9	11,5	10,1	19,6	12,3	23
2,9	1,7	4,5	15,1	1,8	1,4	2,7	6,7	24
6,3	0,9	13,5	7,5	1,6	1,4	1,8	4,3	25
1,0	-	2,2	-	-	1,9	-	0,6	26
0,5	-	1,1	1,9	-	-	0,9	1,2	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
0,9	0,5	1,5	1,4	0,8	0,7	1,0	1,1	32

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof
9.1 Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 1996 beim 1. bis 5. Strafsenat *)

Jahr	Neuzugänge	Erledigte Revisionen				Anhängige Revisionen am Jahresende
		zusammen	Urteil	erledigt durch Beschluß gem § 349 Abs. 2 und 4 StPO	anderen Beschluß oder Rücknahme	
1951	3 170	2 780	1 078	1 639	63	553
1952	4 364	4 160	1 574	2 416	170	757
1953	3 979	3 822	1 563	2 107	152	914
1954	3 517	3 837	1 781	1 927	229	494
1955	2 829	3 063	1 323	1 593	147	260
1956	2 667	2 680	981	1 603	96	237
1957	2 578	2 629	917	1 606	106	188
1958	2 481	2 447	846	1 517	84	220
1959	2 607	2 626	894	1 645	87	201
1960	2 442	2 468	924	1 430	114	175
1961	2 425	2 411	843	1 467	101	189
1962	2 368	2 393	823	1 478	92	164
1963	2 320	2 341	747	1 508	86	143
1964	2 438	2 393	736	1 581	76	186
1965	2 388	2 376	668	1 646	62	208
1966	2 380	2 400	565	1 748	87	188
1967	2 751	2 707	552	2 050	105	232
1968	2 924	2 933	552	2 284	97	223
1969	2 788	2 792	495	2 212	85	219
1970	2 978	2 948	434	2 375	139	249
1971	2 959	3 017	370	2 561	86	191
1972	2 980	2 921	367	2 455	99	250
1973	2 940	2 958	356	2 485	117	232
1974	3 128	3 097	315	2 658	124	263
1975	3 537	3 458	346	2 998	114	342
1976	3 675	3 660	336	3 194	130	357
1977	3 534	3 566	333	3 104	129	325
1978	3 602	3 599	335	3 139	125	328
1979	3 727	3 687	367	3 209	111	368
1980	3 551	3 574	317	3 134	123	345
1981	3 656	3 664	294	3 251	119	337
1982	3 754	3 745	311	3 323	111	346
1983	4 091	4 102	346	3 617	139	335
1984	3 928	3 960	323	3 537	100	301
1985	3 566	3 563	298	3 161	104	304
1986	3 479	3 457	314	3 020	123	326
1987	3 379	3 414	255	3 054	105	291
1988	3 383	3 297	247	2 927	123	377
1989	3 179	3 267	223	2 936	108	289
1990	3 018	3 031	249	2 678	104	276
1991	3 270	3 224	234	2 886	124	322
1992	3 548	3 547	235	3 176	136	323
1993	3 887	3 787	252	3 375	140	444
1994	3 748	3 822	238	3 439	145	369
1995	3 574	3 595	275	3 169	151	348
1996	3 428	3 420	184	3 095	141	356

*)Einschließlich der Vorlegungs- und Ordnungswidrigkeits-sachen nach dem OWiG - Bis einschl 1990 früheres Bundesgebiet, seit 1991 Deutschland

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1996

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof
9.2 Geschäftsentwicklung 1996 bei den Strafsenaten

Stand der Erledigung --- Art des Verfahrens	Alle Senate	1 Senat	2 Senat	3 Senat	4 Senat	5 Senat	Andere Senate
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	384	61	70	101	53	90	9
Neuzugänge	3 833	794	967	708	673	677	14
Erledigte Verfahren	3 819	780	952	706	667	693	21
Revisionen	3 417	770	673	631	653	687	3
Vorlegungs- und Ordnungswidrigkeitssachen nach dem OWiG	6	-	-	1	1	4	-
Andere Vorlegungssachen							
Auslieferungsverfahren	1	-	-	-	1	-	-
Verfahren nach §§ 23, 29 EGGVG und §§ 13, 25 StrRehaG	1	-	-	-	-	1	-
Gerichtsstandsbestimmungen	75	3	71	1	-	-	-
Haftprüfungen nach § 121 Abs 4 StPO	44	-	-	44	-	-	-
Beschwerden in Staatsschutz-Strafsachen	25	-	-	25	-	-	-
Unzulässige Beschwerden nach § 304 Abs 4 StPO	205	-	205	-	-	-	-
Beschwerden nach §§ 305a Abs 2, 464 Abs 3 StPO und § 8 Abs 3 StrEG	28	7	3	4	12	1	1
Ordnungswidrigkeiten nach dem GWB	1	-	-	-	-	-	1
Berufsgenchtliche und Disziplinarverfahren - erstinstanzliche Verfahren	-	-	-	-	-	-	-
- Rechtsmittelverfahren	16	-	-	-	-	-	16
Anhängige Verfahren am Jahresende	398	75	85	103	59	74	2

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof
9.3 Art der Entscheidung bei den von den Strafsenaten 1996 erledigten Revisionen

Art der Entscheidung	1 - 5 Senat zusammen	1 Senat	2 Senat	3 Senat	4 Senat	5 Senat
Erledigte Revisionen zusammen	3 414	770	673	631	653	687
Erledigt durch Urteil zusammen	184	53	28	35	26	42
dar. Urteile in Schwurgerichtssachen	38	11	4	4	8	11
Das Urteil lautete auf						
Verwerfung	86	23	14	16	10	23
Aufhebung und Zurückverweisung	88	25	13	19	14	17
Abänderung	10	5	1	-	2	2
durch Beschluß zusammen	3 171	703	635	581	620	632
und zwar						
Urteil der Vorinstanz aufgehoben (§ 349 Abs. 4 StPO)	475	90	91	87	123	84
Revision offensichtlich un- begründet (§ 349 Abs. 2 StPO)	2 620	599	525	471	481	544
Revision unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO)	41	9	11	10	9	2
Revision von der Vorinstanz als unzulässig erachtet (§ 346 Abs. 2 StPO)	15	1	3	5	5	1
auf andere Art	20	4	5	8	2	1
durch Rücknahme	59	14	10	15	7	13

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.4 Verfahrensdauer der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 StPO 1996 erledigten Revisionen

Die durch erledigten Revisionen hatten eine Verfahrensdauer von mehr als bis einschl. Monate	Einheit	1 - 5 Senat zusammen	1 Senat	2 Senat	3 Senat	4 Senat	5 Senat
--	---------	----------------------------	---------	---------	---------	---------	---------

Von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Revisionsentscheidung

Urteil	Anzahl	184	53	28	35	26	42
bis 3	%	-	-	-	-	-	-
3 - 6	%	9,2	13,2	10,7	11,4	7,7	2,4
6 - 9	%	50,5	58,5	48,4	54,3	57,7	35,7
9 - 12	%	25,5	24,5	28,6	22,9	23,1	28,6
mehr als 12 Monate	%	14,7	3,8	14,3	11,4	11,5	33,3
Beschluß Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)	Anzahl	475	90	91	87	123	84
bis 3	%	0,6	1,1	1,1	-	-	1,2
3 - 6	%	55,8	64,4	51,6	46,0	57,7	58,3
6 - 9	%	30,3	24,4	38,5	31,0	31,7	25,0
9 - 12	%	7,8	3,3	5,5	14,9	7,3	8,3
mehr als 12 Monate	%	5,5	6,7	3,3	8,0	3,3	7,1
Beschluß Revision offensichtlich unbegründet 2)	Anzahl	2 620	599	525	471	481	544
bis 3	%	0,4	0,7	0,2	0,6	0,6	-
3 - 6	%	61,8	69,3	54,7	53,1	58,2	71,1
6 - 9	%	27,0	25,0	30,5	34,0	34,5	13,2
9 - 12	%	7,3	4,0	10,1	8,3	4,8	9,7
mehr als 12 Monate	%	3,4	1,0	4,6	4,0	1,9	5,9
Beschluß Revision unzulässig 3)	Anzahl	41	9	11	10	9	2
bis 3	%	9,8	22,2	-	10,0	11,1	-
3 - 6	%	56,1	33,3	72,7	80,0	44,4	-
6 - 9	%	24,4	44,4	18,2	10,0	22,2	50,0
9 - 12	%	7,3	-	9,1	-	11,1	50,0
mehr als 12 Monate	%	2,4	-	-	-	11,1	-

Vom Eingang beim Bundesgerichtshof bis zur Revisionsentscheidung

Urteil	Anzahl	184	53	28	35	26	42
bis 3	%	66,8	77,4	78,6	57,1	84,6	42,9
3 - 6	%	27,2	20,8	21,4	42,9	15,4	33,3
6 - 9	%	2,2	-	-	-	-	9,5
9 - 12	%	2,2	-	-	-	-	9,5
mehr als 12 Monate	%	1,6	1,9	-	-	-	4,8
Beschluß Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)	Anzahl	475	90	91	87	123	84
bis 3	%	93,5	93,3	100,0	83,9	96,7	91,7
3 - 6	%	4,6	4,4	-	12,6	3,3	3,6
6 - 9	%	1,1	2,2	-	1,1	-	2,4
9 - 12	%	0,4	-	-	1,1	-	1,2
mehr als 12 Monate	%	0,4	-	-	1,1	-	1,2
Beschluß Revision offensichtlich unbegründet 2)	Anzahl	2 620	599	525	471	481	544
bis 3	%	96,2	98,7	99,0	91,3	98,8	92,8
3 - 6	%	2,8	1,3	0,6	7,6	1,2	3,9
6 - 9	%	0,6	-	0,4	1,1	-	1,8
9 - 12	%	0,3	-	-	-	-	1,5
mehr als 12 Monate	%	-	-	-	-	-	-
Beschluß Revision unzulässig 3)	Anzahl	41	9	11	10	9	2
bis 3	%	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
3 - 6	%	-	-	-	-	-	-
6 - 9	%	-	-	-	-	-	-
9 - 12	%	-	-	-	-	-	-
mehr als 12 Monate	%	-	-	-	-	-	-

1) § 349 Abs 4 StPO

2) § 349 Abs 2 StPO

3) § 349 Abs 1 StPO

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1996

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschuß gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 1996 erledigten Revisionen

Oberlandesgerichtsbezirk — Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch		Beschuß Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)	zu- sammen	erledigt durch	
			Aufhebung	Abänderung			Urteil auf Verwerfung	Beschluß Revision offensichtlich unbegründet 2)

Nach OLG-Bezirken in Prozent

Insgesamt	100	17,5	2,7	0,3	14,5	82,5	2,0	79,9
Bamberg	100	18,8	7,2	1,4	10,1	81,2	2,9	78,3
Berlin	100	17,5	3,6	0,9	13,0	82,5	4,5	78,0
Brandenburg	100	20,0	1,1	-	18,9	80,0	3,2	76,8
Braunschweig	100	10,8	-	-	10,8	89,2	-	89,2
Bremen	100	11,5	-	-	11,5	88,5	-	88,5
Celle	100	16,7	3,8	-	12,8	83,3	3,2	80,1
Dresden	100	13,4	1,5	-	11,9	86,6	4,5	82,1
Düsseldorf	100	17,9	0,9	-	17,0	82,1	3,1	78,9
Frankfurt/Main	100	14,7	2,9	0,3	11,4	85,3	2,3	83,0
Hamburg	100	9,4	1,9	-	7,5	90,6	2,8	87,7
Hamm	100	19,0	1,4	0,5	17,0	81,0	-	81,0
Jena	100	10,5	-	-	10,5	89,5	1,8	87,7
Karlsruhe	100	13,5	1,8	-	11,7	86,5	2,3	84,2
Koblenz	100	22,6	2,3	-	20,3	77,4	3,0	74,4
Köln	100	18,5	4,2	-	14,3	81,5	1,1	80,4
München	100	16,3	3,6	0,9	11,8	83,7	6,3	77,4
Naumburg (Saale)	100	30,5	3,7	-	26,8	69,5	-	69,5
Nürnberg	100	17,1	0,9	-	16,2	82,9	1,8	81,1
Oldenburg	100	24,5	4,1	-	20,4	75,5	1,0	74,5
Rostock	100	31,9	-	-	31,9	68,1	2,1	66,0
Saarbrücken	100	34,0	6,4	-	27,7	66,0	2,1	63,8
Schleswig	100	16,5	5,2	-	11,3	83,5	3,1	80,4
Stuttgart	100	14,6	3,5	0,9	10,2	85,4	2,7	82,7
Zweibrücken	100	15,5	3,4	-	12,1	84,5	6,9	77,6

Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl

Insgesamt	3 276	573	88	10	475	2 703	86	2 617
Bamberg	69	13	5	1	7	56	2	54
LG Aschaffenburg	6	2	2	-	-	4	2	2
LG Bamberg	11	1	1	-	-	10	-	10
LG Bayreuth	15	3	-	-	3	12	-	12
LG Coburg	8	1	-	-	1	7	-	7
LG Hof	11	3	-	-	3	8	-	8
LG Schweinfurt	10	2	1	1	-	8	-	8
LG Würzburg	8	1	1	-	-	7	-	7
Berlin	223	39	8	2	29	184	10	174
KG Berlin	4	2	-	-	2	2	-	2
LG Berlin	219	37	8	2	27	182	10	172
Brandenburg	95	19	1	-	18	76	3	73
LG Cottbus	24	5	-	-	5	19	1	18
LG Frankfurt/Oder	32	10	1	-	9	22	-	22
LG Neuenpinn	15	-	-	-	-	15	1	14
LG Potsdam	24	4	-	-	4	20	1	19
Braunschweig	37	4	-	-	4	33	-	33
LG Braunschweig	37	4	-	-	4	33	-	33
Bremen	26	3	-	-	3	23	-	23
LG Bremen	26	3	-	-	3	23	-	23
Celle	156	26	6	-	20	130	5	125
OLG Celle	4	1	-	-	1	3	-	3
LG Bückeburg	8	-	-	-	-	8	-	8
LG Göttingen	11	2	1	-	1	9	-	9
LG Hannover	55	9	3	-	6	48	3	45
LG Hildesheim	23	3	-	-	3	20	-	20
LG Lüneburg	26	6	1	-	5	20	-	20
LG Stade	11	3	1	-	2	8	1	7
LG Verden	18	2	-	-	2	16	1	15
Dresden	134	18	2	-	16	116	6	110
LG Bautzen	16	2	-	-	2	14	2	12
LG Chemnitz	16	7	1	-	6	9	-	9
LG Dresden	33	1	-	-	1	32	2	30
LG Görlitz	8	1	-	-	1	7	-	7
LG Leipzig	41	2	-	-	2	39	1	38
LG Zwickau	20	5	1	-	4	15	1	14

1) § 349 Abs. 4 StPO

2) § 349 Abs. 2 StPO

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

noch 9 5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 1996 erledigten Revisionen

Oberlandesgerichtsbezirk — Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch		Beschluß Urteil der Vonnstanz aufgehoben 1)	zusammen	erledigt durch	
			Aufhebung	Abänderung			Urteil auf Verwerfung	Beschluß Revision offensichtlich unbegründet 2)
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl								
Düsseldorf	223	40	2	-	38	183	7	176
OLG Düsseldorf	6	1	-	-	1	5	-	5
LG Düsseldorf	50	6	1	-	5	44	1	43
LG Duisburg	38	8	-	-	8	30	1	29
LG Kleve	54	8	1	-	7	46	2	44
LG Krefeld	23	6	-	-	6	17	-	17
LG Mönchengladbach	25	4	-	-	4	21	2	19
LG Wuppertal	27	7	-	-	7	20	1	19
Frankfurt/Main	306	45	9	1	35	261	7	254
LG Darmstadt	44	12	1	1	10	32	1	31
LG Frankfurt/Main	125	15	3	-	12	110	3	107
LG Fulda	9	1	1	-	-	8	1	7
LG Gießen	14	1	-	-	1	13	-	13
LG Hanau	28	2	-	-	2	26	-	26
LG Kassel	51	10	3	-	7	41	1	40
LG Limburg (Lahn)	10	3	-	-	3	7	1	6
LG Marburg (Lahn)	5	1	1	-	-	4	-	4
LG Wiesbaden	20	-	-	-	-	20	-	20
Hamburg	106	10	2	-	8	96	3	93
LG Hamburg	106	10	2	-	8	96	3	93
Hamm	364	69	5	2	62	295	-	295
LG Arnberg	14	2	-	-	2	12	-	12
LG Bielefeld	42	8	-	-	8	34	-	34
LG Bochum	64	19	1	1	17	45	-	45
LG Detmold	23	5	1	-	4	18	-	18
LG Dortmund	90	11	-	-	11	79	-	79
LG Essen	37	6	1	-	5	31	-	31
LG Hagen	24	2	-	-	2	22	-	22
LG Münster	44	12	1	-	11	32	-	32
LG Paderborn	19	4	1	1	2	15	-	15
LG Siegen	7	-	-	-	-	7	-	7
Jena	57	6	-	-	6	51	1	50
LG Erfurt	13	-	-	-	-	13	-	13
LG Gera	15	-	-	-	-	15	-	15
LG Meiningen	15	2	-	-	2	13	1	12
LG Mühlhausen	14	4	-	-	4	10	-	10
Karlsruhe	171	23	3	-	20	148	4	144
LG Baden-Baden	19	4	-	-	4	15	-	15
LG Freiburg i. Br.	25	2	-	-	2	23	-	23
LG Heidelberg	14	2	-	-	2	12	1	11
LG Karlsruhe	24	1	-	-	1	23	1	22
LG Konstanz	26	5	2	-	3	21	-	21
LG Mannheim	49	7	-	-	7	42	-	42
LG Mosbach	3	1	1	-	-	2	1	1
LG Offenburg	6	1	-	-	1	5	-	5
LG Waldshut-Tiengen	5	-	-	-	-	5	1	4
Koblenz	133	30	3	-	27	103	4	99
LG Bad Kreuznach	-	-	-	-	-	-	-	-
LG Koblenz	21	1	-	-	1	20	-	20
LG Mainz	61	15	1	-	14	46	2	44
LG Trier	24	5	1	-	4	19	2	17
.....	27	9	1	-	8	18	-	18
Köln	189	35	8	-	27	154	2	152
LG Aachen	58	12	1	-	11	46	-	46
LG Bonn	28	4	-	-	4	24	-	24
LG Köln	103	19	7	-	12	84	2	82
München	221	36	8	2	26	185	14	171
Bayer. Oberstes Landesgericht	1	1	-	-	1	-	-	-
LG Augsburg	45	11	4	-	7	34	2	32
LG Deggendorf	6	2	-	-	2	4	-	4
LG Ingolstadt	5	1	-	-	1	4	1	3
LG Kempten (Allgäu)	15	-	-	-	-	15	1	14
LG Landshut	19	3	-	1	2	16	-	16
LG Memmingen	6	-	-	-	-	6	-	6
LG München I	58	5	1	1	3	53	4	49
LG München II	30	7	1	-	6	23	2	21
LG Passau	15	2	-	-	2	13	-	13
LG Traunstein	21	4	2	-	2	17	4	13

1) § 349 Abs. 4 StPO

2) § 349 Abs. 2 StPO

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof
 noch § 9 5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 1996 erledigten Revisionen

Oberlandesgerichtsbezirk --- Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch		Beschluß Urteil der Vonnstanz aufgehoben 1)	zusammen	erledigt durch	
			Aufhebung	Abänderung			Urteil auf Verwerfung	Beschluß Revision offensichtlich unbegründet 2)
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl								
Naumburg (Saale) ..	82	25	3	-	22	57	-	57
LG Dessau ...	3	2	1	-	1	1	-	1
LG Halle ..	35	9	1	-	8	26	-	26
LG Magdeburg ..	27	10	1	-	9	17	-	17
LG Stendal ..	17	4	-	-	4	13	-	13
Nürnberg ..	111	19	1	-	18	92	2	90
LG Amberg ..	9	1	-	-	1	8	1	7
LG Ansbach ..	14	-	-	-	-	14	-	14
LG Nürnberg-Fürth ..	56	9	-	-	9	47	-	47
LG Regensburg ..	23	7	1	-	6	16	1	15
LG Weiden ..	9	2	-	-	2	7	-	7
Odenburg ..	98	24	4	-	20	74	1	73
LG Auerich ..	22	7	-	-	7	15	-	15
LG Odenburg ..	31	9	1	-	8	22	-	22
LG Osnebrück ..	45	8	3	-	5	37	1	36
Rostock ..	47	15	-	-	15	32	1	31
LG Neubrandenburg ..	10	2	-	-	2	8	-	8
LG Rostock ..	10	4	-	-	4	6	-	6
LG Schwerin ..	8	2	-	-	2	6	-	6
LG Stralsund ..	19	7	-	-	7	12	1	11
Saarbrücken ..	47	16	3	-	13	31	1	30
LG Saarbrücken ..	47	16	3	-	13	31	1	30
Schleswig ..	97	16	5	-	11	81	3	78
LG Flensburg ..	12	2	1	-	1	10	1	9
LG Itzehoe ..	17	3	1	-	2	14	-	14
LG Kiel ..	24	3	1	-	2	21	-	21
LG Lübeck ..	44	8	2	-	6	36	2	34
Stuttgart ..	226	33	8	2	23	193	6	187
OLG Stuttgart ..	3	1	-	-	1	2	-	2
LG Ellwangen/Jagst ..	12	1	1	-	-	11	-	11
LG Hechingen ..	7	3	2	-	1	4	-	4
LG Heilbronn ..	29	2	-	-	2	27	2	25
LG Ravensburg ..	25	6	-	2	4	19	-	19
LG Rothweil ..	10	3	2	-	1	7	-	7
LG Stuttgart ..	109	12	2	-	10	97	4	93
LG Tübingen ..	18	2	-	-	2	16	-	16
LG Ulm (Donau) ..	13	3	1	-	2	10	-	10
Zweibrücken ..	58	9	2	-	7	49	4	45
LG Frankenthal ..	25	4	1	-	3	21	2	19
LG Kaiserslautern ..	17	4	1	-	3	13	-	13
LG Landau (Pfalz) ..	11	-	-	-	-	11	1	10
LG Zweibrücken ..	5	1	-	-	1	4	1	3

1) § 349 Abs. 4 StPO
 2) § 349 Abs. 2 StPO

Grundgesetz (GG)

Art. 100. Konkrete Normenkontrolle.

(1) ¹ Hält ein Gericht ein Gesetz, auf dessen Gültigkeit es bei der Entscheidung ankommt, für verfassungswidrig, so ist das Verfahren auszusetzen und, wenn es sich um die Verletzung der Verfassung eines Landes handelt, die Entscheidung des für Verfassungsstreitigkeiten zuständigen Gerichtes des Landes, wenn es sich um die Verletzung dieses Grundgesetzes handelt, die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes einzuholen.

Strafprozeßordnung (StPO)

§ 121. Untersuchungshaft über 6 Monate.

(1) Solange kein Urteil ergangen ist, das auf Freiheitsstrafe oder eine freiheitsentziehende Maßregel der Besserung und Sicherung erkennt, darf der Vollzug der Untersuchungshaft wegen derselben Tat über sechs Monate hinaus nur aufrechterhalten werden, wenn die besondere Schwierigkeit oder der besondere Umfang der Ermittlungen oder ein anderer wichtiger Grund das Urteil noch nicht zulassen und die Fortdauer der Haft rechtfertigen

(2) In den Fällen des Absatzes 1 ist der Haftbefehl nach Ablauf der sechs Monate aufzuheben, wenn nicht der Vollzug des Haftbefehls nach § 116 ausgesetzt wird oder das Oberlandesgericht die Fortdauer der Untersuchungshaft anordnet

...
(4) ¹ In den Sachen, in denen eine Strafkammer nach § 74a des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständig ist, entscheidet das nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständige Oberlandesgericht ² In den Sachen, in denen ein Oberlandesgericht nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständig ist, tritt an dessen Stelle der Bundesgerichtshof.

§ 122 Abs. 1. Besondere Haftprüfung durch das OLG.

In den Fällen des § 121 legt das zuständige Gericht die Akten durch Vermittlung der Staatsanwaltschaft dem Oberlandesgericht zur Entscheidung vor, wenn es die Fortdauer der Untersuchungshaft für erforderlich hält oder die Staatsanwaltschaft es beantragt.

§ 122a. Untersuchungshaft über ein Jahr.

In den Fällen des § 121 Abs. 1 darf der Vollzug der Haft nicht länger als ein Jahr aufrechterhalten werden, wenn sie auf den Haftgrund des § 112a gestützt ist

§ 153 Abs. 2. Nichtverfolgung von Bagatellsachen.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht in jeder Lage des Verfahrens unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeeschuldigten das Verfahren einstellen. ² Der Zustimmung des Angeeschuldigten bedarf es nicht, wenn die Hauptverhandlung aus den in § 205 angeführten Gründen nicht durchgeführt werden kann oder in den Fällen des § 231 Abs. 2 und der §§ 232 und 233 in seiner Abwesenheit durchgeführt wird ³ Die Entscheidung ergeht durch Beschluß. ⁴ Der Beschluß ist nicht anfechtbar.

§ 153a. Vorläufiges Absehen von Klage; vorläufige Einstellung.

(1) Mit Zustimmung des für die Eröffnung des Hauptverfahrens zuständigen Gerichtes und des Beschuldigten kann die Staatsanwaltschaft bei einem Vergehen vorläufig von der Erhebung der öffentlichen Klage absehen und zugleich dem Beschuldigten auferlegen

1. zur Wiedergutmachung des durch die Tat verursachten Schadens eine bestimmte Leistung zu erbringen,
2. einen Geldbetrag zugunsten einer gemeinnützigen Einrichtung oder der Staatskasse zu zahlen,
3. sonst gemeinnützige Leistungen zu erbringen oder
4. Unterhaltspflichten in einer bestimmten Höhe nachzukommen, wenn diese Auflagen und Weisungen geeignet sind, bei geringer Schuld das öffentliche Interesse an der Strafverfolgung zu beseitigen.

(2) Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeeschuldigten das Verfahren bis zum Ende der Hauptverhandlung, in der die tatsächlichen Feststellungen letztmals geprüft werden können, vorläufig einstellen und zugleich dem Angeeschuldigten die in Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Auflagen und Weisungen erteilen ² Absatz 1 Satz 2 bis 5 gilt entsprechend. ³ Die Entscheidung nach Satz 1 ergeht durch Beschluß. ⁴ Der Beschluß ist nicht anfechtbar.

§ 153b Abs. 2. Absehen von Klage; Einstellung.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht bis zum Beginn der Hauptverhandlung mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeeschuldigten das Verfahren einstellen

§ 153c Abs. 3. Nichtverfolgung von Auslandstaten.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann die Staatsanwaltschaft in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1, 2 und des Absatzes 2 die Klage in jeder Lage des Verfahrens zurücknehmen und das Verfahren einstellen, wenn die Durchführung des Verfahrens die Gefahr eines schweren Nachteils für die Bundesrepublik Deutschland herbeiführen würde oder wenn der Verfolgung sonstige überwiegende öffentliche Interessen entgegenstehen

§ 153d Abs. 2. Absehen von Strafverfolgung bei politischen Straftaten.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann der Generalbundesanwalt unter den in Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen die Klage in jeder Lage des Verfahrens zurücknehmen und das Verfahren einstellen

§ 153e Abs. 2. Absehen von Klage bei tätiger Reue.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständige Oberlandesgericht mit Zustimmung des Generalbundesanwalts das Verfahren unter den in Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen einstellen

§ 154 Abs. 2. Unwesentliche Nebenstraftaten.

Ist die öffentliche Klage bereits erhoben, so kann das Gericht auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren in jeder Lage vorläufig einstellen

§ 154b Abs. 4. Auslieferung und Landesverweisung.

¹ Ist in den Fällen der Absätze 1 bis 3 die öffentliche Klage bereits erhoben, so stellt das Gericht auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren vorläufig ein. ² § 154 Abs. 3 bis 5 gilt mit der Maßgabe entsprechend, daß die Frist in Absatz 4 ein Jahr beträgt

§ 154e Abs. 2. Straf- oder Disziplinarverfahren bei falscher Verdächtigung oder Beleidigung.

Ist die öffentliche Klage oder eine Privatklage bereits erhoben, so stellt das Gericht das Verfahren bis zum Abschluß des Straf- oder Disziplinarverfahrens wegen der angezeigten oder behaupteten Handlung ein.

§ 172. Klageerzwingungsverfahren.

(1) ¹ Ist der Antragsteller zugleich der Verletzte, so steht ihm gegen den Bescheid nach § 171 binnen zwei Wochen nach der Bekanntmachung die Beschwerde an den vorgesetzten Beamten der Staatsanwaltschaft zu. ² Durch die Staatsanwaltschaft wird die Frist gewahrt ³ Sie läuft nicht, wenn die Belehrung nach § 171 Satz 2 unterblieben ist.

(2) ¹ Gegen den ablehnenden Bescheid des vorgesetzten Beamten der Staatsanwaltschaft kann der Antragsteller binnen einem Monat nach der Bekanntmachung gerichtliche Entscheidung beantragen. ² Hierüber und über die dafür vorgesehene Form ist er zu belehren; die Frist läuft nicht, wenn die Belehrung unterblieben ist.

³ Der Antrag ist nicht zulässig, wenn das Verfahren ausschließlich eine Straftat zum Gegenstand hat, die vom Verletzten im Wege der Privatklage verfolgt werden kann, oder wenn die Staatsanwaltschaft nach § 153 Abs. 1, § 153a Abs. 1 Satz 1, 6 oder § 153b Abs. 1 von der Verfolgung der Tat abgesehen hat, dasselbe gilt in den Fällen der §§ 153c bis 154 Abs. 1 sowie der §§ 154b und 154c

(3) ¹ Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung muß die Tatsachen, welche die Erhebung der öffentlichen Klage begründen sollen, und die Beweismittel angeben. ² Er muß von einem Rechtsanwalt unterzeichnet sein, für die Prozeßkosten gelten dieselben Vorschriften wie in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten.

³ Der Antrag ist bei dem für die Entscheidung zuständigen Gericht einzureichen.

(4) ¹ Zur Entscheidung über den Antrag ist das Oberlandesgericht zuständig. ² § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes ist sinngemäß anzuwenden.

§ 205. Vorläufige Einstellung.

¹ Steht der Hauptverhandlung für längere Zeit die Abwesenheit des Angeeschuldigten oder ein anderes in seiner Person liegendes Hindernis entgegen, so kann das Gericht das Verfahren durch Beschluß vorläufig einstellen.

§ 206a. Einstellung bei Verfahrenshindernis.

Stellt sich nach Eröffnung des Hauptverfahrens ein Verfahrenshindernis heraus, so kann das Gericht außerhalb der Hauptverhandlung das Verfahren durch Beschluß einstellen.

§ 206b. Einstellung wegen Gesetzesänderung.

Wird ein Strafgesetz, das bei Beendigung der Tat gilt, vor der Entscheidung geändert und hat ein gerichtlich anhängiges Strafverfahren eine Tat zum Gegenstand, die nach dem bisherigen Recht strafbar war, nach dem neuen Recht aber nicht mehr strafbar ist, so stellt das Gericht außerhalb der Hauptverhandlung das Verfahren durch Beschluß ein. Der Beschluß ist mit sofortiger Beschwerde anfechtbar.

§ 260 Abs. 3. Urteil.

Die Einstellung des Verfahrens ist im Urteil auszusprechen, wenn ein Verfahrenshindernis besteht.

§ 262 Abs. 2. Zivilrechtliche Vorfragen.

Das Gericht ist jedoch befugt, die Untersuchung auszusetzen und einem der Beteiligten zur Erhebung der Zivilklage eine Frist zu bestimmen oder das Urteil des Zivilgerichts abzuwarten.

§ 304 Abs. 4. Zulässigkeit.

¹ Gegen Beschlüsse und Verfügungen des Bundesgerichtshofes ist keine Beschwerde zulässig. ² Dasselbe gilt für Beschlüsse und Verfügungen der Oberlandesgerichte, in Sachen, in denen die Oberlandesgerichte im ersten Rechtszug zuständig sind, ist jedoch die Beschwerde zulässig gegen Beschlüsse und Verfügungen, welche

1. die Verhaftung, einstweilige Unterbringung, Unterbringung zur Beobachtung, Beschlagnahme oder Durchsuchung betreffen,

2. die Eröffnung des Hauptverfahrens ablehnen oder das Verfahren wegen eines Verfahrenshindernisses einstellen,

3. die Hauptverhandlung in Abwesenheit des

Angeklagten (§ 231a) anordnen oder die Verweisung an ein Gericht niedriger Ordnung aussprechen,

4. die Akteneinsicht betreffen oder

5. den Widerruf der Strafaussetzung, den Widerruf des Straflasses und die Verurteilung zu der vorbehaltenen Strafe (§ 453 Abs. 2 Satz 3), die Anordnung vorläufiger Maßnahmen zur Sicherung des Widerrufs (§ 453c), die Aussetzung des Straffestes und deren Widerruf (§ 454 Abs. 2, 3), die Wiederaufnahme des Verfahrens (§ 372 Satz 1) oder den Verfall die Einziehung oder die Unbrauchbarmachung nach den §§ 440, 441 Abs. 2 und § 442 betreffen,

§ 138 d Abs. 6 bleibt unberührt.

§ 305a Abs. 2. Beschwerde gegen Strafaussetzungsbeschluß.

Wird gegen den Beschluß Beschwerde und gegen das Urteil eine zulässige Revision eingelegt, so ist das Revisionsgericht auch zur Entscheidung über die Beschwerde zuständig.

§ 322 Abs. 1. Verwerfung ohne Hauptverhandlung.

¹ Erachtet das Berufungsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Berufung nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluß als unzulässig verwerfen.

² Andernfalls entscheidet es darüber durch Urteil.

§ 328. Inhalt des Berufungsurteils.

(1) Soweit die Berufung für begründet befunden wird, hat das Berufungsgericht unter Aufhebung des Urteils in der Sache selbst zu erkennen.

(2) Hat das Gericht des ersten Rechtszuges mit Unrecht seine Zuständigkeit angenommen, so hat das Berufungsgericht unter Aufhebung des Urteils die Sache an das zuständige Gericht zu verweisen.

§ 329 Abs. 1. Ausbleiben des Angeklagten.

Ist bei Beginn einer Hauptverhandlung weder der Angeklagte noch in den Fällen, in denen dies zulässig ist, ein Vertreter des Angeklagten erschienen und das Ausbleiben nicht genügend entschuldigt, so hat das Gericht eine Berufung des Angeklagten ohne Verhandlung zur Sache zu verwerfen. ² Dies gilt nicht, wenn das Berufungsgericht erneut verhandelt, nachdem die Sache vom Revisionsgericht zurückverwiesen worden ist. ³ Ist die Verurteilung wegen einzelner von mehreren Taten weggefallen, so ist bei der Verwerfung der Berufung der Inhalt des aufrechterhaltenen Urteils klarzustellen; die erkannten Strafen können vom Berufungsgericht auf eine neue Gesamtstrafe zurückgeführt werden.

§ 346 Abs. 2. Verspätete und formwidrige Einlegung.

(2) ¹ Der Beschwerdeführer kann binnen einer Woche nach Zustellung des Beschlusses auf die Entscheidung des Revisionsgerichts antragen.

² In diesem Falle sind die Akten an das Revisionsgericht einzusenden; die Vollstreckung des Urteils wird jedoch hierdurch nicht gehemmt.

³ Die Vorschrift des § 35a gilt entsprechend.

§ 349. Verwerfung ohne Hauptverhandlung.

(1) Erachtet das Revisionsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Revision oder die über die Anbringung der Revisionsanträge nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluß als unzulässig verwerfen.

(2) Das Revisionsgericht kann auf einen Antrag der Staatsanwaltschaft, der zu begründen ist, auch dann durch Beschluß entscheiden, wenn es die Revision einstimmig für offensichtlich unbegründet erachtet.

(4) Erachtet das Revisionsgericht die zugunsten des Angeklagten eingelegte Revision einstimmig für begründet, so kann es das angefochtene Urteil durch Beschluß aufheben.

§ 354. Eigene Sachentscheidung; Zurückverweisung.

(1) Erfolgt die Aufhebung des Urteils nur wegen Gesetzesverletzung bei Anwendung des Gesetzes auf die dem Urteil zugrunde liegenden Feststellungen, so hat das Revisionsgericht in der Sache selbst zu entscheiden, sofern ohne weitere tatsächliche Erörterungen nur auf Freisprechung oder auf Einstellung oder auf eine absolut bestimmte Strafe zu erkennen ist oder das Revisionsgericht in Übereinstimmung mit dem Antrag der Staatsanwaltschaft die gesetzlich niedrigste Strafe oder das Absehen von Strafe für angemessen erachtet.

(2) In anderen Fällen ist die Sache an eine andere Abteilung oder Kammer des Gerichts, dessen Urteil aufgehoben wird, oder an ein zu demselben Land gehörendes anderes Gericht gleicher Ordnung zurückzuverweisen. In Verfahren, in denen ein Oberlandesgericht im ersten Rechtszug entschieden hat, ist die Sache an einen anderen Senat dieses Gerichts zurückzuverweisen.

§ 355. Verweisung an das zuständige Gericht.

Wird ein Urteil aufgehoben, weil das Gericht des vorangehenden Rechtszuges sich mit Unrecht für zuständig erachtet hat, so verweist das Revisionsgericht gleichzeitig die Sache an das zuständige Gericht.

§ 383 Abs. 2. Eröffnungsbeschuß; Zurückverweisung; Einstellung.

¹ Ist die Schuld des Täters gering, so kann das Gericht das Verfahren einstellen. ² Die Einstellung ist auch noch in der Hauptverhandlung zulässig. ³ Der Beschuß kann mit sofortiger Beschwerde angefochten werden.

§ 389 Abs. 1. Einstellungsurteil.

Findet das Gericht nach verhandelter Sache, daß die für festgestellt zu erachtenden Tatsachen eine Straftat darstellen, auf die das in diesem Abschnitt vorgeschriebene Verfahren nicht anzuwenden ist, so hat es durch Urteil, das diese Tatsachen hervorheben muß, die Einstellung des Verfahrens auszusprechen.

§ 390 Abs. 5. Rechtsmittel des Privatklägers.

¹ Die Vorschrift des § 383 Abs. 2 Satz 1 und 2 über die Einstellung wegen Geringfügigkeit gilt auch im Berufungsverfahren. ² Der Beschuß ist nicht anfechtbar.

§ 400 Abs. 2. Rechtsmittelbefugnis des Nebenklägers.

Dem Nebenkläger steht die sofortige Beschwerde gegen den Beschuß zu, durch den die Eröffnung des Hauptverfahrens abgelehnt oder das Verfahren nach den §§ 206a und 206b eingestellt wird, soweit er die Tat betrifft, auf Grund deren der Nebenkläger zum Anschluß befugt ist. Im übrigen ist der Beschuß, durch den das Verfahren eingestellt wird, für den Nebenkläger unanfechtbar.

§ 407. Zulässigkeit.

(1) Im Verfahren vor dem Strafrichter und im Verfahren, das zur Zuständigkeit des Schöffengerichts gehört, können bei Vergehen auf schriftlichen Antrag der Staatsanwaltschaft die Rechtsfolgen der Tat durch schriftlichen Strafbefehl ohne Hauptverhandlung festgesetzt werden. Die Staatsanwaltschaft stellt diesen Antrag, wenn sie nach dem Ergebnis der Ermittlungen eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich erachtet. Der Antrag ist auf bestimmte Rechtsfolgen zu richten. Durch ihn wird die öffentliche Klage erhoben.

(2) Durch Strafbefehl dürfen nur die folgenden Rechtsfolgen der Tat, allein oder nebeneinander, festgesetzt werden:

1. Geldstrafe, Verwarnung mit Strafvorbehalt, Fahrverbot, Verfall, Einziehung, Vernichtung, Unbrauchbarmachung, Bekanntgabe der Verurteilung und Geldbuße gegen eine juristische Person oder Personenvereinigung sowie

2. Entziehung der Fahrerlaubnis, bei der die Sperre nicht mehr als zwei Jahre beträgt

(3) Der vorhergehenden Anhörung des Angeschuldigten durch das Gericht (§ 33 Abs. 3) bedarf es nicht.

§ 408 Abs. 3. Entscheidungsmöglichkeiten des Richters.

.. Er erteilt Hauptverhandlung an, wenn er Bedenken hat, ohne eine solche zu entscheiden, oder wenn er von der rechtlichen Beurteilung im Strafbefehlsantrag abweichen oder eine andere als die beantragte Rechtsfolge festsetzen will und Staatsanwaltschaft bei ihrem Antrag beharrt ...

§ 408a. Strafbefehlsantrag nach Eröffnung des Hauptverfahrens.

(1) Ist das Hauptverfahren bereits eröffnet, so kann im Verfahren vor dem Strafrichter und dem Schöffengericht die Staatsanwaltschaft einen Strafbefehlsantrag stellen, wenn die Voraussetzungen des § 407 Abs. 1 Satz 1 und 2 vorliegen und wenn der Durchführung einer Hauptverhandlung das Ausbleiben oder die Abwesenheit des Angeklagten oder ein anderer wichtiger Grund entgegensteht. § 407 Abs. 1 Satz 4, § 408 finden keine Anwendung.

(2) Der Richter hat dem Antrag zu entsprechen, wenn die Voraussetzungen des § 408 Abs. 3 Satz 1 vorliegen. Andernfalls lehnt er den Antrag durch unanfechtbaren Beschuß ab und setzt das Hauptverfahren fort.

§ 411 Abs. 3. Verwerfung wegen Unzulässigkeit; Termin zur Hauptverhandlung.

Die Klage und der Einspruch können bis zur Verkündung des Urteils im ersten Rechtszug zurückgenommen werden. § 303 gilt entsprechend. Ist der Strafbefehl im Verfahren nach § 408a erlassen worden, so kann die Klage nicht zurückgenommen werden.

§ 412. Ausbleiben des Angeklagten.

Ist bei Beginn einer Hauptverhandlung der Angeklagte weder erschienen noch durch einen Verteidiger vertreten und ist das Ausbleiben nicht genügend entschuldigt, so ist § 329 Abs. 1, 3 und 4 entsprechend anzuwenden. Hat der gesetzliche Vertreter Einspruch eingelegt, so ist auch § 330 entsprechend anzuwenden.

§ 413. Voraussetzungen des Antrags.

Führt die Staatsanwaltschaft das Strafverfahren wegen Schuldfähigkeit oder Verhandlungsunfähigkeit des Täters nicht durch, so kann sie den Antrag stellen, Maßregeln der Besserung und Sicherung selbständig anzuordnen, wenn dies gesetzlich zulässig ist und die Anordnung nach dem Ergebnis der Ermittlungen zu erwarten ist (Sicherungsverfahren).

§ 417. Beschleunigtes Verfahren. Voraussetzungen des Antrags.

Im Verfahren vor dem Strafrichter und dem Schöffengericht stellt die Staatsanwaltschaft schriftlich oder mündlich den Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren, wenn die Sache auf Grund des einfachen Sachverhalts oder der klaren Beweislage zur sofortigen Verhandlung geeignet ist.

§ 439. Nachverfahren.

(1) ¹ Ist die Einziehung eines Gegenstandes rechtskräftig angeordnet worden und macht jemand glaubhaft, daß er

1. zur Zeit der Rechtskraft der Entscheidung ein Recht an dem Gegenstand gehabt hat, das infolge der Entscheidung beeinträchtigt ist oder nicht mehr besteht, und

2. ohne sein Verschulden weder im Verfahren des ersten Rechtszuges noch im Berufungsverfahren die Rechte des Einziehungsbeteiligten wahrnehmen können,

so kann er in einem Nachverfahren geltend machen, daß die Einziehung ihm gegenüber nicht gerechtfertigt sei. ² § 360 gilt entsprechend.

(2) ¹ Das Nachverfahren ist binnen eines Monats nach Ablauf des Tages zu beantragen, an dem der Antragsteller von der rechtskräftigen Entscheidung Kenntnis erlangt hat. ² Der Antrag ist unzulässig, wenn seit Eintritt der Rechtskraft zwei Jahre verstrichen sind und die Vollstreckung beendet ist.

(3) ¹ Das Gericht prüft den Schuldspruch nicht nach, wenn nach den Umständen, welche die Einziehung begründet haben, im Strafverfahren eine Anordnung nach § 431 Abs. 2 zulässig gewesen wäre. ² Im übrigen gilt § 437 Abs. 1 entsprechend.

(4) Wird das vom Antragsteller behauptete Recht nicht erwiesen, so ist der Antrag unbegründet.

(5) Vor der Entscheidung kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft die Anordnung der Einziehung aufheben, wenn das Nachverfahren einen unangemessenen Aufwand erfordern würde.

(6) Eine Wiederaufnahme des Verfahrens nach § 359 Nr. 5 zu dem Zweck, die Einwendungen nach Absatz 1 geltend zu machen, ist ausgeschlossen.

§ 440. Objektives Verfahren.

(1) Die Staatsanwaltschaft und der Privatkläger können den Antrag stellen, die Einziehung selbständig anzuordnen, wenn dies gesetzlich zulässig und die Anordnung nach dem Ergebnis der Ermittlungen zu erwarten ist.

(2) Im Antrag ist der Gegenstand zu bezeichnen. Ferner ist anzugeben, welche Tatsachen die Zulässigkeit der selbständigen Einziehung begründen. Im übrigen gilt § 200 entsprechend.

(3) Die §§ 431 bis 436 und 439 gelten entsprechend.

§ 441 Abs. 2. Verfahren bei nachträglicher und selbständiger Einziehung.

Das Gericht entscheidet durch Beschluß, gegen den sofortige Beschwerde zulässig ist

§ 444 Abs. 3. Verfahren bei Festsetzung von Geldbuße gegen juristische Personen und Personenvereinigungen.

Für das selbständige Verfahren gelten die §§ 440 und 441 Abs 1 bis 3 sinngemäß. Örtlich zuständig ist auch das Gericht, in dessen Bezirk die juristische Person oder die Personenvereinigung ihren Sitz oder eine Zweigniederlassung hat

§ 464 Abs. 3. Kostenentscheidung.

¹ Gegen die Entscheidung über die Kosten und die notwendigen Auslagen ist sofortige Beschwerde zulässig. ² Das Beschwerdegericht ist an die tatsächlichen Feststellungen, auf denen die Entscheidung beruht, gebunden. ³ Wird gegen das Urteil, soweit es die Entscheidung über die Kosten und die notwendigen Auslagen betrifft, sofortige Beschwerde und im übrigen Berufung oder Revision eingelegt, so ist das Berufungs oder Revisionsgericht, solange es mit der Berufung oder Revision befaßt ist, auch für die Entscheidung über die sofortige Beschwerde zuständig

Jugendgerichtsgesetz (JGG)

§ 33b Abs. 2. Besetzung der Jugendkammer.

Bei Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt die große Jugendkammer, daß sie in der Hauptverhandlung mit zwei Richtern einschl. des Vorsitzenden und zwei Jugendschöffen besetzt ist, wenn nicht die Sache nach den allgemeinen Vorschriften einschl. der Regelung des § 74e des Gerichtsverfassungsgesetzes zur Zuständigkeit des Schwurgerichts gehört oder nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung eines dritten Richters notwendig erscheint.

§ 39 Sachliche Zuständigkeit des Jugendrichters.

(1) ¹ Der Jugendrichter ist zuständig für Verfehlungen Jugendlicher, wenn nur Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel, nach diesem Gesetz zulässige Nebenstrafen und Nebenfolgen oder die Entziehung der Fahrerlaubnis zu erwarten sind und der Staatsanwalt Anklage beim Strafrichter erhebt. ² Der Jugendrichter ist nicht zuständig in Sachen, die nach § 103 gegen Jugendliche und Erwachsene verbunden sind, wenn für die Erwachsenen nach allgemeinen Vorschriften der Richter beim Amtsgericht nicht zuständig wäre. ³ § 209 Abs 2 der Strafprozeßordnung gilt entsprechend.

(2) Der Jugendrichter darf auf Jugendstrafe von mehr als einem Jahr nicht erkennen, die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus darf er nicht anordnen

§ 40 Sachliche Zuständigkeit des Jugendschöffengerichts.

(1) ¹ Das Jugendschöffengericht ist zuständig für alle Verfehlungen, die nicht zur Zuständigkeit eines anderen Jugendgerichts gehören. ² § 209 der Strafprozeßordnung gilt entsprechend

(2) Das Jugendschöffengericht kann bis zur Eröffnung des Hauptverfahrens von Amts wegen die Entscheidung der Jugendkammer darüber herbeiführen, ob sie eine Sache wegen ihres besonderen Umfangs übernehmen will

(3) Vor Erlaß des Übernahmebeschlusses fordert der Vorsitzende der Jugendkammer den Angeschuldigten auf, sich innerhalb einer zu bestimmenden Frist zu erklären, ob er die Vornahme einzelner Beweiserhebungen vor der Hauptverhandlung beantragen will

(4) ¹ Der Beschluß, durch den die Jugendkammer die Sache übernimmt oder die Übernahme ablehnt, ist nicht anfechtbar.

² Der Übernahmebeschluß ist mit dem Eröffnungsbeschluß zu verbinden.

§ 41 Sachliche Zuständigkeit der Jugendkammer

(1) Die Jugendkammer ist als erkennendes Gericht des ersten Rechtszuges zuständig in Sachen,

1. die nach den allgemeinen Vorschriften einschließlich der Regelung des § 74e des Gerichtsverfassungsgesetzes zur Zuständigkeit des Schwurgerichts gehören,

2. die sie nach Vorlage durch das Jugendschöffengericht wegen ihres besonderen Umfangs übernimmt (§ 40 Abs 2) und

3. die nach § 103 gegen Jugendliche und Erwachsene verbunden sind, wenn für die Erwachsenen nach allgemeinen Vorschriften eine große Strafkammer zuständig wäre.

(2) ¹ Die Jugendkammer ist außerdem zuständig für die Verhandlung und Entscheidung über das Rechtsmittel der Berufung gegen die Urteile des Jugendrichters und des Jugendschöffengerichts. ² Sie trifft auch die in § 73 Abs.1 des Gerichtsverfassungsgesetzes bezeichneten Entscheidungen.

§ 45 Absehen von der Verfolgung.

(1) Der Staatsanwalt kann ohne Zustimmung des Richters von der Verfolgung absehen, wenn die Voraussetzungen des § 153 der Strafprozeßordnung vorliegen.

(2) ¹ Der Staatsanwalt sieht von der Verfolgung ab, wenn eine erzieherische Maßnahme bereits durchgeführt oder eingeleitet ist und er weder eine Beteiligung des Richters nach Absatz 3 noch die Erhebung der Anklage für erforderlich hält

² Einer erzieherischen Maßnahme steht das Bemühen des Jugendlichen gleich, einen Ausgleich mit dem Verletzten zu erreichen

(3) ¹ Der Staatsanwalt regt die Erteilung einer Ermahnung, von Weisungen nach § 10 Abs 1 Satz 3 Nr. 4, 7 und 9 oder von Auflagen durch den Jugendrichter an, wenn der Beschuldigte geständig ist und der Staatsanwalt die Anordnung einer solchen richterlichen Maßnahme für erforderlich, die Erhebung der Anklage aber nicht für geboten hält. ² Entspricht der Jugendrichter der Anregung, so sieht der Staatsanwalt von der Verfolgung ab, bei Erteilung von Weisungen oder Auflagen jedoch nur, nachdem der Jugendliche ihnen nachgekommen ist. ³ § 11 Abs 3 und § 15 Abs 3 Satz 2 sind nicht anzuwenden. ⁴ § 47 Abs 3 findet entsprechende Anwendung

§ 47. Einstellung des Verfahrens durch den Richter.

(1) ¹ Ist die Anklage eingereicht, so kann der Richter das Verfahren einstellen, wenn

1. die Voraussetzungen des § 153 der Strafprozeßordnung vorliegen,

2. eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs 2, die eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht, bereits durchgeführt oder eingeleitet ist,

3. der Richter eine Entscheidung durch Urteil für entbehrlich hält und gegen den geständigen Jugendlichen eine in § 45 Abs 3 Satz 1 bezeichnete Maßnahme angeordnet oder

4. der Angeklagte mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist

(2) ¹ Die Einstellung bedarf der Zustimmung des Staatsanwalts. ² Der Einstellungsbeschluß kann auch in der Hauptverhandlung ergehen

³ Er wird mit Gründen versehen und ist nicht anfechtbar. ⁴ Die Gründe werden dem Angeklagten nicht mitgeteilt, soweit davon Nachteile für die Erziehung zu befürchten sind

(3) Wegen derselben Tat kann nur auf Grund neuer Tatsachen oder Beweismittel von neuem Anklage erhoben werden

§ 76. Voraussetzungen des vereinfachten Jugendverfahrens.

¹ Der Staatsanwalt kann bei dem Jugendrichter schriftlich oder mündlich beantragen, im vereinfachten Jugendverfahren zu entscheiden, wenn zu erwarten ist, daß der Jugendrichter ausschließlich Weisungen erteilen, Hilfe zur Erziehung im Sinne des § 12 Nr. 1 anordnen, Zuchtmittel verhängen, auf ein Fahrverbot erkennen, die Fahrerlaubnis entziehen und eine Sperre von nicht mehr als zwei Jahren festsetzen oder den Verfall oder die Einziehung aussprechen wird. ² Der Antrag des Staatsanwalts steht der Anklage gleich

Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der freiheitsentziehenden Maßregeln der Besserung und Sicherung - Strafvollzugsgesetz - (StVollzG)

§ 109. Antrag auf gerichtliche Entscheidung.

(1) ¹ Gegen eine Maßnahme zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf dem Gebiete des Strafvollzuges kann gerichtliche Entscheidung beantragt werden. ² Mit dem Antrag kann auch die Verpflichtung zum Erlaß einer abgelehnten oder unterlassenen Maßnahme begehrt werden.

(2) Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung ist nur zulässig, wenn der Antragsteller geltend macht, durch die Maßnahme oder ihre Ablehnung oder Unterlassung in seinen Rechten verletzt zu sein.

(3) Das Landesrecht kann vorsehen, daß der Antrag erst nach vorausgegangenem Verwaltungsvorverfahren gestellt werden kann.

§ 110 Zuständigkeit.

¹ Über den Antrag entscheidet die Strafvollstreckungskammer, in deren Bezirk die beteiligte Vollzugsbehörde ihren Sitz hat.

² Durch die Entscheidung in einem Verwaltungsvorverfahren nach § 109 Abs. 3 ändert sich die Zuständigkeit der Strafvollstreckungskammer nicht.

§ 113. Vornahmeantrag.

(1) Wendet sich der Antragsteller gegen das Unterlassen einer Maßnahme, kann der Antrag auf gerichtliche Entscheidung nicht vor Ablauf von drei Monaten seit dem Antrag auf Vornahme der Maßnahme gestellt werden, es sei denn, daß eine frühere Anrufung des Gerichts wegen besonderer Umstände des Falles geboten ist.

(2) ¹ Liegt ein zureichender Grund dafür vor, daß die beantragte Maßnahme noch nicht erlassen ist, so setzt das Gericht das Verfahren bis zum Ablauf einer von ihm bestimmten Frist aus.

² Die Frist kann verlängert werden. ³ Wird die beantragte Maßnahme in der gesetzten Frist erlassen, so ist der Rechtsstreit in der Hauptsache erledigt.

(3) Der Antrag nach Absatz 1 ist nur bis zum Ablauf eines Jahres seit der Stellung des Antrags auf Vornahme der Maßnahme zulässig, außer wenn die Antragstellung vor Ablauf der Jahresfrist infolge höherer Gewalt unmöglich war oder unter den besonderen Verhältnissen des Einzelfalles unterblieben ist.

§ 116 Abs. 1. Rechtsbeschwerde.

Gegen die gerichtliche Entscheidung der Strafvollstreckungskammer ist die Rechtsbeschwerde zulässig, wenn es geboten ist, die Nachprüfung zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung zu ermöglichen.

§ 117. Zuständigkeit für die Rechtsbeschwerde.

Über die Rechtsbeschwerde entscheidet ein Strafsenat des Oberlandesgerichts, in dessen Bezirk die Strafvollstreckungskammer ihren Sitz hat.

§ 138 Abs. 2. Anwendung anderer Vorschriften.

Für die Unterbringung gelten § 51 Abs. 4 und 5, § 75 Abs. 3 und die §§ 109 bis 121 entsprechend.

Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)

§ 46 Abs. 1. Anwendung der Vorschriften über das Strafverfahren.

Für das Bußgeldverfahren gelten, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, sinngemäß die Vorschriften der allgemeinen Gesetze über das Strafverfahren, namentlich der Strafprozeßordnung, des Gerichtsverfassungsgesetzes und des Jugendgerichtsgesetzes.

§ 47 Abs. 2. Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten.

¹ Ist das Verfahren bei Gericht anhängig und hält dieses eine Ahndung nicht für geboten, so kann es das Verfahren mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft in jeder Lage einstellen. ² Der Beschluß ist nicht anfechtbar.

§ 62 Abs. 1. Rechtsbehelf gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörde.

(1) ¹ Gegen Anordnungen, Verfügungen und sonstige Maßnahmen, die von der Verwaltungsbehörde im Bußgeldverfahren getroffen werden, können der Betroffene und andere Personen, gegen die sich die Maßnahme richtet, gerichtliche Entscheidung beantragen. ² Dies gilt nicht für Maßnahmen, die nur zur Vorbereitung der Entscheidung, ob ein Bußgeldbescheid erlassen oder das Verfahren eingestellt wird, getroffen werden und keine selbständige Bedeutung haben.

§ 70 Abs. 1. Unzulässiger Einspruch.

Ist der Einspruch nicht rechtzeitig oder nicht in der vorgeschriebenen Form eingelegt, so verwirft ihn das Gericht als unzulässig.

§ 71 Abs. 1 Hauptverhandlung.

(1) Das Verfahren nach zulässigem Einspruch richtet sich, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, nach den Vorschriften der Strafprozeßordnung, die nach zulässigem Einspruch gegen einen Strafbefehl gelten.

§ 72. Entscheidung durch Beschluß.

(1) ¹ Hält das Gericht eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich, so kann es durch Beschluß entscheiden, wenn der Betroffene und die Staatsanwaltschaft diesem Verfahren nicht widersprechen. ² Das Gericht weist sie zuvor auf die Möglichkeit eines solchen Verfahrens und des Widerspruchs hin und gibt ihnen Gelegenheit, sich zu äußern.

(2) ¹ Das Gericht entscheidet darüber, ob der Betroffene freigesprochen, gegen ihn eine Geldbuße festgesetzt, eine Nebenfolge angeordnet oder das Verfahren eingestellt wird. ² Das Gericht darf von der im Bußgeldbescheid getroffenen Entscheidung nicht zum Nachteil des Betroffenen abweichen.

(3) ¹ Wird eine Geldbuße festgesetzt, so gibt der Beschluß die Ordnungswidrigkeit und die angewendeten Bußgeldvorschriften an.

(4) ¹ Wird der Betroffene freigesprochen, so muß die Begründung ergeben, ob der Betroffene für nicht überführt oder ob und aus welchen Gründen die als erwiesene angenommene Tat nicht als Ordnungswidrigkeit angesehen worden ist. ² Kann der Beschluß nicht mit der Rechtsbeschwerde angefochten werden, so braucht nur angegeben zu werden, ob die dem Betroffenen zur Last gelegte Ordnungswidrigkeit aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht festgestellt worden ist.

§ 74 Abs. 2. Verfahren bei Abwesenheit.

(2) ¹ Bleibt der Betroffene, dessen persönliches Erscheinen angeordnet ist, ohne genügende Entschuldigung aus, so kann das Gericht den Einspruch durch Urteil verwerfen; nach Beginn der Hauptverhandlung ist die Verwerfung des Einspruchs nur mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft zulässig.

§ 79. Rechtsbeschwerde.

(1) ¹ Gegen das Urteil und den Beschluß nach § 72 ist Rechtsbeschwerde zulässig, wenn

1. gegen den Betroffenen eine Geldbuße von mehr als zweihundert Deutsche Mark festgesetzt worden ist,
2. eine Nebenfolge angeordnet worden ist, es sei denn, daß es sich um eine Nebenfolge vermögensrechtlicher Art handelt, deren Wert im Urteil oder im Beschluß nach § 72 auf nicht mehr als zweihundert Deutsche Mark festgesetzt worden ist,
3. der Betroffene wegen einer Ordnungswidrigkeit freigesprochen oder das Verfahren eingestellt worden ist und wegen der Tat im Strafbefehl eine Geldbuße von mehr als fünfhundert Deutsche Mark festgesetzt oder eine solche Geldbuße von der Staatsanwaltschaft beantragt worden war,
4. der Einspruch durch Urteil als unzulässig verworfen worden ist oder
5. durch Beschluß nach § 72 entschieden worden ist, obwohl der Beschwerdeführer diesem Verfahren rechtzeitig widersprochen hatte.

² Gegen das Urteil ist die Rechtsbeschwerde ferner zulässig, wenn sie zugelassen wird (§ 80)

...

(3) ¹ Für die Rechtsbeschwerde und das weitere Verfahren gelten, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, die Vorschriften der Strafprozeßordnung und des Gerichtsverfassungsgesetzes über die Revision entsprechend

...

(6) Hebt das Beschwerdegericht die angefochtene Entscheidung auf, so kann es abweichend von § 354 Abs. 1 und 2 der Strafprozeßordnung in der Sache selbst entscheiden oder sie an das Amtsgericht, dessen Entscheidung aufgehoben wird, oder an ein anderes Amtsgericht desselben Landes zurückverweisen.

§ 80. Zulassung der Rechtsbeschwerde.

(1) Das Beschwerdegericht läßt die Rechtsbeschwerde nach § 79 Abs. 1 Satz 2 auf Antrag zu, wenn es geboten ist.

1. die Nachprüfung des Urteils zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung zu ermöglichen, soweit Absatz 2 nichts anderes bestimmt oder
2. das Urteil wegen Versagung des rechtlichen Gehörs aufzuheben.

...

(4) ¹ Das Beschwerdegericht entscheidet über den Antrag durch Beschluß. ² Die §§ 346 bis 348 der Strafprozeßordnung gelten entsprechend. ³ Der Beschluß, durch den der Antrag verworfen wird, bedarf keiner Begründung, wenn das Beschwerdegericht den Antrag einstimmig für offensichtlich unbegründet erachtet. ⁴ Wird der Antrag verworfen, so gilt die Rechtsbeschwerde als zurückgenommen.

Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

§ 76 Abs. 2. Besetzung der Strafkammern.

Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt die große Strafkammer, daß sie in der Hauptverhandlung mit zwei Richtern einschl. des Vorsitzenden und zwei Schöffen besetzt ist, wenn nicht die Strafkammer als Schwurgericht zuständig ist oder nach dem Umfang oder der Schwere der Sache die Mitwirkung eines dritten Richters notwendig erscheint

§ 121 Abs. 2. Zuständigkeit in Strafsachen in der Rechtsmittelinstanz.

Will ein Oberlandesgericht bei seiner Entscheidung nach Absatz 1 Nr. 1a oder b von einer nach dem 1. April 1950 ergangenen, bei seiner Entscheidung nach Absatz 1 Nr. 3 von einer nach dem 1. Januar 1977 ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts oder von einer Entscheidung des Bundesgerichtshofes abweichen, so hat es die Sache diesem vorzulegen

§ 122 Abs. 2. Besetzung der Senate.

¹ Die Strafsenate entscheiden bei der Eröffnung des Hauptverfahrens des ersten Rechtszuges mit einer Besetzung von fünf Richtern einschließlich des Vorsitzenden. ² Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt der Strafsenat, daß er in der Hauptverhandlung mit drei Richtern einschließlich des Vorsitzenden besetzt ist, wenn nicht nach dem Umfang oder der Schwere der Sache die Mitwirkung zweier weiterer Richter notwendig erscheint. ³ Über die Einstellung des Hauptverfahrens wegen eines Verfahrenshindernisses entscheidet der Strafsenat in der für die Hauptverhandlung bestimmten Besetzung

§ 192 Abs. 2. Mitwirkende Richter und Schöffen.

Bei Verhandlungen von längerer Dauer kann der Vorsitzende die Zuziehung von Ergänzungsrichtern anordnen, die der Verhandlung beizuwohnen und im Falle der Verhinderung eines Richters für ihn einzutreten haben

Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG)

§ 23. Rechtsweg bei Justizverwaltungsakten.

(1) ¹ Über die Rechtmäßigkeit der Anordnungen, Verfügungen oder sonstigen Maßnahmen, die von den Justizbehörden zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf den Gebieten des bürgerlichen Rechts einschließlich des Handelsrechts, des Zivilprozesses, der freiwilligen Gerichtsbarkeit und der Strafrechtspflege getroffen werden, entscheiden auf Antrag die ordentlichen Gerichte. ² Das gleiche gilt für Anordnungen, Verfügungen oder sonstige Maßnahmen der Vollzugsbehörden im Vollzug der Jugendstrafe, des Jugendarrestes und der Untersuchungshaft sowie derjenigen Freiheitsstrafen und Maßregeln der Besserung und Sicherung, die außerhalb des Justizvollzuges vollzogen werden

(2) Mit dem Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann auch die Verpflichtung der Justiz- oder Vollzugsbehörde zum Erlass eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes begehrt werden.

(3) Soweit die ordentlichen Gerichte bereits auf Grund anderer Vorschriften angerufen werden können, behält es hierbei sein Bewenden

§ 29. Unanfechtbarkeit der Entscheidung; Verfahren; Prozeßkostenhilfe.

(1) ¹ Die Entscheidung des Oberlandesgerichts ist endgültig. ² Will ein Oberlandesgericht jedoch von einer auf Grund des § 23 ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts oder des Bundesgerichtshofes abweichen, so legt es die Sache diesem vor. ³ Der Bundesgerichtshof entscheidet an Stelle des Oberlandesgerichts.

(2) Im übrigen sind auf das Verfahren vor dem Zivilsenat die Vorschriften des Reichsgesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit über das Beschwerdeverfahren, auf das Verfahren vor dem Strafsenat die Vorschriften der Strafprozeßordnung über das Beschwerdeverfahren sinngemäß anzuwenden

(3) Auf die Bewilligung der Prozeßkostenhilfe sind die Vorschriften der Zivilprozeßordnung entsprechend anzuwenden

Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen (StrEG)

§ 8 Abs. 3. Entscheidung des Strafgerichts.

¹ Gegen die Entscheidung über die Entschädigungspflicht ist die sofortige Beschwerde nach den Vorschriften der Strafprozeßordnung zulässig. ² § 464 Abs. 3 Satz 2 und 3 der Strafprozeßordnung ist entsprechend anzuwenden

Gesetz über die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (StrRehaG)

§ 13. Beschwerde.

(1) Gegen den Beschluß kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Beschwerde eingelegt werden

(2) Der Beschluß unterliegt nicht der Beschwerde, soweit

1. einem Rehabilitierungsantrag stattgegeben worden ist und kein Verfahrensbeteiligter dem Antrag widersprochen hat,
2. das Gericht einstimmig und auf Antrag der Staatsanwaltschaft, der zu begründen ist,
 - a) entschieden hat, daß die Rechtsfolgen der angegriffenen Entscheidung nicht in grobem Mißverhältnis zu der zugrundeliegenden Tat stehen, oder
 - b) einen Antrag nach § 1 Abs. 6 als unzulässig verworfen hat.

Satz 1 Nr. 2 gilt nicht, soweit die erfolgreiche Anfechtung zur Verkürzung einer noch zu vollstreckenden Freiheitsstrafe führen würde

(3) Über die Beschwerde entscheidet das Bezirksgericht oder das Oberlandesgericht, in dessen Bezirk die Landesregierung ihren Sitz hat, in Berlin das Kammergericht. Das Beschwerdegericht entscheidet durch besondere Beschlüsse für Rehabilitierungssachen. § 9 gilt entsprechend.

(4) Will der Beschwerdesenat bei der Entscheidung einer Rechtsfrage von einer Entscheidung eines anderen Bezirksamts oder eines Oberlandesgerichts oder des Bundesgerichtshofes abweichen, hat er die Sache dem Bundesgerichtshof in entsprechender Anwendung von § 121 Abs. 2 des Gerichtsverfassungsgesetzes vorzulegen.

§ 25. Zuständigkeiten. (Auszug)

(1) Für die Gewährung der Leistungen nach den §§ 17 und 19 und zur Prüfung der Voraussetzungen des § 16 Abs. 2 ist die Landesjustizverwaltung zuständig, in deren Geschäftsbereich die Rehabilitierungsentscheidung ergangen ist. Die Landesregierungen können durch Rechtsverordnungen andere Zuständigkeiten begründen ..

Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen (IRG)

§ 71 Abs. 4. Ersuchen um Vollstreckung.

Um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion darf nur ersucht werden, wenn das Gericht die Vollstreckung in dem ersuchten Staat für zulässig erklärt hat. Über die Zulässigkeit entscheidet das Landgericht durch Beschluß. Die örtliche Zuständigkeit richtet sich nach dem Sitz des Gerichts, das die zu vollstreckende Strafe oder sonstige Sanktion verhängt hat oder, wenn gegen den Verurteilten im Geltungsbereich dieses Gesetzes eine Freiheitsstrafe vollstreckt wird, nach § 462a Abs. 1 Satz 1 und 2 der Strafprozeßordnung § 30 Abs. 2 Satz 2 und 4, Abs. 3, § 31 Abs. 1 und 4, § 50 Abs. 2, § 52 Abs. 3, §§ 53, 55 Abs. 2 gelten entsprechend. Befindet sich der Verurteilte im Geltungsbereich dieses Gesetzes, so gelten auch § 30 Abs. 2 Satz 1, § 31 Abs. 2 und 3 entsprechend.

Straßenverkehrsgesetz (StVG)

§ 25a Abs. 3. Kostentragungspflicht des Halters eines Kraftfahrzeugs.

Gegen die Kostenentscheidung der Verwaltungsbehörde und der Staatsanwaltschaft kann innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung gerichtliche Entscheidung beantragt werden. § 62 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten gilt entsprechend, für die Kostenentscheidung der Staatsanwaltschaft gelten auch § 50 Abs. 2 und § 52 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten entsprechend. Die Kostenentscheidung des Gerichts ist nicht anfechtbar.

Betäubungsmittelgesetz (BtMG)

§ 31a Abs. 2. Absehen von der Verfolgung.

¹ Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht in jeder Lage des Verfahrens unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeeschuldigten das Verfahren einstellen.

² Der Zustimmung des Angeeschuldigten bedarf es nicht, wenn die Hauptverhandlung aus den in § 205 der Strafprozeßordnung angeführten Gründen nicht durchgeführt werden kann oder in den Fällen des § 231 Abs. 2 der Strafprozeßordnung und der §§ 232 und 233 der Strafprozeßordnung in seiner Abwesenheit durchgeführt wird.

³ Die Entscheidung ergeht durch Beschluß.

⁴ Der Beschluß ist nicht anfechtbar.

§ 37 Abs. 2. Absehen von der Erhebung der öffentlichen Klage.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft das Verfahren bis zum Ende der

Hauptverhandlung, in der die tatsächlichen Feststellungen letztmals geprüft werden können, vorläufig einstellen. Die Entscheidung ergeht durch unanfechtbaren Beschluß. Absatz 1 Satz 2 bis 5 gilt entsprechend. Unanfechtbar ist auch eine Feststellung, daß das Verfahren nicht fortgesetzt wird (Absatz 1 Satz 5).

§ 38 Abs. 2. Jugendliche und Heranwachsende.

§ 37 gilt sinngemäß auch für Jugendliche und Heranwachsende.

Abgabenordnung (AO)

§ 396 Abs. 2. Aussetzung des Verfahrens.

Über die Aussetzung entscheidet im Ermittlungsverfahren die Staatsanwaltschaft, im Verfahren nach Erhebung der öffentlichen Klage das Gericht, das mit der Sache befaßt ist.

§ 401. Antrag auf Anordnung von Nebenfolgen im selbständigen Verfahren.

Die Finanzbehörde kann den Antrag stellen, die Einziehung oder den Verfall selbständig anzuordnen oder eine Geldbuße gegen eine juristische Person oder eine Personenvereinigung selbständig festzusetzen (§§ 440, 442 Absatz 1, § 444 Absatz 3 oder Strafprozeßordnung).

Steuerberatungsgesetz (StBerG)

§ 129 Abs. 3. Revision.

Die Nichtzulassung der Revision kann selbständig durch Beschwerde innerhalb eines Monats nach Zustellung des Urteils angefochten werden. Die Beschwerde ist bei dem Oberlandesgericht einzulegen. In der Beschwerdeschrift muß die grundsätzliche Rechtsfrage ausdrücklich bezeichnet werden.

Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte (BRAGO)

§ 99. Strafsachen besonderen Umfangs.

(1) In besonders umfangreichen oder schwierigen Strafsachen ist dem gerichtlich bestellten Rechtsanwalt für das ganze Verfahren oder für einzelne Teile des Verfahrens auf Antrag eine Pauschvergütung zu bewilligen, die über die Gebühren des § 97 hinausgeht.

(2) ¹ Über den Antrag entscheidet das Oberlandesgericht, zu dessen Bezirk das Gericht gehört, bei dem die Strafsache im ersten Rechtszug anhängig ist oder war. ² Der Bundesgerichtshof ist zur Entscheidung berufen, soweit er den Rechtsanwalt bestellt hat. ³ In dem Verfahren ist die Staatskasse zu hören.

